Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

INSEK 2020

Gemeinde Oybin

Kurort Oybin / Luftkurort Lückendorf

Lebenswert ▪ Traditionsbewusst ▪ Modern im Herzen des Naturparks Zittauer Gebirge

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
Gemeinde Oybin
2020

Impressum

Auftraggeber:

Gemeinde Oybin
Freiligrathstr. 8
02797 Kurort Oybin

Auftragnehmer:

Architekturbüro
Katrin Müldener
Freie Architektin und Stadtplanerin
Damaschkestraße 12
02763 Zittau

HINWEIS ZUR GENDER-GERECHTEN FORMULIERUNG:
Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird.

Dieses Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER-RL LEADER/2014) vom 15.12.2014

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Inhalt

1 Allgemeine Angaben 5
1.1 Akteure und Beteiligte 5
1.2 Aufgabe 5
1.3 Organisationsstrukturen und Arbeitsweise 6
2 Grundlagen und Einordnung 7
2.1 Übergeordnete räumliche Planung 7
2.1.1 *Überfachliche Ziele und Grundsätze der Raumordnung* 7
2.1.2 *Überfachliche Ziele und Grundsätze zur Raumstruktur laut Regionalplan* 7
2.2 Geschichtliche Entwicklung 9
2.3 Lage 11
3 Demografie 12
3.1 Bevölkerungsentwicklung 12
3.2 Prognose 15
3.3 Kernaussagen und deren Auswirkungen auf die Fachkonzepte 16
4 Analyse 17
4.1 Städtebau und Denkmalpflege 17
4.1.1 *Ortsbildbeschreibung* 17
4.1.2 *Denkmäler* 17
4.1.3 *Brachen* 19
4.1.4 *Zielsetzung Brachenrevitalisierung* 22
4.1.5 *SWOT – Analyse „Städtebau- und Denkmalpflege“* 23
4.1.6 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 24
4.2 Wohnen 26
4.2.1 *Wohnungsbestand* 26
4.2.2 *Sanierungsstandard und Leerstand* 27
4.2.3 *Haushalte* 28
4.2.4 *SWOT – Analyse* 30
4.2.5 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 31
4.3 Wirtschaftsstruktur 33
4.3.1 *Entwicklung* 33
4.3.2 *Wirtschaft* 33
4.3.3 *Arbeitsmarkt* 34
4.3.4 *Tourismus* 35
4.3.5 *SWOT – Analyse* 38
4.3.6 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 39

4.4 Soziale Infrastruktur 41
4.4.1 *Kultur, Sport und Freizeit* 41
4.4.2 *Bildung und Soziales* 43
4.4.3 *SWOT – Analyse* 45
4.4.4 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 46
4.5 Technische Infrastruktur und Verkehr 47
4.5.1 *Verkehr* 47
4.5.2 *Technische Infrastruktur* 48
4.5.3 *SWOT – Analyse* 49
4.5.4 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 50
4.6 Natur und Umwelt 51
4.6.1 *Bodennutzung* 51
4.6.2 *Landschaftsstruktur* 51
4.6.3 *Naturraumgliederung* 52
4.6.4 *Schutzgebiete* 52
4.6.5 *Altlasten* 55
4.6.6 *Luft- und Lärmbelästigung* 55
4.6.7 *SWOT – Analyse* 56
4.6.8 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte* 57
4.7 Finanzen 58
5 Zielvorstellung 61
5.1 Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Fachkonzepten 61
5.2 Leitbild 64
5.3 Ziele 65
5.4 Entwicklungsstrategie 66
6 Maßnahmen und Finanzierung 68
7 Erfolgskontrolle INSEK 73
8 Zusammenfassung 74
9 Register 76
Abbildungsverzeichnis 76
Tabellenverzeichnis 76
Quellenangaben 77
Anhang 79

1 Allgemeine Angaben

1.1 Akteure und Beteiligte

An der Entwicklung des INSEK Kurort Oybin waren im Einzelnen beteiligt:

Gemeindeverwaltung Oybin:	Bürgermeister
	Gemeinderat
	Bauamt
	Kommunalamt
	Einwohnermeldeamt
	Kämmerei
Ämter/Behörden:	Statistisches Landesamt Sachsen
	Landratsamt Görlitz
	Landesamt für Denkmalpflege

Versorgungsunternehmen

Themenbezogene Arbeitsgruppen, Bürgerinnen und Bürger

1.2 Aufgabe

Für die Gemeinde Oybin soll ein Integriertes Entwicklungskonzept erstellt werden, um eine Arbeitsgrundlage für die nächsten 15-20 Jahre zu schaffen. Die Grundlage für die Erstellung dieses Entwicklungskonzeptes sind die künftigen Entwicklungen unter Berücksichtigung von Prognosen und den Entwicklungschancen für die Gemeinde Oybin. Dieses Konzept soll eine Leitlinie zu dem Ziel sein, das vorhandene zu bewahren und den Ort attraktiv und nachhaltig zu gestalten.

Auf Grund der pandemischen Lage von 2019-2021 hat sich die Erstellung des Entwicklungskonzeptes zeitlich stark verzögert. Es sollte jedoch Voraussetzung für die Bearbeitung bleiben, dass im Botton up Prinzip eine intensive Einbeziehung engagierter Bürger, insbesondere auch der Kinder- und Jugendlichen und des Gemeinderates ermöglicht wird. Die dafür geplanten Veranstaltungen mussten mehrfach verschoben werden. Zur öffentlichen Diskussion der geplanten Maßnahmen wurde das Konzept zuletzt im Gemeinderat am 09.05.2022 vorgestellt und öffentlich beraten.

Um das Entwicklungskonzept zu erstellen, mussten Analysedaten ausgewertet und Ergebnisse aus Arbeitstreffen ermittelt werden. In den einzelnen Arbeitsgruppen waren Bürgerinnen und Bürger und Mitglieder des Gemeinderates aktiv. Hier wurden Entwicklungsziele festgelegt und Maßnahmen für die Umsetzung erarbeitet. An einer Veranstaltung speziell für Kinder und Jugendliche wurde deren Vorstellungen, Wünsche und Anregungen für die Entwicklung der Gemeinde aufgenommen.

1.3 Organisationsstrukturen und Arbeitsweise

Das Entwicklungskonzept wird in 3 Schritten erarbeitet:

- SWOT-Analyse (Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken Analyse des Bestandes)
- Erfassen der Zielvorstellung (Leitbilddiskussion)
- Definition der Herangehensweise (Strategie)

Bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppen wurden Bürgerinnen und Bürger und die Gemeindeverwaltung mit einbezogen. Diese Veranstaltungen waren öffentlich und die Ergebnisse wurden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Es fanden 6 Veranstaltungen statt:

- Auftaktveranstaltung am 26.06.2020 im „Haus des Gastes Oybin“
- Arbeitsgruppe zu den Themen Jugend – Bildung – Kultur – Sport – Wohnen – Soziales – Vereine am 14.09.2020 im „Haus des Gastes Oybin“
- Arbeitsgruppe zu den Themen Gewerbe – Tourismus – Umwelt am 17.09.2020 im Rathaus Oybin
- Arbeitsgruppe zu dem Thema Infrastruktur am 18.09.2020 im Rathaus Oybin
- Jugendtreff am 29.09.2021 im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf
- Priorisierung der Maßnahmen am 11.10.2021 im Technischen Ausschuss des Gemeinderats und Zuarbeit von Änderungsvorschlägen

Eine abschließende öffentliche Vorstellung des INSEK erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 21.11.2022.

2 Grundlagen und Einordnung

2.1 Übergeordnete räumliche Planung

2.1.1 *Überfachliche Ziele und Grundsätze der Raumordnung*

Nach dem Landesentwicklungsplan Sachsen (LEP) von 2013 gehört der Ort Oybin aufgrund seiner historischen Entwicklung zu dem verdichteten Bereich im ländlichen Raum. Die Gemeinde besitzt selbst keine zentralörtliche Funktion, gehört jedoch zu dem Mittelzentrum Zittau und dem zentralörtlichen Verbund der Oberzentren Görlitz, Bautzen und Hoyerswerda.

Die Gemeinde Oybin zählt als grenznahes Gebiet zu den Bereichen mit besonderem landesplanerischem Handlungsbedarf. Nach dem Landesentwicklungsplan müssen diese Räume so gefördert werden, dass sie aus eigener Kraft die Entwicklungsvoraussetzungen und die Wettbewerbsfähigkeiten verbessern können. Das bedeutet, dass die Entwicklungsaktivitäten auf den Abbau struktureller Defizite, die Vernetzung vorhandener Potentiale, den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten sowie die Erschließung von Synergieeffekten und die Mobilisierung der Eigenkräfte auszurichten sind. Dabei wird auch erwähnt, dass der kulturhistorisch wertvolle und touristisch bedeutsame Berg Oybin mit der Burgruine so erhalten und gepflegt werden soll, dass sein Charakter und seine Ansicht als Wahrzeichen des Ortes nicht beeinträchtigt wird.

2.1.2 *Überfachliche Ziele und Grundsätze zur Raumstruktur laut Regionalplan*

Der Regionalplan (RP) konkretisiert und ergänzt die Aussagen des LEP. Zusätzliche Angaben für Oybin enthält die zweite Gesamtfortschreibung des Regionalplans Oberlausitz-Niederschlesien 2019. Aufgrund ihrer an die Stadt Zittau angrenzenden Lage tangiert die Gemeinde die regionalen Verbindungsachsen Zittau-Görlitz, Zittau-Löbau und Zittau-Ebersbach-Bautzen.

Die Gemeinde Oybin besitzt als besondere Gemeindefunktion den Schwerpunkt Tourismus. In den als Gemeinde mit der besonderen Funktion „Tourismus“ festgelegten Kommunen sind Planungen und Maßnahmen zum Ausbau des Fremdenverkehrs und Tourismus über den Rahmen der Eigenentwicklung hinaus möglich.

Folgende weitere Anforderungen und Erläuterungen finden sich in den Anhängen und Karten des RP für die Gemeinde Oybin:

	Inhalte
Erläuterungskarte Freizeit, Erholung, Tourismus	▪ länderübergreifend touristische Großgebiete Umgebindelandschaft ▪ landesweit bedeutsames Tourismusgebiet Naturpark Zittauer Gebirge ▪ überregionale Wanderwege
Landschaftspflege, -sanierung, -entwicklung	▪ Bereiche der sanierungsbedürftigen Landschaft mit regional bedeutsamem Schwerpunkt des Waldumbaus

	▪ Bereiche der Landschaft mit besonderen Nutzungsanforderungen durch Gebiete mit potenziell großer Erosionsgefährdung durch Wasser und durch Wind
Festlegungskarte großräumig übergreifender Biotopverbund und regionale Grünzüge	▪ Kernflächen Vorranggebiet Arten- und Biotopschutz ▪ Vorranggebiet Schutz des vorhandenen Waldes
Fachplanerische Inhalte des Integrierten Entwicklungskonzepts	Besondere Anforderungen an: ▪ Schutz/Entwicklung von Arten, ihren Lebensgemeinschaften und Lebensräumen, speziell: Erhaltung wertvoller Biotoptypen, Schaffung von Verbindungsflächen des ökologischen Verbundes sowie Verminderung von Isolationswirkung, Erhaltung unzerschnittener verkehrsarmer Räume (UZVR), Schutz von Kernflächen des Biotopverbundes ▪ Schutz/Entwicklung des Landschaftsbildes, speziell: Erhaltung von Räumen mit hoher/sehr hoher Bedeutung des Landschaftsbildes, Erhaltung von landschaftsprägenden Kuppen, Höhenzügen und Felsentälern in ihrem Erscheinungsbild und deren charakteristischer Ausprägung, Erhaltung und Pflege historischer Kulturlandschaftselemente und deren Umgebung ▪ Schutz/Entwicklung des Erholungspotentials, speziell: Sicherung und Erhaltung des hohen Erholungswertes der Landschaft ▪ Schutz/Entwicklung des Bodens, speziell: Sicherung von Böden mit einer hohen natürlichen Bodenfruchtbarkeit für die Landwirtschaft, Erhaltung des hohen Filter- und Puffervermögens, Erhaltung des Wasserspeichervermögens von Böden, Schutz vor Winderosion ▪ Schutz/Entwicklung des Wasserhaushalts, speziell: Erhaltung hoher Grundwasserneubildungsraten, Abbau vorhandener/Verhütung künftiger Schadstoff-Kontaminationen in gering grundwassergeschützten Gebieten ▪ Schutz/Verbesserung von Klima/Luft, speziell: Erhaltung von Räumen mit hohem Freiflächensicherungsbedarf

2.2 Geschichtliche Entwicklung

Die Gemeinde Oybin gliedert sich in die Ortsteile Oybin, inklusive Hain und Lückendorf.

Anhang: Karte 1 Gliederung der Gemeinde

Ortsteil Lückendorf

Lückendorf hat zurzeit knapp 600 Einwohner. Die erste Siedlung gab es im 13. Jahrhundert. Der Ort wurde vor rund 600 Jahren an der Alten Gabler Straße gegründet, welche eine der ältesten Handelsstraßen Europas ist. Handelsleute leisteten Vorspanndienste an der Gabler Handelsstraße für die Fuhrwerke, da zusätzliche Zugtiere benötigt wurden, um die steilen Wege hinauf zur Passhöhe zu bewerkstelligen. [1]

1357 wurde von Kaiser Karl IV. eine Zoll- und Geleitsburg, der Karlsfried, errichtet, welche jedoch später oft zu Raubzwecken missbraucht wurde. Aus diesem Grund wurde sie 1442 niedergerissen und mit den Steinen, welche ein preiswertes Baumaterial waren, wurde Ende des 17. Jh. die Kirche in Lückendorf erbaut. Diese wurde fast 50 Jahre von Lückendorf und Oybin gemeinsam genutzt.[2]

Zu Beginn des 15. Jahrhunderts litt das Dorf unter den Hussiten. Weitere Plünderungen brachten die darauffolgenden Kriege, wie der Dreißigjährige Krieg, der Siebenjährige Krieg und die Feldzüge Napoleons. Es kamen jedoch immer wieder neue Siedler dazu und bauten die zerstörten Häuser wieder auf. Die Lebensbedingungen verbesserten sich erst wieder, als die Leinenweberei entstand, die sich jedoch als wenig lukrativ erwies. Durch den Bau der Eisenbahnlinie nach Reichenberg verlor die Passstraße immer mehr an Bedeutung und die letzten „Vorspänner" mussten ihre Arbeit aufgeben. Sie mussten sich Arbeit in Zittau suchen und zogen in die Stadt.

Lückendorf gewann erst wieder an Bedeutung, als die Passstraße um 1847/48 wieder ausgebaut wurde. Somit begann auch die Zeit der Sommerfrischler, die sich im Sommer in die Häuser einmieteten. 1896 wurde das erste Kurhaus erbaut, das heutige Predigerseminar. 1925 wurde eine Busverbindung geschaffen. 1936 bekam Lückendorf den Zusatz „Luftkurort".

Ortsteil Oybin

1258 ließ man auf dem Berg Oybin ein Wehrbau errichten, welcher die Wege über das Gebirge schützen sollte. 20 Jahre später wurde ein Bergfried erbaut, der jedoch schon 1281 wegen Raubritterei zerstört wurde. 1311 bis 1316 wurde die Leipa-Burg gebaut, von der noch Teile in der heutigen Burgruine zu sehen sind.

1346 fiel die Burg an den Kaiser Karl IV. Im 14. Jahrhundert entstanden auf dem Oybin das Kaiserhaus und Kloster. 1515 wurde hier von Mönchen der Bergfriedhof angelegt, welcher heute immer noch genutzt wird. 1559 verließ der letzte Mönch das Kloster und die Bücher wurden nach Prag geschafft.

[1] www.lueckendorf.de, Stand August 2020
[2] http://www.zittauergebirge-info.de/html/luckendorf.html, Stand Oktober 2020

1577 brannte die Burg nach einem Blitzeinschlag ab. Durch die Gräber ließ sich feststellen, dass das Dorf Oybin im 16. Jahrhundert gegründet wurde. 1681 gab es einen Bergsturz, der Teile des Bergfrieds der Leipa Burg mit in die Tiefe riss. [3]

Bereits im 18. Jahrhundert wurde die Anlage touristisch erschlossen, heute ist man bemüht, die Ruinen zu erhalten. Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich die 1709 erbaute Bergkirche. 1890 wurde die Kleinbahnverbindung nach Zittau fertiggestellt. [4]

Im Jahr 1920 entwickelte sich der Wintersport in Oybin. Zu dieser Zeit wurde am Hochwaldhang zwischen Oybin und Jonsdorf eine Skisprungschanze von Zittauer Sportlern errichtet. 1957 erbaute man die erste Mattenschanze der DDR, welche durch den Polizeisportverein Dynamo betrieben wurde, worauf hin sich ein reger Trainings- aber auch Wettkampfbetrieb bildete. Dieser kam jedoch bereits 1972 zum Erliegen, als Matthias Buse vom Polizeisportverein zum Sportclub Dynamo Klingenthal wechselte, wo er 1977 Vizeweltmeister und 1978 Doppelweltmeister wurde. Durch ein neues Schanzenprojekt lebte der Verein Anfang der 80er Jahre wieder auf, 1985 wurden im Ortsteil Hain die neue Jugend- und Pionierschanze mit Matten und neuem Sprungrichterturm eingeweiht. Dies geschah im Rahmen des offenen Wettkampfes „Trommel-Pokalsprunglauf" der 12-Jährigen. In den folgenden Jahren wurden die Schanzen noch weiter ausgebaut. Der Verein zerfiel jedoch nach der Wende 1989, damit wurde der Sprungbetrieb eingestellt. 2006 wurde nochmals, anlässlich der 750-Jahr-Feier, ein Sprunglauf durchgeführt.[5] 2011 fand zum ersten Mal der Lückendorfer Amateur-Biathlon statt. [6]

1938 marschierten die Truppen von Hitler über den Pass bei Oybin-Hain in Tschechien ein. 1964 bis 1967 wurden Sicherungsmaßnahmen an den Ruinen durchgeführt. Das Freizeitangebot wurde ausgebaut, nachdem 1971 Oybin zum staatlich anerkannten Kurort erklärt wurde. Es gab einen Sportgarten, eine Wettkampfrodelpiste und eine „Open-Air-Arena". 1973 wurde die Klosterkirchenruine von der Hochschule Zittau in Zusammenarbeit mit den Bürgern aus Oybin zu einem offenen Konzertsaal umgestaltet.

Nach 1945 wurde ein FDGB-Ferienheim gebaut, welches 1981 durch ein Restaurant, eine Kegelbahn sowie Klubräume erweitert wurde. Dieses wurde jedoch schon in den 90er Jahren wieder abgerissen.

Zurzeit hat Oybin rund 1.500 Einwohner. Bis heute ist der Fremdenverkehr die Haupteinnahmequelle des Ortsteiles, wie auch von der gesamten Gemeinde Oybin. Seit 1994 gehört Lückendorf mit zu der Gemeinde Oybin.

[3] https://burgundkloster-oybin.com/geschichte/, Stand Oktober 2020
[4] http://www.zittauergebirge-info.de/html/oybin.html, Stand Oktober 2020
[5] http://www.skisprungschanzen.com, Stand Januar 2020
[6] http://www.ski.oybin.net/, Stand Oktober 2020

2.3 Lage

Im östlichen Teil von Sachsen liegt das Zittauer Gebirge mit dem Naturpark Zittauer Gebirge. Zusammen mit Lückendorf und Hain bildet Oybin die Gemeinde Oybin. Von den 3 Ortsteilen ist Lückendorf der einzige Teil, der auf der östlichen Seite des Zittauer Gebirges liegt. Verbunden wird Oybin und Lückendorf mit der S133.

Die Gemeinde liegt im südlichsten Zipfel der Oberlausitz, welche ursprünglich eine politische eigenständige Region war. Die Oberlausitz liegt zum Teil in Sachsen, Brandenburg sowie an der Grenze zu Polen und der Tschechischen Republik. In diesem Gebiet gibt es eine spezielle Mundart, für die das „rollende R“ (auch: „rulln“) charakteristisch ist. Bekannt ist die Oberlausitz auch für ihre Umgebindehäuser und das Volk der Sorben und Wenden.[7]

Die Gemeinde Oybin grenzt im Süden und im Osten an die Tschechische Republik. Die nächste größere Stadt in der Umgebung ist das Mittelzentrum Zittau. Rund um die Gemeinde Oybin gibt es Vegetation und Ackerflächen. Im Norden grenzt Oybin an Olbersdorf und im Westen an Jonsdorf.

Oybin liegt in einer Senke zwischen Hochwald (744m), Jonsberg (653m) und der Brandhöhe (596m). Oybin selbst liegt auf einer Höhe von 514m, Lückendorf auf 415m und Hain auf 575m.

Die Gemeinde Oybin hat eine Gesamtfläche von 18,25 km^2.[8]

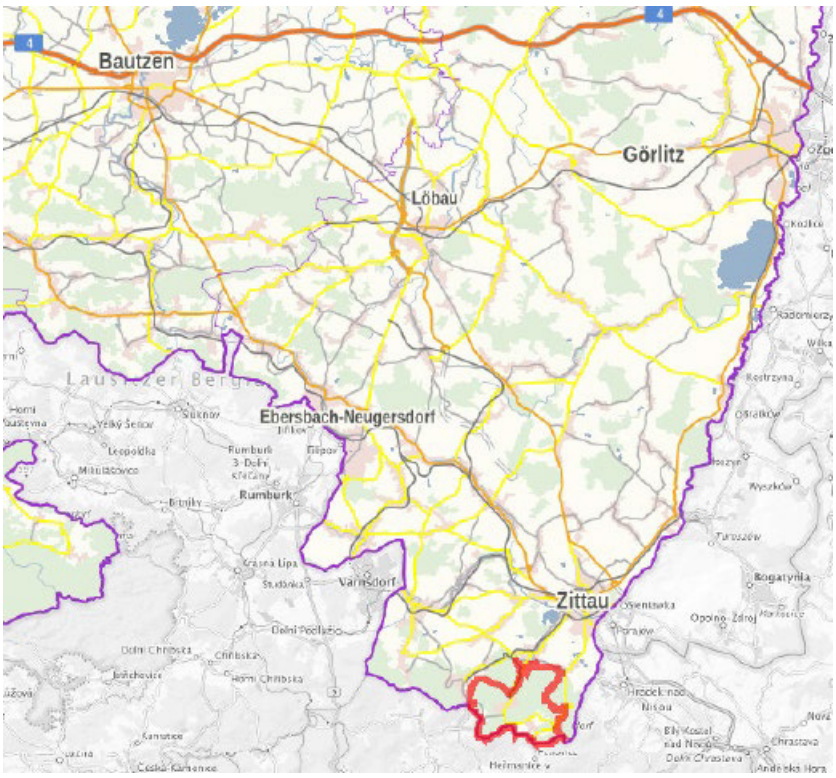


Abb. 2-1: Karte Lage Oybin

Datenquelle: Sachsen Atlas, Stand Februar 2021

[7] https://www.oberlausitz.de/die-oberlausitz, Stand Februar 2021
[8] https://www.das-outdoor-land.de/Oybin.59.0.html, Stand August 2020

3 Demografie

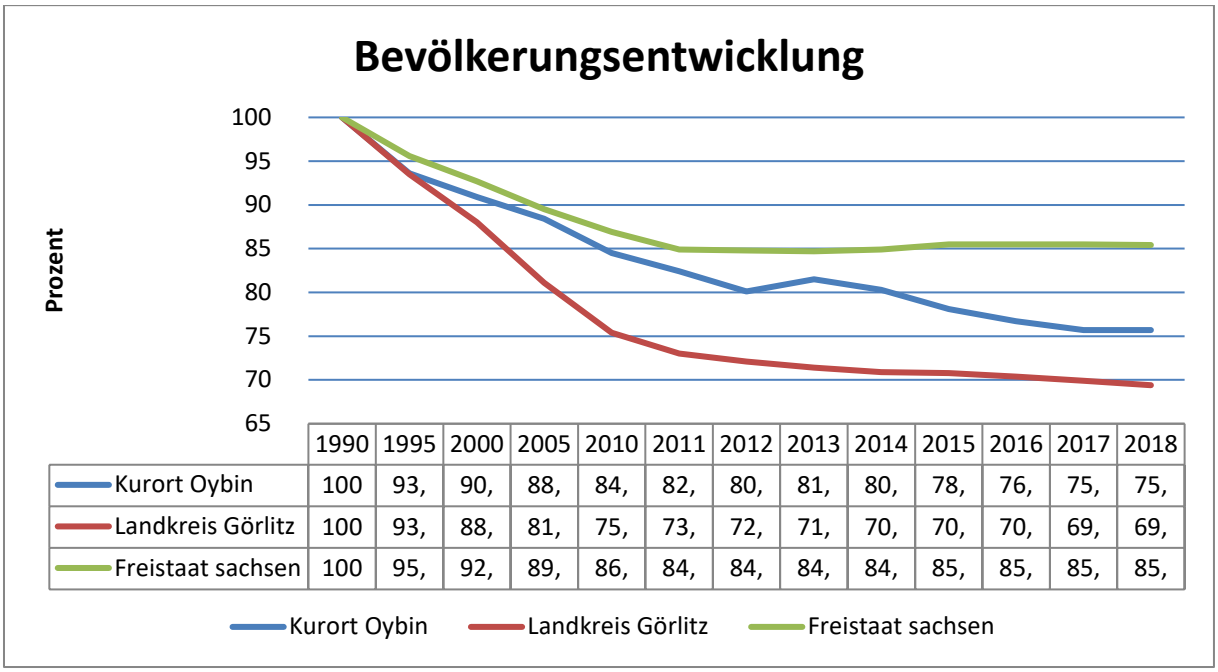
3.1 Bevölkerungsentwicklung

Allgemeine Bevölkerungsentwicklung

Die Analysearbeit wurde bereits im Jahr 2020 abgeschlossen, weshalb dem Konzept die Daten des Statistisches Landesamtes von 2019 zu Grunde liegen.

Eine kritische Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung ist eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie.

Bis 2012 ging die Zahl der Bevölkerung in Oybin zurück. Im Jahr 2012 gab es in Oybin einen Anstieg der Bevölkerung um 3%, der nicht lange anhielt. Seit 2017 ist die Einwohnerzahl ungefähr konstant und liegt, von 1990 aus betrachtet mit 1.815 Einwohnern, bei rund 75%. Betrachtet man den Landkreis Görlitz und Oybin im Vergleich zu ganz Sachsen, so kann man erkennen, dass beide zwar einen stärkeren Bevölkerungsrückgang haben als Sachsen, jedoch ist dieser in Oybin nicht so gravierend wie im Landkreis Görlitz. Während Sachsen im Jahr 2018 noch bei 85% seiner Einwohnerzahl liegt, hat der Landkreis Görlitz nur noch 69%.



	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Kurort Oybin	100	93,	90,	88,	84,	82,	80,	81,	80,	78,	76,	75,	75,
Landkreis Görlitz	100	93,	88,	81,	75,	73,	72,	71,	70,	70,	70,	69,	69,
Freistaat sachsen	100	95,	92,	89,	86,	84,	84,	84,	84,	85,	85,	85,	85,

Abb. 3-2: Bevölkerungsentwicklung
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

Während in Sachsen die Bevölkerung seit 2011 ungefähr konstant bleibt, nimmt sie im Landkreis Görlitz und Oybin weiterhin ab. Vor allem die ostsächsischen Regionen haben mit einem starken Rückgang der Bevölkerung seit den 1990-er Jahren wegen Wanderungsverlusten zu kämpfen. Verstärkt wird der Trend durch den steigenden Altersdurchschnitt und der Rückgang der Geburtenzahlen.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Betrachtet man die Entwicklung der Frauen im gebärfähigen Alter, so erkennt man eine fallende Entwicklung seit 1990. 1990 waren es 316 Frauen im Alter zwischen 15 und 45, fiel jedoch bis 2017 auf 137. Von 2017 bis 2018 stieg die Anzahl der Frauen auf 139. Die Tendenz der Entwicklung junger Frauen ist insgesamt jedoch negativ. Somit leben 2018 nur noch 46,64% gebärfähige Frauen in der Gemeinde Oybin, bezogen auf 1995 mit 100%. Dem entsprechend entwickeln sich auch die Zahlen der Geburten rückläufig, was wiederum zukünftig zu einem Rückgang der Gesamtbevölkerung führt.

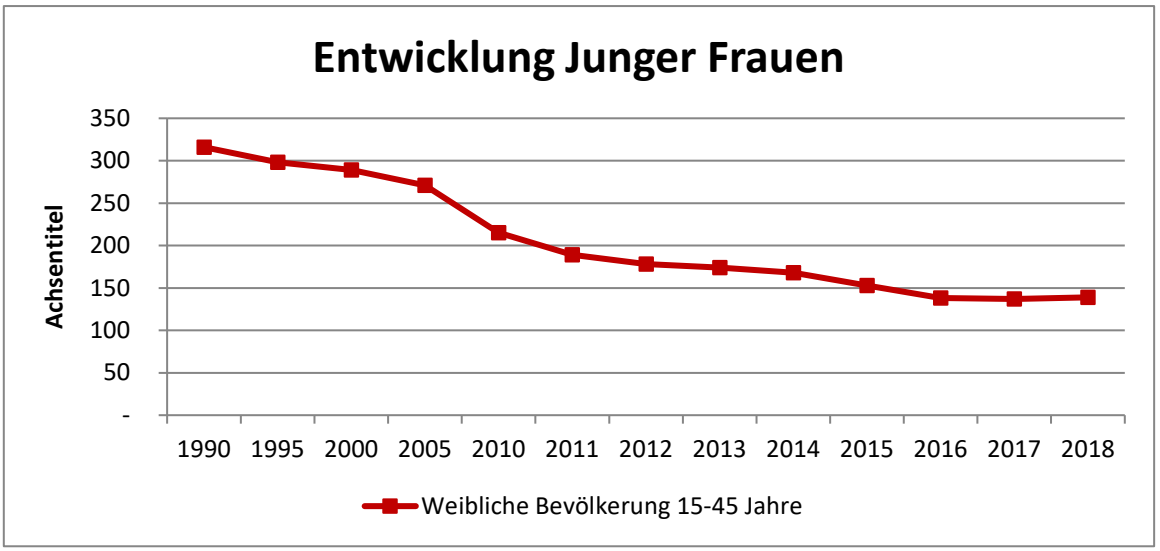


Abb. 3-3: Entwicklung der Frauen im gebärfähigen Alter
Datenquelle: Statistisches Landesamt, Stand Januar 2019

Die Zahl der Geburten schwankt in der Gemeinde Oybin von 1990 bis 2012 zwischen 11 und 3, während die Sterbefälle zwischen 30 und 19 lagen. Im Jahr 2013 kam es kurz zu einer erhöhten Geburtenzahl mit 18 Geburten, die bis 2018 jedoch wieder bei 10 Geburten einpendelte. Die Sterbefälle stiegen 2014 und 2017 auf 35 an. Da, außer im Jahr 2013, ein negativer Saldo vorhanden ist, beseht eine Übersterblichkeit, es sterben jährlich mehr Menschen, als geboren werden.

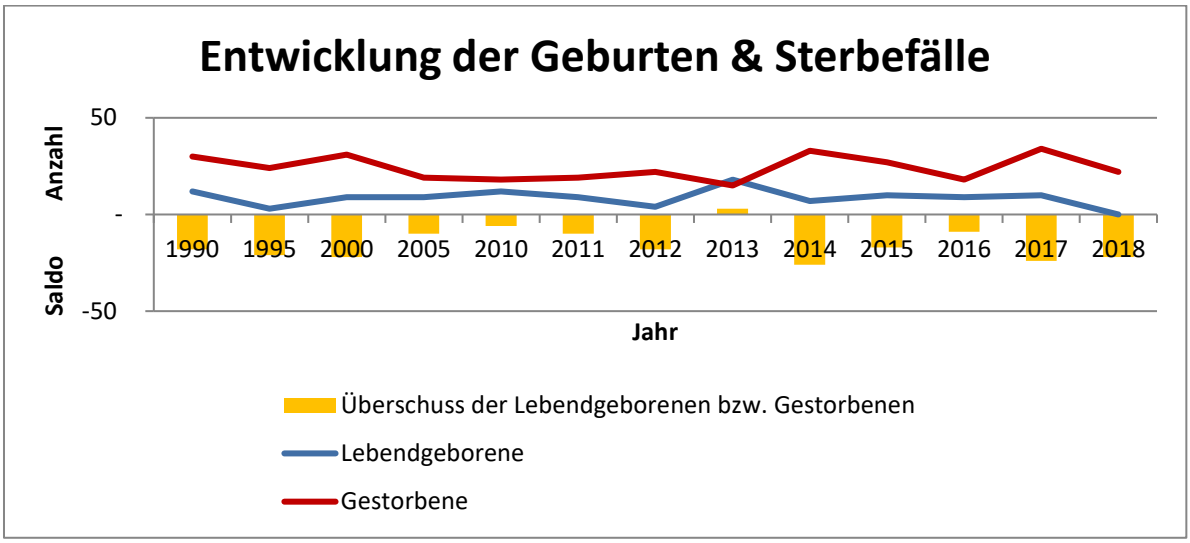


Abb. 3-4: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

Die Analyse der Zu- und Fortzügen lässt erkennen, dass meist mehr Leute nach Oybin ziehen, als von dort wegziehen. Ausnahme sind hierbei die Jahre 2016, 2015, 2012, 2011 und 2005. Dies sind die Jahre, in denen es einen höheren Bevölkerungsverlust durch Fortzüge gab.

Für die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie wäre abschließend zu erfassen, ob sich Ursachen in der Zu- und Abwanderung erkennen lassen. Diese könnten Grundlage für die Bewertung von Schwächen und Stärken der Gemeinde sein.

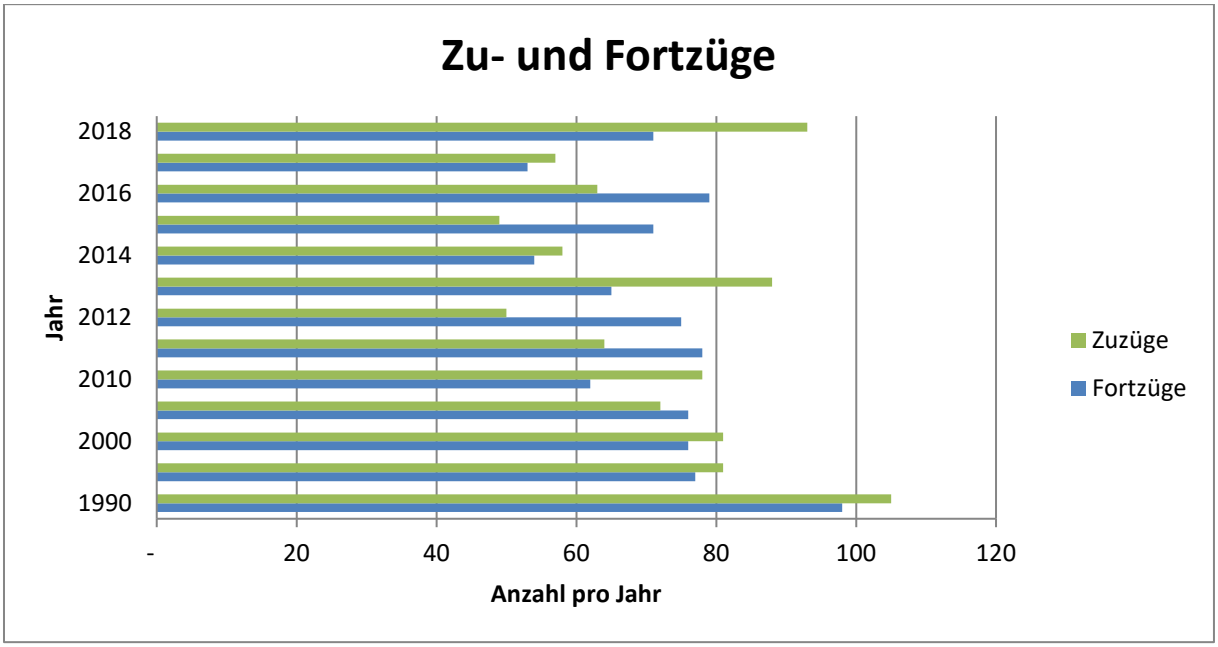


Abb. 3-5: Fort- und Zuzüge Daten-
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

3.2 Prognose

Anhand der Prognosen kann man auf einen leichten Anstieg der Bevölkerungszahlen bis 2025 schließen, welcher nicht sehr lange anhalten wird. Die Bevölkerungszahlen werden bis 2035 unter das jetzige Niveau fallen. Damit wäre die Bevölkerungsentwicklung weiterhin rückläufig. Diese Schwankungen liegen daran, dass Paare zur Familiengründung lieber aufs ländlichere Dorf ziehen, jedoch die nächste Generation zum Arbeiten oder für weitere Bildungsmöglichkeiten in die Stadt ziehen. Dazu kommt noch die Übersterblichkeit der alternden ansässigen Bevölkerung. Dadurch kommt es zu Schwankungen in den Prognosen.

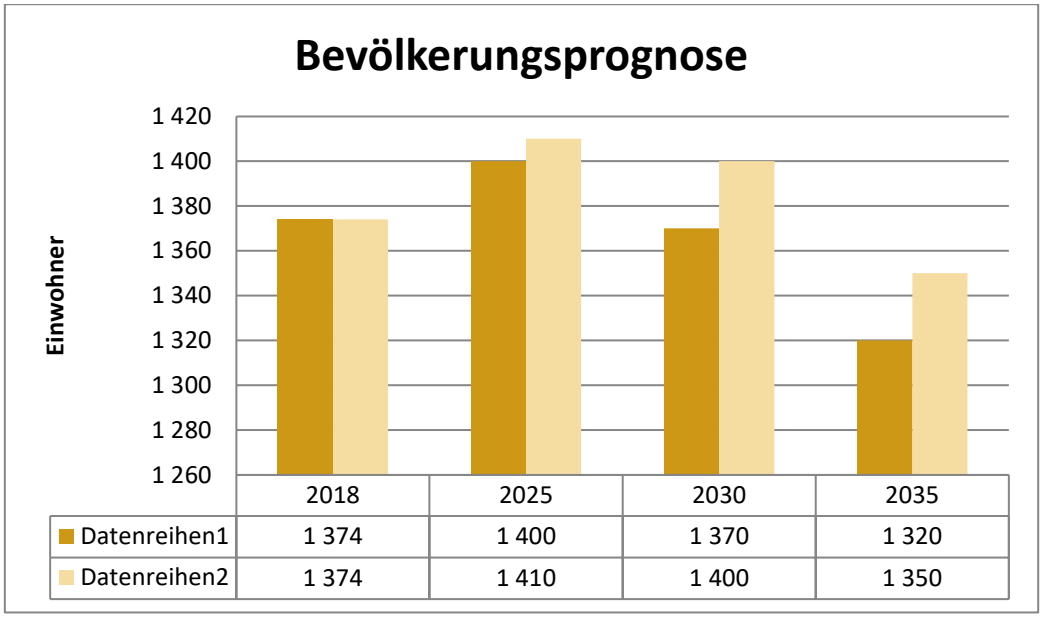


Abb. 4-6: Prognose Bevölkerungsentwicklung (Variante 1 und 2)
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

Im Fazit der Analyse der Bevölkerungsentwicklung der zurückliegenden Jahre und Bevölkerungsprognose bis 2035 lässt sich feststellen, dass die Gemeinde Oybin weiterhin mit dem Problem der rückläufigen Einwohnerzahlen bei steigendem Altersdurchschnitt konfrontiert sein wird. Dies wirft für die strategische Entwicklung die Frage auf, welche Zielgruppen verstärkt in den Entwicklungszielen zu berücksichtigen sind.

3.3 Kernaussagen und deren Auswirkungen auf die Fachkonzepte

Kernaussage	Folgen/Auswirkungen	betroffene Fachkonzepte
Weitere Bevölkerungsverluste durch negative natürliche Bevölkerungsentwicklung und Abwanderung	- zunehmender Wohnungsleerstand - Auslastungsprobleme bei sozialen, kulturellen, sportlichen Einrichtungen sowie bei Bildungs- und Betreuungseinrichtungen - Auslastungsprobleme bei technischen Infrastrukturen - rückläufige Steuereinnahmen	Wohnen Städtebau & Denkmalpflege Wirtschaftsstruktur Verkehr & techn. Infrastruktur Soziale Infrastruktur Kommunale Finanzen
andauernde Zunahme des Altersdurchschnitts	- zunehmender Bedarf an altengerechtem Wohnraum und Wohnumfeld - Verkleinerung der Haushalte – veränderte Anforderungen an Wohnungsgrößen - zunehmender Bedarf an seniorenbezogenen Betreuungs- und Dienstleistungsangeboten - zunehmender Bedarf an seniorenangepassten Angeboten bei Bildung und Freizeitgestaltung - zunehmender Anteil schwacher Einkommensschichten bei Rentnern - erhöhte Ausgaben im Sozialbereich - zunehmend ungünstiges Verhältnis zwischen erwerbsfähigen und nichterwerbsfähigen Bevölkerungsteilen	Wohnen Wirtschaftsstruktur Soziale Infrastruktur Kommunale Finanzen
weiterer Rückgang der Frauen im gebärfähigen Alter	- negative Auswirkung auf die Geburtenzahlen - Auslastungsprobleme bei Bildungs- und Betreuungseinrichtungen - Nachwuchsprobleme bei Vereinen, die wichtige Akteure der Gestaltung des öffentlichen Lebens sind - Fehlen junger qualifizierter Arbeitskräfte	Wohnen Soziale Infrastruktur Kommunale Finanzen
Zielgröße des Freistaates Sachsen von 5.000 Einwohnern 2025 wird nicht erreicht	- langfristige Eigenständigkeit der Gemeinde ist nicht gesichert – ggf. Zusammenschluss mit Nachbarkommunen notwendig	Kommunale Finanzen

Insgesamt muss von einem weiteren Rückgang der Bevölkerung ausgegangen werden, der tendenziell von einer Veränderung der Altersstruktur (mehr ältere Bewohner und weniger Kinder und junge Bewohner) begleitet wird. In den vergangenen Jahren sind vor allem junge Leute im Alter der Arbeitssuche und Haushaltsgründung abgewandert oder durch die geringe Fertilitätsrate nicht in ausreichendem Maße hinzugekommen. Deshalb wird dieser Teil der Bevölkerung künftig weniger Wohnraum nachfragen.

4 Analyse

4.1 Städtebau und Denkmalpflege

4.1.1 *Ortsbildbeschreibung*

Charakteristisch für die Gegend der Oberlausitz, in der die Gemeinde Oybin liegt, sind die Lausitzer Umgebindehäuser, die die Landschaft und das Ortsbild entscheidend prägen. Meist sind diese Häuser zweigeschossig, bestehend aus einem Massivteil, der Blockstube und einem Obergeschoss in Fachwerkbauweise. Diese Form der traditionellen Bauweise ist vermehrt an den Hauptstraßen zu finden. Je weiter man von den Hauptverkehrsstraßen und dem historischen Ortskern abweicht, desto mehr wird die historische Bebauung durch moderne Einfamilienhäuser abgelöst. Im Ortskern Oybin ist auch durch die historische Entwicklung Villenbebauung zu erkennen. Der Villenbau ist ein weiterer markanter Teil der Ortsbildprägung, der aufgrund der Entwicklung des Tourismus durch die vielen Sommerfrischler im Jahr 1842 vorangetrieben wurde.

Ortsbildprägend ist die Ruine der Klosterkirche auf dem Berg Oybin, die man schon von weitem durch die Tallage des Ortsteils Oybin erkennen kann. Ein weiteres prägendes Detail ist die Schmalspurbahn, deren Schienen entlang der Straße vom Ortseingang der Gemeinde Oybin bis zur Endstation im Zentrum des Ortsteils Oybin führen.

In der Bebauung von Lückendorf sind im Gegensatz zu Oybin vermehrt Umgebindehäuser zu finden, welche meist entlang der Oberaue und Niederaue angesiedelt sind. Charakteristisch für Lückendorf ist ebenfalls das ehemalige Hotel „Zum Hochwaldblick“ und die Kurhäuser, die oberhalb auf der Kammstraße liegen und von denen aus man in das Tal und das umliegende Gebirge einen herausragenden Blick genießen kann.

4.1.2 *Denkmäler*

4.1.2.1 Kulturdenkmäler

Nach der Denkmalliste für die Gemeinde Oybin gibt es insgesamt 198 Denkmäler oder Objekte, die unter Denkmalschutz stehen. Davon gehören 149 zum Ortsteil Oybin und 49 zum Luftkurort Lückendorf. Es fallen darunter viele Umgebindehäuser mit zum Teil besonderen Türstöcken und Portalen.[9] Das sind 24,06% des Gesamtbestandes des Ortes.

Besonders erwähnenswert sind folgende Denkmäler:

- Klosterruine auf dem Berg Oybin
- Schmalspurbahn Zittau – Oybin – Jonsdorf
- Bergkirche Oybin
- Burgkeller „Cölestiner Keller“
- Kirche Lückendorf

Anhang: Karte 2/3 Kulturdenkmäler Oybin und Lückendorf

[9] https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de

4.1.2.2 Naturdenkmäler

Die Naturdenkmäler der Gemeinde gliedern sich in Naturdenkmäler und Flächendenkmäler. Die meisten Naturdenkmäler in der Gemeinde Oybin sind eindrucksvolle Felsformationen aus Sandstein.

Naturdenkmal	Art des Naturdenkmals
- Basaltgang am Johannisstein	ND
- Wald an der alten Hainstraße	FND
- Nordwand des Oybin	FND
- 2 Eiben am Eschengrundweg 2	ND
- Großer Wetterstein	ND
- Kelchsteine	ND
- Felsgebilde Elefantensteine	ND
- Muschelsaal	ND
- Felsgebilde Auerhahn	ND
- Felsgebilde Schildkröte	ND
- Felsentor	ND
- Felsgebilde brütende Henne	ND
- Hang an der Birkwiese	FND
- Linde an der Gabler Straße 13	ND
- Eibe an der Gabler Straße 9	ND

Tab. 1: Naturdenkmäler Gemeinde Oybin
Datenquelle: Landkreis Görlitz Geoportal, Stand November 2020

ND … Naturdenkmal
FND … Flächennaturdenkmal

4.1.3 *Brachen*

Das Fachkonzept Brachen soll grundsätzlich eine nachhaltige kommunale Entwicklung unterstützen. Ziel des Fachkonzeptes ist es, bauliche Missstände, Gefahrenquellen und Umweltschäden zu erfassen und durch die Definition der Entwicklungsziele eine Grundlage zu schaffen, um diese Brachen zu beseitigen. Des Weiteren sollen damit die Abwertungstendenzen für das betroffene Gebiet gestoppt werden. Die Revitalisierung von Brachflächen bildet einen der räumlich-strategischen Handlungsschwerpunkte der städtebaulichen Entwicklung. Diese Gebiete stellen wichtige Potentialflächen zur Entwicklung von Wohn-, Gewerbe- und Freiflächen dar.

Zur Ableitung von Handlungsstrategien für die Revitalisierung der Brachflächen erfolgt im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes eine Auflistung der vorhandenen Brachflächen im Gemeindegebiet und die Benennung der jeweils zugehörigen stadtplanerischen Zielsetzungen. Das Fachkonzept Brachen ist eine informelle Planung, die auf einen längeren Zeitraum ausgerichtet ist und die Grundlage für nachfolgend durchzuführende Objektplanungen und deren bauliche Realisierungen darstellt.

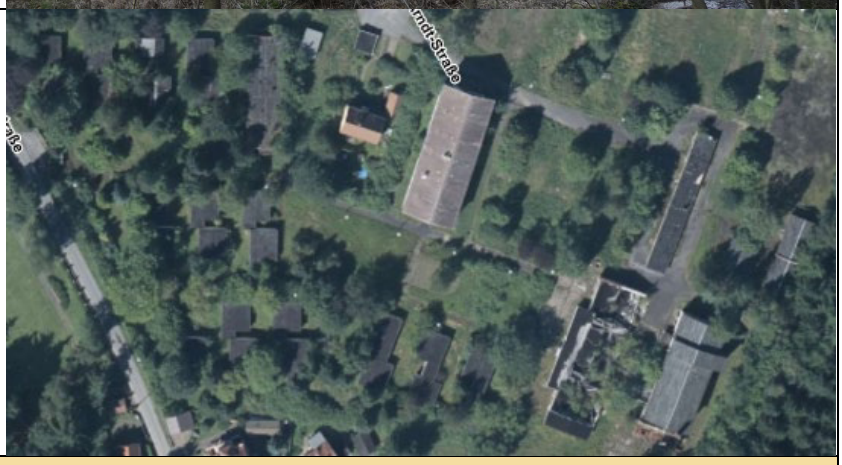
4.1.3.1 Definition von Brachen

Im Allgemeinen ist eine Brache ein aus wirtschaftlichen, regenerativen oder anderen Gründen unbestelltes Grundstück, welches sich einmal in menschlicher Nutzung befand, diese jedoch wieder aufgegeben wurde und Spuren, wie beispielsweise Gebäude oder Ruinen, hinterlassen hat („verwaistes Grundstück“).

In Anlehnung an die städtebauliche Definition sowie die Definitionen der Förderrichtlinien „Nachhaltige Stadtentwicklung EFRE 2014-2020“ und „RL Brachflächenrevitalisierung“ / „RL Brachenberäumung“ werden im vorliegenden Fachteil unter dem Begriff „Brachen“ diejenigen Flächen verstanden, die vormals industriell, gewerblich, touristisch, verkehrstechnisch oder militärisch genutzt wurden, unbewohnbare, ruinöse Gebäude sowie Einrichtungen der Parteien, Gewerkschaften und Massenorganisationen der DDR, die in ihrem gegenwärtigen Zustand nicht mehr genutzt werden können. Ergänzt werden die Flächen durch brachliegende Wohngrundstücke, die auf Grund ihrer städtebaulichen und denkmalpflegerischen Werte eine besondere Bedeutung für die Entwicklung des Gemeindegebietes haben.

Das gemeindliche Brachenkataster umfasst 2 Brachflächen in Oybin, die Fläche des ehemaligen Pionierlagers an der Freiligrathstraße und die Flurstücke 66 und 67 der ehemaligen „Sachsenmodelle GmbH Kiesewetter & Co“, welche bereits revitalisiert wurde.
Die Kartierung stellt einen momentanen Arbeitsstand dar. Aufgrund stetiger Veränderungen ist es erforderlich, eine durch die Gemeindeverwaltung geführte Brachenliste regelmäßig zu aktualisieren.
Im Rahmen der Datenerfassung ist ersichtlich geworden, dass trotzt der klaren Definition von „Brachen“ der rein augenscheinlich erfasste Zustand der Gebäude und die Bewertung einer eingeschränkt beurteilungsfähigen Nutzung nicht ausreichend sind, um eine Einstufung als „Brache“ und eine Bewertung der Potentiale vornehmen zu können. Ein wesentliches Kriterium bei der Beurteilung stellen die Eigentumsverhältnisse dar. Eine Abschätzung von Entwicklungspotentialen ist bei privatem Eigentum nahezu unmöglich.

4.1.3.2 Übersicht der Brachen in der Gemeinde Oybin

Ortsteil Oybin		
Industriehalle Niederoybin	Fichtestr. 6a-b	
Ehemaliges Pionierlager	Rudi-Arndt-Straße	
Ortsteil Lückendorf		
Ehemaliges Hotel „Zum Hochwald-blick“	Kamm-straße 13	

Neues Kurhaus	Kammstraße 5	
Kretscham	Niederaue 30	

Anhang: Karte 10/11 Brachen Oybin und Lückendorf

4.1.4 *Zielsetzung Brachenrevitalisierung*

Mit der Revitalisierung von Brachflächen im Gemeindegebiet sollen das Ortsbild verbessert und Flächenpotentiale für eine Gemeindeentwicklung im Innenbereich erschlossen werden. Neben einer Entsiegelung von Flächen, die die Kleinteiligkeit des Ortsbildes unterstützt und eine ökologische Aufwertung des Siedlungsraumes bewirkt, sind auch bauliche Nachnutzungen von Flächen zu untersuchen. Auf Grundlage der Brachenerfassung im Rahmen des INSEK wird es erforderlich werden, ein aktualisiertes Brachenkataster zu erstellen und ein entsprechendes Brachenmonitoring zu führen, um Flächenpotentiale aktuell erfassen zu können.

4.1.4.1 Kernaussagen des Fachteils Brachen

Kernaussage	Folgen/Auswirkungen	betroffene Fachteile
▪ Erhaltung des Orts- und Siedlungsbildes durch nachhaltige Gemeindeentwicklung	▪ Entwicklung und Aufbau eines Brachflächenkatasters ▪ Regelmäßige Überprüfung der Brachflächen ▪ Kenntnis von Flächenkapazitäten	▪ FT Städtebau und Denkmalpflege ▪ FT Wohnen ▪ FT Wirtschaft und Tourismus ▪ FT Natur und Umwelt
▪ Brachen im Ortskern als primäres Nutzungs- und Baupotential einsetzen	▪ Fokus der Förderinstrumente auf Brachflächen in inneren Lagen ▪ Innenentwicklung vor Außenentwicklung ▪ Optimale Ausnutzung bereits vorhandener Erschließungsanlagen	▪ FT Städtebau und Denkmalpflege ▪ FT Wohnen ▪ FT Natur und Umwelt
▪ Nutzung der Brachen als Chance für eine gezielte Entwicklung der Ortsstruktur	▪ Stärkung der Vielfältigkeit des Ortskerns ▪ Entwicklung von Grünsystemen zur Anhebung der Wohnqualität	▪ FT Städtebau und Denkmalpflege ▪ FT Wohnen ▪ FT Infrastruktur

Die Revitalisierung von Brachen bietet eine große Chance zum flächenschonenden Umgang mit Ressourcen bei der Gemeindeentwicklung. Bestehende Versorgungsnetze und Erschließungssysteme können genutzt werden.

Allerdings stellen oft die Eigentumsverhältnisse einen Hinderungsgrund dieser anzustrebenden Siedlungsentwicklung dar. Brachliegende Gewerbe- oder Wohnflächen können nicht genutzt oder rückgebaut werden, da die finanzielle Situation der Eigentümer, ob private oder kommunale, eine größere Investition nicht zulässt. Deshalb wird es zukünftig umso wichtiger, bereitgestellte Fördermöglichkeiten effektiv zu nutzen. Eine stetig aktualisierte Übersicht über vorhandene Brachflächen wird deshalb unerlässlich werden.

4.1.5 *SWOT – Analyse „Städtebau- und Denkmalpflege“*

Stärken	Schwächen
- Seniorenheim in Oybin - Spielplätze Oybin: Spielplatz am Bahnhof, (Spielplatz mit Grillplatz beim Rathaus verkauft in 2022) - Bibliothek im Haus des Gastes - Ortsbildprägende regionaltypische Bauweise - Burganlage (als Alleinstellungsmerkmal) und Kirche Oybin - Ausreichend Entwicklungsflächen und Wohnraum vorhanden - Gepflegte Parkanlagen	- Keine Arztpraxis - Kein Betreutes Wohnen - Kein Lebensmittelmarkt - Leerstand Alte Schule, Kurhaus (ortsbildprägend) - Bevölkerungsrückgang und Rückgang Wohnraumbedarf - Neubaustandorte für EFH planungsrechtlich nicht gesichert bei steigender Nachfrage an Bauplätzen - Mischnutzungen schwierig - Gestaltung Kurpark Lückendorf
Chancen	**Risiken**
- Umbau leerstehender Bausubstanz für Feriennutzung - Entwicklungsfläche Kammstraße (ehemaliges FDGB Ferienheim) - Entwicklungsfläche ehemaliges Pionierlager (Planungsrecht!) - Erhaltung der Denkmale für Tourismus und Ortsbildprägung - Planungsrecht für kleine Eigenheimstandorte	- Zunahme Leerstand aufgrund Altersstruktur - Siedlungsbild durch Leerstand und Brachen beeinträchtigt - Leerstand Gebäude - Zunehmende Feriennutzung der Gebäude, Leerstand außerhalb der Ferienzeit - Hohe Kosten der Unterhaltung Denkmal / Freianlagen - Abnahme der Haushaltsgrößen - Keine Bebauung der Lücken, Zersiedelung - Zunahme Leerstand von Altgebäuden

Anhand der SWOT-Analyse, die in Zusammenarbeit mit den Bürgern der Gemeinde erstellt wurde, lässt sich gut erkennen, dass die Gemeinde Oybin gute Grundlagen für ihre weitere Entwicklung besitzt. Stärken der Gemeinde ist die ortsbildprägende regionaltypische Bauweise, die Burganlage als Alleinstellungsmerkmal, die Kirche Oybin und die gepflegten Parkanlagen. Auch Entwicklungsflächen und Wohnraum sind ausreichend vorhanden. Wichtig ist außerdem, dass Oybin ein Seniorenwohnheim, Spielplätze und eine Bibliothek hat.

Daraus ergibt sich die Chance, das ehemalige Pionierlager als zentral gelegene Entwicklungsfläche zu nutzen, ebenso das ehemalige FDGB Ferienheim, für dieses muss jedoch erst die planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden. Für weitere Eigenheime könnte noch das Planungsrecht geschaffen werden, hier ist jedoch der demografische Wandel zu beachten (siehe 4.2.3). Die bereits leerstehenden Bausubstanzen können hervorragend für die Feriennutzung förderlich sein. Eine weitere Chance ist die Pflege und Erhaltung der Denkmäler, nicht nur für den Tourismus, sondern auch für die Ortsbildprägung und Attraktivität der Gemeinde.

Jedoch gibt es auch große Defizite, die vor allem für die alternde Bevölkerung zu Risiken führen kann. Darunter zählt, dass es zwar ein Seniorenheim gibt, jedoch kein Betreutes Wohnen und auch keine Arztpraxen für die Behandlung der Einheimischen. Meist müssen diese weiten Wege in Kauf nehmen. Schwierig könnte auch der Umstand werden, dass zwar die Nachfrage der Bauplätze steigt, welche aber planungsrechtlich nicht gesichert sind, es jedoch durch den demografischen Wandel zu einem Rückgang der Bevölkerung und der daraus resultierende Rückgang des

Wohnraumbedarfes kommt. Auch die gewollte Mischnutzung zwischen Wohnen und Arbeiten für kleine Unternehmen kann zu Schwierigkeiten führen.

Aufgrund der Altersstruktur der Gemeinde wird es zusätzlich zu einer Zunahme des Leerstandes kommen, der neben den vorhandenen leerstehenden Bausubstanzen zunehmend zu einer Beeinträchtigung des Siedlungsbildes führt. Auch führt die zunehmende Feriennutzung zu einem erhöhten Leerstand außerhalb der Ferienzeiten. Da es in der Gemeinde Oybin noch Baulücken gibt und es in den folgenden Jahren durch die Altersstruktur und die Verringerung der Haushaltsgrößen zu einer Zunahme des Leerstandes von Altgebäuden kommt, führt dies zu einer zunehmenden Zersiedlung des Ortsbildes. Zu einer weiteren Einschränkung des Ortsbildes könnten die hohen Kosten für die Erhaltung der Denkmäler und Freianlagen beitragen.

4.1.6 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, aber auch der historischen Entwicklungsepochen der Gemeinde werden folgende Schwerpunkte für die künftige Gemeindeentwicklung gesetzt:

- *Innen- vor Außenentwicklung*
  Planungsrechtlich gesicherte Potentiale für Wohn- und Mischnutzungen sind in der Gemeinde kaum vorhanden. Entwicklungspotential im Zentrum des Kurortes bietet die Fläche des ehemaligen Ferienlagers, für die durch einen Bebauungsplan Planungsrecht geschaffen wurde. Der Schwerpunkt der Entwicklung liegt hier im touristischen Bereich. Im Sinne der Innenbereichsentwicklung und der Nachnutzung brachgefallener Flächen sollten für die weiteren potentiellen Entwicklungsflächen planungsrechtliche Grundlagen geschaffen werden. Dazu zählen insbesondere die Brachfläche des ehemaligen FDGB-Ferienheimes an der Kammstraße und die leerstehende Bausubstanz des ehemaligen Hotels „Hochwaldblick“ sowie der Kurhäuser in Lückendorf. Im Innenbereich bieten zukünftig einzelne leerfallende Grundstücke ein Entwicklungspotential für Wohn- und Ferienhausnutzung. Die Grundlagen und Ziele der zukünftigen Gemeindeentwicklung sollten neben den Ergebnissen des INSEK in der vorbereitenden Bauleitplanung ihren Niederschlag finden.

- *Weiterentwicklung der Ortsmitte*
  Das Zentrum der Gemeinde Oybin soll in seiner Funktion nicht nur erhalten, sondern zum Kommunikationszentrum der Gemeinde ausgebaut werden, z.B. durch die Schaffung eines dauerhaft für Märkte und Feste nutzbaren Bereiches auf noch vorhandenen Freiflächen des Zentrums. Der Schwerpunkt liegt in der Kurortentwicklung.

- *Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanzen*
  Es ist wichtig, den Erhalt bestehender denkmalgeschützter und für die Entwicklungsgeschichte bedeutsamer Objekte anzustreben und diese als ortsbildprägende Gebäude mit Nutzungen zu beleben.

- *Beseitigung der städtebaulichen Missstände*
  Die Attraktivität des Ortsbildes und damit die des Wohnstandortes gründet sich auch auf das äußerliche Erscheinungsbild der Gemeinde. Unsanierte und verfallene Bausubstanzen

vermindern die Attraktivität ebenso wie verwilderte, zugewachsene und ungenutzte Grundstücke. Diesbezügliche Bemühungen der Gemeinde und Privater lassen bereits positive Entwicklungstendenzen erkennen, die fortgesetzt werden müssen, um ein ansprechendes Ortsbild herzustellen. Dazu sind sowohl Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen zur Bewahrung prägender dörflicher Bausubstanzen als auch Neubau- und Abrissmöglichkeiten in Betracht zu ziehen. Problematisch sind für die Gemeinde fehlende Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf.

4.2 Wohnen

4.2.1 *Wohnungsbestand*

Der Wohnungsbestand in Oybin nahm von 1995 bis 2011 stark zu. Ab dem Zeitpunkt blieben die Bestände ungefähr bei 820 bis 825 Wohneinheiten mit leichten Schwankungen. Seit 2018 gibt es eine leichte Tendenz aufwärts, hier liegt der Wohnungsbestand bei rund 825 Wohneinheiten.

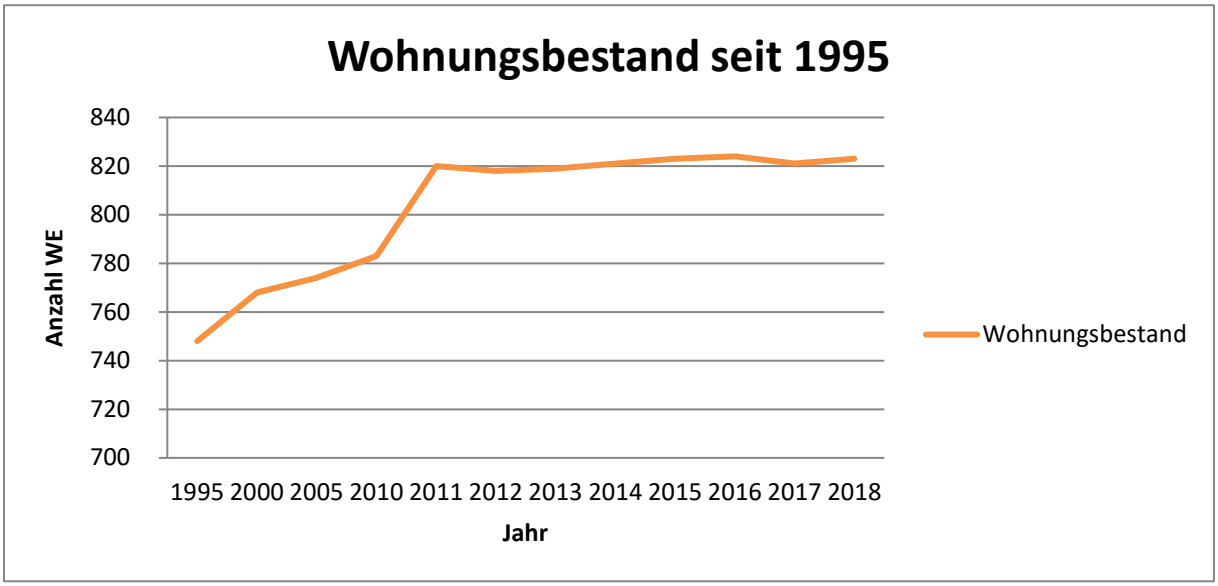


Abb. 4-7: Wohnungsbestand seit 1995
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

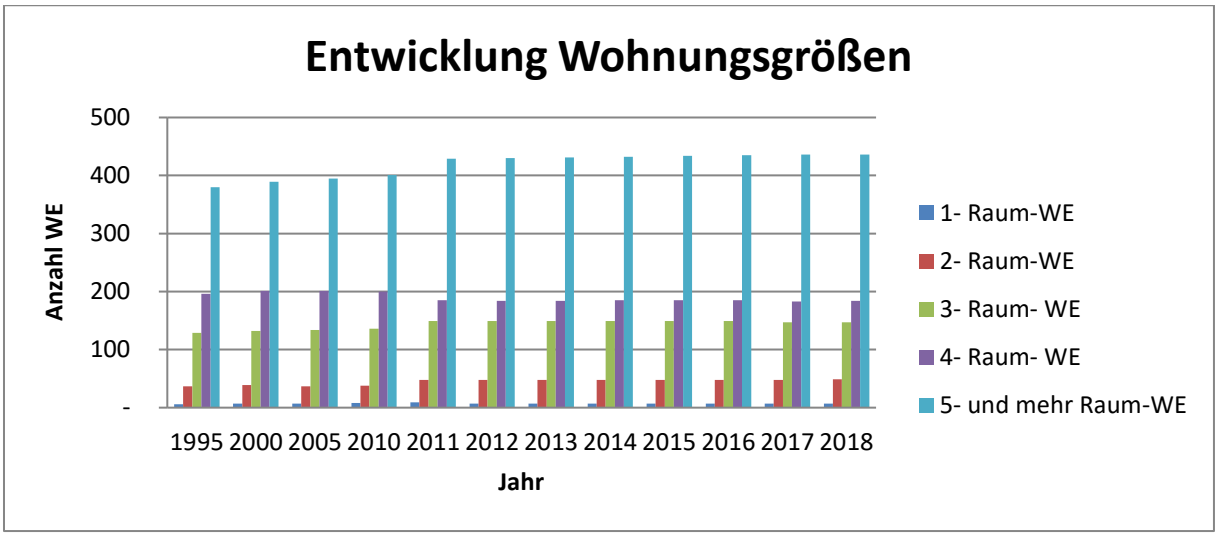


Abb. 4-8: Entwicklung Wohnungsgrößen
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

Die Grafik für die Wohnungsgrößen zeigt, dass der Anteil an 5-Raum-Wohneinheiten und Mehrraum-Wohneinheiten am höchsten ist. Dies liegt daran, dass es in Oybin mehr Eigenheime gibt und damit die Anzahl der Wohnungen mit weniger Räumen geringer ist und damit verbunden auch die Größe der Wohneinheiten. Dabei gibt es wenige 1- und 2- Raum-Wohneinheiten. Die meisten Wohneinheiten bestehen aus 4- und 3-Raum-Wohneinheiten.

Betrachtet man die Entwicklung der Größen der Wohneinheiten, so lässt sich sagen, dass vor allem die 5-Raum-Wohneinheiten zunehmen. 4-Raum-Wohneinheiten nehmen ab, während 1-, 2- und 3-Raum Wohneinheiten ungefähr gleichbleiben oder teilweise einen leichten Zuwachs haben.

Da die Bevölkerungsentwicklung rückgängig prognostiziert wurde, wird es keinen großen Bedarf am Bau von neuen Wohneinheiten geben, sondern eher deren Rückbau. Bis 2025 wird ein leichter Anstieg vorausgesagt, sodass der Rückbau in nächster Zeit nicht nötig sein und sich auf die Zeit nach 2025 einstellen wird.

4.2.2 *Sanierungsstandard und Leerstand*

Der Sanierungszustand der Gebäude ist in jedem Ortsteil unterschiedlich. Der Ortsteil Oybin besitzt 2 große Industriebrachen, die nicht saniert sind. Die meisten Privathäuser sind jedoch in einem sehr guten Zustand und meist saniert, beziehungsweise teilsaniert. In dem Ortsteil Lückendorf sind die meisten Häuser Umgebindehäuser und kleine Einfamilienhäuser. Auch ein paar wenige Mehrfamilienhäuser befinden sind vorhanden. Ebenso ist in Lückendorf der Sanierungsstand recht hoch. Die Umgebindehäuser sind meist nicht vollsaniert, jedoch schön hergerichtet und teilsaniert.

Berweg 2, OT Oybin

Grenzstraße 5, OT Hain

Gabler Straße 15, OT Lückendorf

Freiligrathstraße 4, OT Oybin

Jonsdorfer Straße 5, OT Hain

Gabler Straße 3, OT Lückendorf

In der Gemeinde Oybin ist der Leerstand sehr gering, von 823 Wohneinheiten stehen 63 leer. Dies sind 7,65%. Die leerstehenden Gebäude teilen sich auf zwischen Wohnungsleerstand und Gewerbeleerstand, dabei sind nur 5 Gewerbeeinheiten und 58 Wohneinheiten. Damit liegt der reine Wohnungsleerstand der Gemeinde bei 7,05%.[10]

[10] Gemeinde Olbersdorf, Stand März 2020

Leerstand	Letzte Daten 2011[11]	Berechnungen Empirica 2018[12]
Landkreis Görlitz	>12%	12-16%
Freistaat Sachsen	9,9%	10,6%

Tab. 2: Leerstandsquoten

Im Vergleich zu dem bundesweiten Durchschnitt mit 4,4% liegt Oybin zwar deutlich drüber, Sachsen hat jedoch einen durchschnittlichen Leerstand von rund 10% und der Landkreis Görlitz sogar über 12%. Die Gemeinde Oybin hat demnach einen recht geringen Leerstand zum gesamten Landkreis. Die letzten Daten zu den zu vergleichenden totalen Leerständen sind jedoch vom Jahr 2011.[10]

Die Gemeinde besitzt eine Auflistung der gemeindeeigenen Anlagen. Hierzu gehören auch die unbebauten Grundstücke der Gemeinde. Eine gute Lage innerhalb der Gemeinde für Lückenbebauung bieten mehrere leere Flurstücke, gemeindeeigen ist davon jedoch nur das Flurstück 163/24 in Lückendorf. Auch die Entwicklungsfläche des ehemaligen FDGB-Heims gehört der Gemeinde. Die gemeindeeigenen Baugrundstücke sind das Flurstück 163/24 in Lückendorf, das Flurstück 161/8 in Lückendorf sowie das Flurstück 182/11 in Oybin, und das Flurstück 167/12 als Entwicklungsstandort in Oybin. Es sind noch weitere Flächen als Grünflächen ausgeschrieben, jedoch befinden sich auch zahlreiche Grundstücke in privater Hand.

Anhang: Karte 6/7 Leerstand Oybin und Lückendorf

4.2.3 *Haushalte*

Die Anzahl der Personen pro Haushalt nahm in den Jahren von 1995, mit 2,5 Personen, bis 2005, mit 2,0 Personen, schnell ab und blieb dann einige Jahre konstant bei 2,0 Einwohnern je Haushalt. Seit 2009 gab es einen erneuten Abschwung auf 1,9 Personen je Haushalt. 2015 fiel die Zahl nochmals, stieg jedoch 2016 wieder an und blieb bis 2018 konstant bei rund 1,9 Personen je Haushalt.

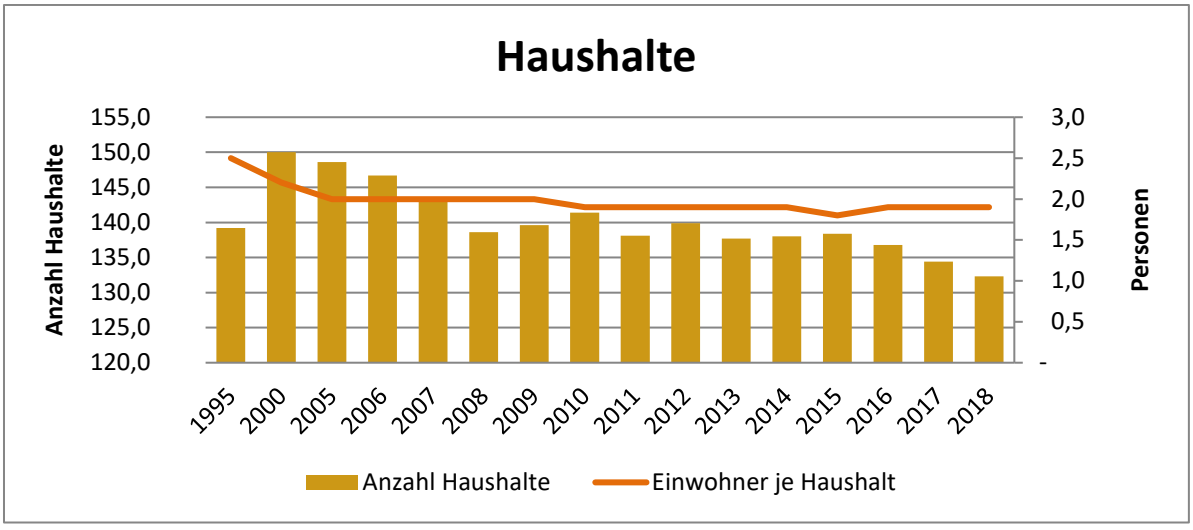


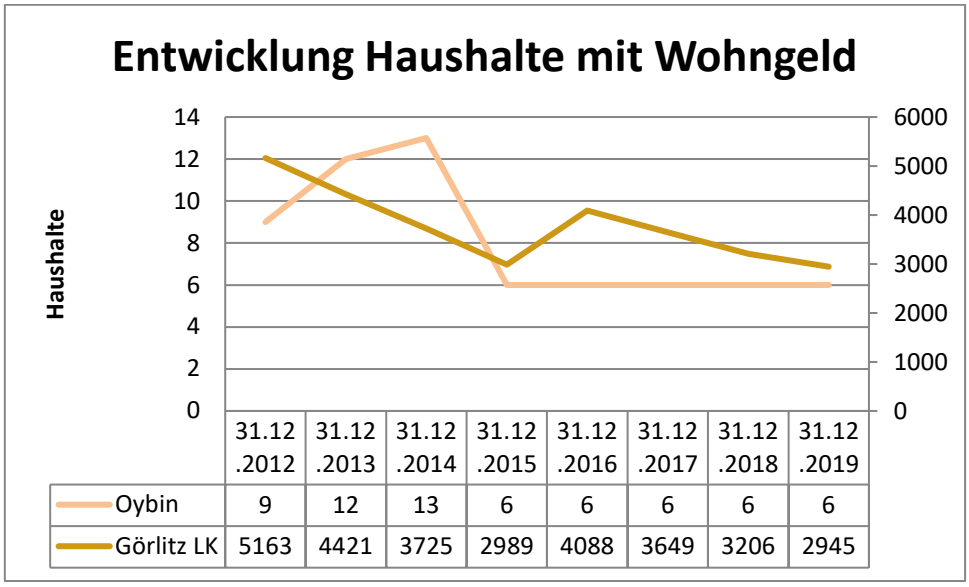
Abb. 4-9: Anzahl der Haushalte und Personen pro Haushalt
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 01.01.2019

[11] Freistaat Sachsen: Wohnungsleerstand in ländlichen Räumen Sachsens (2014)
[12] Empirica: Gutachten Wohnungsmärkte in Sachsen (2019)

Betrachtet man jedoch den Bestand der Haushalte, so verlief die Entwicklung anders. 2000 erreichte die Anzahl der Haushalte von 138 auf 150 ihren Höhepunkt, fiel dann jedoch mit Schwankungen 2018 auf 133 Haushalte ab. Trotz der Änderungen und damit verbundenen zwischenzeitlichen Anstiegen haben die Anzahl der Haushalte eine fallende Tendenz.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die Haushalte zwar abnehmen, jedoch nicht die Anzahl der Personen im Haushalt. Da die Personen pro Haushalt bei 1,9 liegen, lässt sich daraus schließen, dass es vor allem viele Paare und altersbedingt eine Tendenz zu 1 Personen-Haushalten gibt. Dies hat Auswirkungen auf den Wohnraumbedarf. Durch die Abnahme der Anzahl der Personen pro Haushalt sowie der Abnahme von Haushalten allgemein, kommt es zu einem Rückgang des erforderlichen Wohnraums und der daraus folgende Rückbau ist nötig.

Die Anzahl der Haushalte mit Wohngeld hat von 2012 mit 9 Haushalten bis 2014 zugenommen und erreichte da ihren Höhepunkt mit 13 Haushalten. Seitdem liegt die Anzahl der Haushalte, die in den letzten 5 Jahren Wohngeld bezogen haben, in Oybin konstant bei 6 Haushalten.[13]



	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Oybin	9	12	13	6	6	6	6	6
Görlitz LK	5163	4421	3725	2989	4088	3649	3206	2945

Abb. 4-10: Entwicklung Haushalte mit Wohngeld
Datenquelle: GENESIS, Stand Dezember 2020

[13] Datenbank GENESIS, Stand 30.11.2020

4.2.4 *SWOT – Analyse*

Stärken	Schwächen
- Ruhige Wohngegend - Aktive Vereinsarbeit - Jugendclub in Hain und Lückendorf - Seniorenheim in Oybin - Möglichkeit von Aktivitäten in der Natur - Hoher Anteil Wohneigentum - Wohnen in der Natur - Ausreichend Entwicklungsflächen und Wohnraum vorhanden - Gepflegte Parkanlagen	- Weiterführende Bildungsmöglichkeiten weiter weg - Kein Betreutes Wohnen - Bevölkerungsrückgang und Rückgang Wohnraumbedarf
Chancen	**Risiken**
- Mehrgenerationshaus „BP-Pionierlager“ - Dorfclub/Einbindung Kinder und Jugendliche/Ferienbetreuung - Wohnen mit der Natur	- Zunahme Leerstand aufgrund Altersstruktur - Leerstand Gebäude - Abnahme der Haushaltsgrößen - Keine Bebauung der Lücken, Zersiedelung - Zunahme Leerstand von Altgebäuden - Rückgang Einwohnerzahlen/ Kinder und Jugendliche - Unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommune

Durch die Analyse des Fachteils Wohnen sind viele Stärken der Gemeinde aufgefallen. Die Lage der Gemeinde im Zittauer Gebirge bietet eine ruhige Wohngegend, hier ist ein Wohnen in sowie mit der Natur möglich. Die Vereinsarbeit ist ebenfalls gut aufgestellt mit sehr aktiven und engagierten Vereinsmitgliedern. Die Attraktivität der Gemeinde Oybin wird auch hier wieder gesteigert, durch das Seniorenheim, die Jugendclubs, die gepflegten Parkanlagen sowie die Möglichkeit, viele Aktivitäten in der Natur zu verüben. Ein wichtiger Punkt ist auch der hohe Wohneigentumsanteil der Gemeinde. Auch in dem Fachteil Wohnen fließen die Entwicklungsflächen mit ein, von denen ja 2 große vorhanden sind. Genug Wohnraum gibt es auch.

Die Entwicklungsfläche des ehemaligen Pionierlagers bietet die Chance, ein Mehrgenerationenhaus „BP-Pionierlager“ darauf zu entwickeln. Die Dorfclubs führen zu einer weiteren Einbindung der Kinder und Jugendlichen sowie einer Ferienbetreuung.

Eine der Schwächen der Gemeinde liegt darin, dass weiterführende Bildungsmöglichkeiten nach dem Kindergarten recht weit entfernt sind. Dies ist ein Grund, welcher zu dem weiteren Rückgang der Einwohnerzahlen führt. Eine weitere Schwäche stellt das Fehlen von betreutem Wohnen dar. Auch hier müssen die Risiken in Betracht gezogen werden, dass es aufgrund der demografischen Entwicklung und dem Rückgang des Wohnraumbedarfs zu einer Zunahme des Leerstandes kommt. Diesem muss mit dem Rückbau der nicht benötigten Ressourcen entgegengewirkt werden. Ein wichtiger Eckpunkt ist hier jedoch die unzureichende finanzielle Ausstattung der Gemeinde.

4.2.5 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

Im Fachkonzept Wohnen ergeben sich daher vor allem im Hinblick auf den demographischen Wandel folgende Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde:

- *Reduzierung des Wohnungsangebotes*
  Der Wohnungsüberhang ist im Moment zwar noch nicht besonders hoch, wird sich jedoch aufgrund des demographischen Wandels deutlich verstärken. Dem muss durch die Planung eines Wohnungsrückbaus entgegengearbeitet werden.
- *Anpassung des Wohnraumangebotes an geänderte Bedürfnisse (Größe, Grundriss, Ausstattung)*
  Die vorhandenen Wohneinheiten sind meist auf 5 Personen und mehr ausgelegt. Aufgrund des demografischen Wandels wird die Bevölkerung zwar kurzzeitig zunehmen, auf langfristige Sicht wird jedoch ein Rückbau erforderlich sein, da es zu einem Wohnungsüberschuss kommen wird.
  Eine weitere wichtige Nachfragegruppe, die zukünftig noch stärker an Bedeutung gewinnen wird, ist die Gruppe der Senioren. Daher muss der Schaffung seniorengerechten Wohnraums (barrierefreies Wohnen) und dem Angebot an alternativen Wohnformen (z.B. Senioren-WGs) ebenso wie der Angebotserweiterung im Bereich des betreuten Wohnens verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Der Fokus ist in den nächsten Jahren verstärkt auf eine barrierearme Erreichbarkeit und Gestaltung der Wohnung zu setzen.
- *Schaffung alternativer Wohnformen*
  Alternative Wohnformen sind als ergänzende Angebote in der Gemeinde notwendig, um sich als attraktiver Wohnstandort in der Region zu etablieren und die soziale Mischung in der Zusammensetzung der Bewohner zu erhalten. Dazu zählen neben Startwohnungen für junge Familien und Haushaltserstgründer, die eher kleinere und preiswerte Wohnungen nachfragen, auch Wohnprojekte mit Gemeinschaftsangeboten (Mehrgenerationen-Wohnen). Hierfür eignet sich zum Beispiel das zentral gelegene Gebiet des ehemaligen Pionierlagers.
  In dem Entwurf zum Flächennutzungsplan von 2001 der Gemeinde Oybin sollte das FDGB-Heim zu einem Kurhaus umgebaut werden. Im Zuge dessen sollte dem ehemaligen Pionierlager die Nutzung als „kurnahes Wohnen“ zukommen. So könnte das Gelände auch für betreutes, naturnahes Wohnen genutzt werden.
- *Verbesserung von Wohnumfeld und Aufenthaltsqualität*
  Um die Lagevorteile der Gemeinde zu nutzen und dem Ziel der Gemeindeentwicklung zu entsprechen, sich als attraktiver Wohnstandort zu etablieren, ist es zudem notwendig, Verbesserungsmaßnahmen für Wohnumfeld und Aufenthaltsqualität zu realisieren. Das betrifft einerseits die beiden Kurparks, die durch eine Umgestaltung und Pflege unter Einbeziehung der Bewohner (z.B. Patenschaften für Baumscheiben oder Sitzmöbel, regelmäßige Putzaktionen) sowie die Anlage von Spielmöglichkeiten für Kinder die Aufenthaltsqualität gesteigert werden kann. Andererseits muss auch bei dem Natur-Bad Aufwertungsmaßnahmen des Wohnumfeldes erfolgen. Diese könnte durch die Angebotserweiterung mit einen Wasserspielplatz erfolgen.
- *Leerstandsmanagement*
  Die Leerstände sind derzeit weitgehend gering und haben innerhalb der letzten Jahre geringer zugenommen. Aufgrund des demographischen Wandels kann eine Zunahme des Leerstandes im Bereich der Wohneinheiten für mehr als 5 Personen nicht ausgeschlossen werden. Bisher konnte das Angebot leerfallender Einfamilienhäuser durch Nutzung für den Tourismus als Ferienwohnung genutzt werden. In den zurückliegenden Jahren

konnten auf Grund der günstigen Bedingungen auf dem Wohnungsbaumarkt auch neue Eigenheime errichtet werden.
Um im Falle der Leerstandszunahme rechtzeitig reagieren zu können, ist es seitens der Gemeinde demnach notwendig, die Leerstandsentwicklung zu beobachten. Damit hält sie sich die Möglichkeit offen, ggf. rechtzeitig eingreifen und somit die Bildung neuer Missstände unterbinden zu können.

4.3 Wirtschaftsstruktur

4.3.1 *Entwicklung*

1834 hatte Oybin 838 Einwohner, von denen 63% der Lohnweberei angehörten und damit ihr Geld verdienten. Der Rest der Einwohner arbeitete im Steinbruch, als Waldarbeiter, Landarbeiter oder Gelegenheitsarbeiter. Ab Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Tourismus durch die Sommerfrischler, die vermehrt in die Gemeinde Oybin kamen. Daraufhin wurden 1842 Sommerlogis eingeführt, für Besuche, die länger als 3 Nächte blieben.

Zu der Jahrhundertwende kam die Hausweberei langsam zum Erliegen, damit hatte man mehr Platz, um die Gäste unterzubringen, da die großen Webstühle nicht mehr im Haus standen. Man errichtete villenartige Hotels oder Fremdenheime im Stil der Gründerzeit. Da die Sommerfrischler zunahmen, wurde 1873 der Verband der sächsischen Sommerfrischen gegründet. Um 1900 zählte Oybin 3.074 Gäste und nur 11 Jahre darauf schon 11.764 Gäste. Damit etablierte sich in Oybin ein wichtiger Wirtschaftszweig, der Tourismus, der bis heute von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde ist.

1890 wurde die Kleinbahnverbindung nach Zittau fertig gestellt. Oybin war seit 1947 wichtigster Erholungsträger im Zittauer Gebirge und hatte in den 70er Jahren jährlich um die 15.000 Urlauber. 1971 wurde Oybin zum staatlich anerkannten Kurort der DDR benannt, verlor zur Wende jedoch diesen Titel. Der Namenszusatz „Kurort“ ist jedoch weiterhin bekannt. [14]

In Lückendorf siedelten sich die ersten Einwohner um 1300 an, unterhalb des Passes. Die Gabler Straße ist die älteste Handelsstraße und war damals die wichtigste Verbindung. Die Leute leisteten Vorspanndienste für die vorbeifahrenden Fuhrwerke, die meist nicht ohne Hilfe das Gebirge hochkamen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Lückendorf 1391. Im Jahr 1893 kamen die ersten Sommerfrischler auch nach Lückendorf und 1897 wurde das erste Kurhaus gebaut. Nach dem 2. Weltkrieg kamen FDGB Urlauber nach Lückendorf. 1971 erhielt Lückendorf den Titel „Staatlich anerkannter Kurort“, der jedoch ebenso wie im Ortsteil Oybin zur Wende wegfiel. Die Selbstständigkeit von Lückendorf endete mit der Eingemeindung nach Oybin im Jahre 1994. [15]

Der Tourismus bildet seit langer Zeit die wichtigste Wirtschaftsgrundlage für die Bürger der Gemeinde.

4.3.2 *Wirtschaft*

Um die Bedeutung der Wirtschaftszweige darzustellen, betrachtet man die Zahl der Versicherungspflichtigen in den Wirtschaftsbereichen. Die Anteile zeigen dabei, wie wichtig der jeweilige Sektor ist.

Im Vergleich zum Jahr 2018 kann man sehen, dass der Bereich der öffentlichen und privaten Dienstleister von 19% auf 0% gesunken ist. Das produzierende Gewerbe ist ungefähr gleichgeblieben und nur minimal angestiegen auf 15%. Der Sektor Handel, Verkehr und Gastgewerbe hat im Vergleich zu dem Jahr davor um 16% zugenommen und damit an Bedeutung gewonnen, was

[14] Oybin – Chronik von 1973
[15] Wikipedia – Stichpunkt Lückendorf, Stand August 2020

ihn zum wichtigsten Sektor in Oybin macht. Wenn man sich das Gewerbe in Oybin ansieht, so kann man erkennen, dass die meisten im Bereich des Tourismus und dem Gastgewerbe tätig sind. Neben diesem Sektor hat Oybin noch einen kleinen Teil produzierendes Gewerbe, wie zum Beispiel die Schauwerkstatt. Die Landwirtschaft hat in Oybin keine Bedeutung.

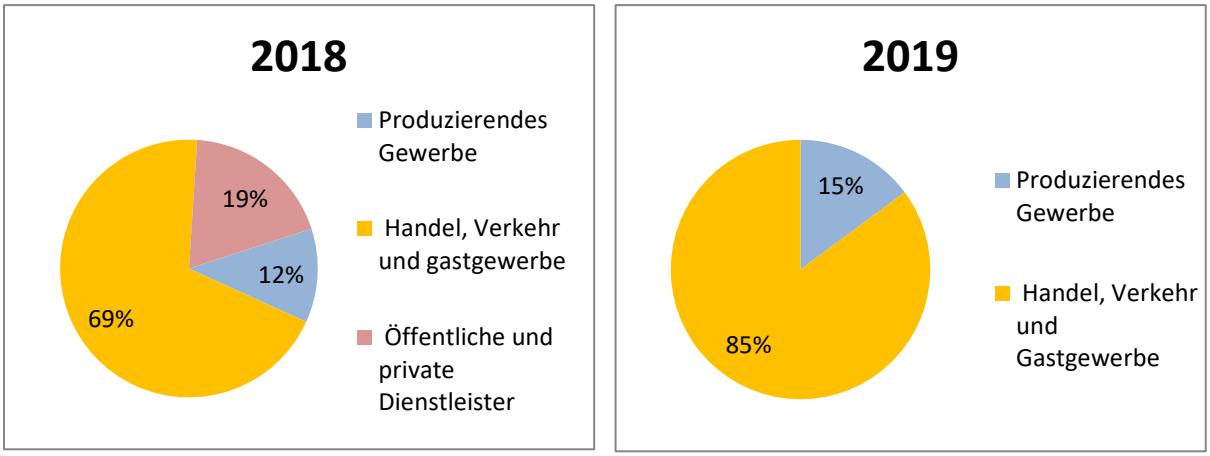


Abb. 4-11: Sozialversicherungspflichtige nach Wirtschaftsbereichen
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand Februar 2020

Anhang: Karte 14/15 Gewerbe Oybin und Lückendorf

4.3.3 *Arbeitsmarkt*

Um darzulegen, wie der Arbeitsmarkt in Oybin aufgestellt ist, werden die Anzahl der Erwerbsfähigen mit denen der Arbeitslosen verglichen. Hier werden dabei die Gemeinde Oybin und der Landkreis Görlitz betrachtet.

Im Jahr 2012 waren 54% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und davon 6% arbeitslos. Beide haben eine sinkende Tendenz, im Jahr 2018 waren rund 50% erwerbsfähig und 3% arbeitslos. Im Vergleich zu Görlitz liegt Oybin nur knapp darunter, Görlitz hat 56% Erwerbsfähige und bei den Arbeitslosen doppelt so viele mit 8%. Daran kann man sehr gut feststellen, dass die Arbeitslosigkeit in Oybin sehr gering ist, da die Einwohner ab 65 nicht mehr zu den Erwerbsfähigen zählen, welche einen relativ hohen Anteil in Oybin einnehmen.

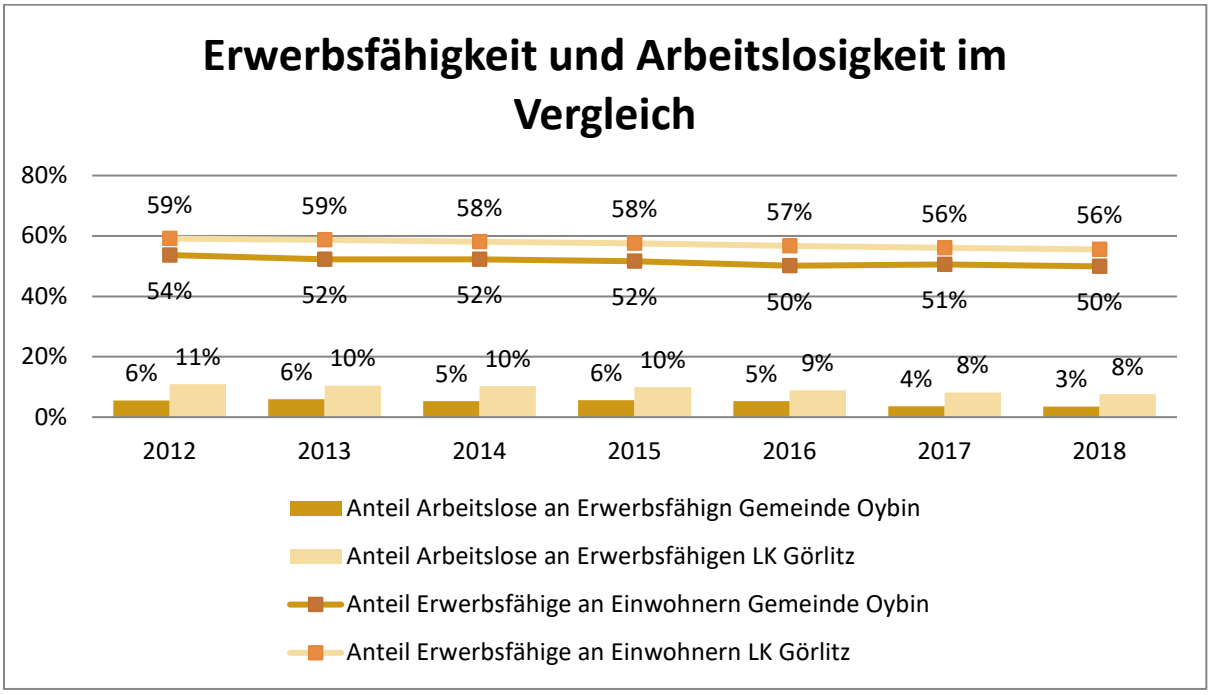


Abb. 4-12: Erwerbsfähige Personen und Arbeitslose
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand Januar 2019

4.3.4 *Tourismus*

Oybin liegt in einer Region mit hohem touristischem Potential. Die Gemeinde ist einer der zentralen und wichtigsten Orte des Naturparks Zittauer Gebirge. Der kleine Ort Oybin hat viel zu bieten. Platz für Übernachtungen gibt es in zahlreichen Hotels und Ferienhäusern genug. Für Bewegung sorgen die vielfältigen Möglichkeiten zum Klettern und Wandern auf den Kelchsteinen oder die Mönchskanzel. Doch auch Sehenswürdigkeiten sind mit der frischen Luft verbunden, wie die Burg und das Kloster oder die Felsenkirche. Auch für die Kleinen ist gesorgt mit Attraktionen wie die Oberlausitzer Miniwelt oder Spielplätzen. Der Kurpark mit dem Natur-Bad Oybin lädt zur Entspannung ein.

Neben den Outdoor-Möglichkeiten hat Oybin auch eine kleine Bücherei, sowie das Theater am Bahnhof – in einem kleinen Waggon der Schmalspurbahn – oder die Märchenspiele Oybin. In Lückendorf findet das alljährliche Motorradtreffen statt – das Lückendorfer Bergrennen. Zu besichtigen sind auch die verschieden Bergbauden oder die ehemalige Skisprungschanze.

Die gewerblichen Beherbergungseinrichtungen in Oybin liegen ungefähr konstant bei 18/19 Einrichtungen und einer durchschnittlichen Auslastung von 30%. Es schwankt zwar zwischen 31% und 28%, fällt aber nicht weiter drunter und steigt auch nicht weiter. Im Vergleich zu dem Landkreis Görlitz sieht man, dass die durchschnittliche Auslastung nur knapp über der von Oybin liegt mit rund 33%, wobei der Landkreis Görlitz jedoch fast 200 Einrichtungen mehr hat.

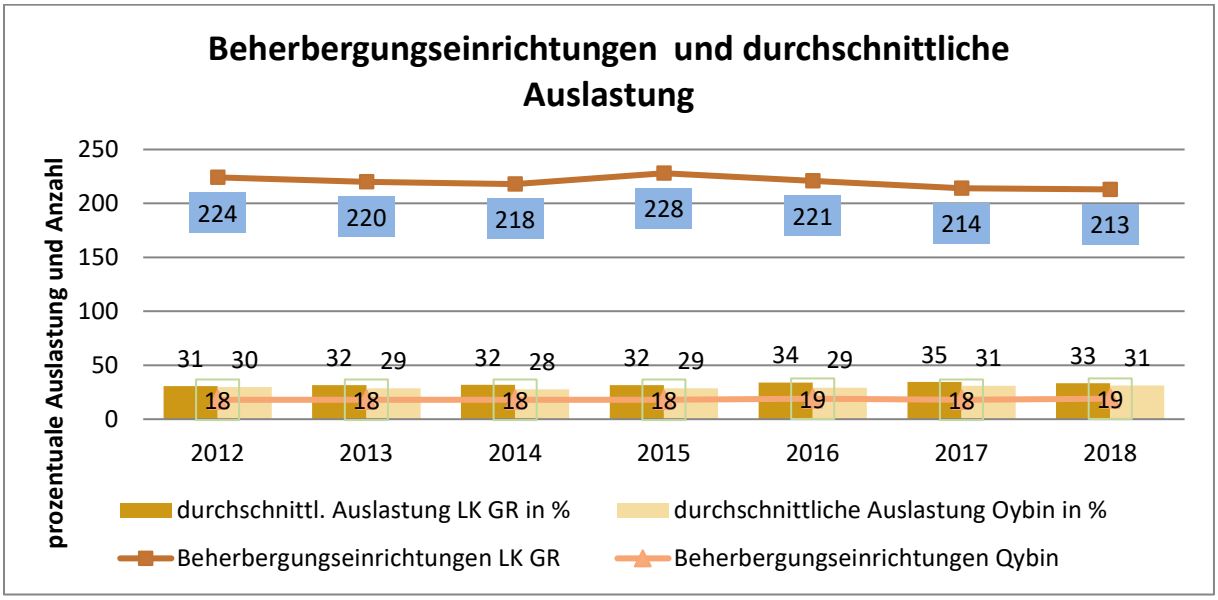
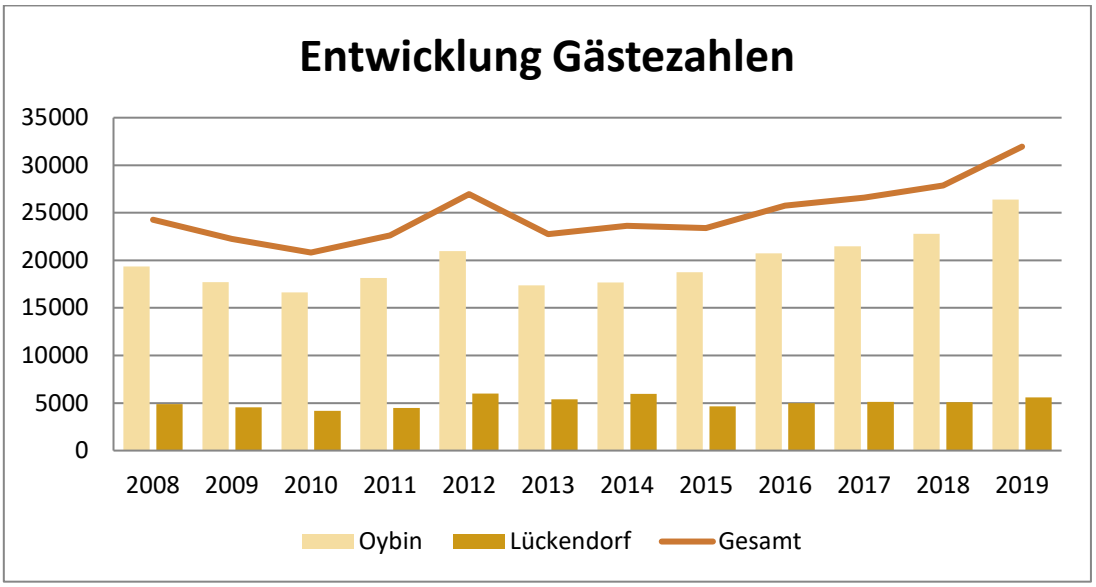


Abb. 4-13: Entwicklung Tourismus
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 26.02.2020

Die gewerblichen Beherbergungseinrichtungen nehmen dabei mehr als doppelt so viele Übernachtungsgäste auf als die privaten. Die durchschnittliche Anzahl der Übernachtungen lag in den meisten Jahren bei 3 bis 4 Übernachtungen. Die Anzahl der gesamten Gäste hat vom Jahr 2018 bis 2019 um 14,7% zugenommen, was eindeutig eine positive Entwicklung des Tourismus in Oybin zeigt.[16]

Anhang: Karte16-18 Tourismus Oybin, Lückendorf und Oybin Hain

[16] Touristeninformation Oybin, Stand August 2020



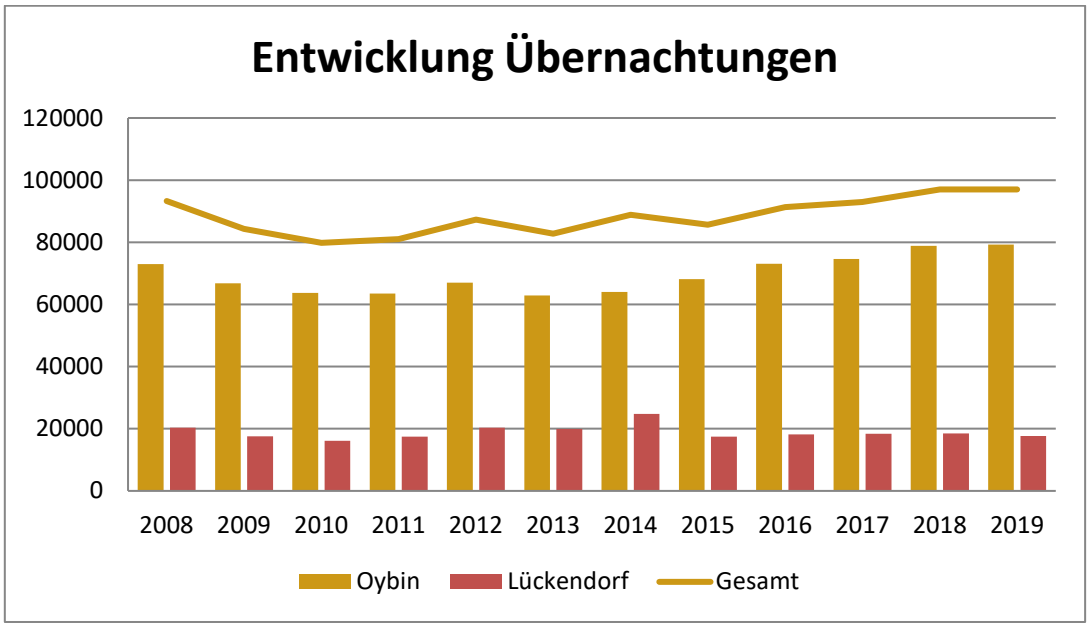


Abb. 4-14: Entwicklung Gästezahlen und Übernachtungen
Datenquelle: Tourismuszentrum Oybin, Stand September 2020

4.3.5 *SWOT – Analyse*

Stärken	Schwächen
- Gaststätten - Hotels und Ferienwohnungen - Sport- und Bewegungsaktivitäten - Touristenanlaufpunkt - kleine Unternehmen mit Tradition (Tischler, Schauwerkstatt) - Naturbühne - Bergbauden (Berg Oybin/ Hochwald) - Burg und Kloster Oybin - Grenzüberschreitende Angebote durch Dreiländereck - Aussichtspunkt Skischanze - Geringer Anteil Arbeitsloser	- Keine Einheit bei Veranstaltungen - Wenig Veranstaltungen - Keine behindertengerechten Zugänge - Auslastung in der Nebensaison - Fehlende Wellnessangebote - Ärztl. Versorgung/ Gesundheitszentrum - Gaststätte auf dem Oybin nur offen, wenn Anlage offen ist / Imbiss auf dem Berg Oybin - Baulicher Zustand der Bergbauden - Minigolf/ Fußballplatz /Single Trail /Skater Park - Anbindung an die Radfernwege Oder-Neiße-Radweg und den Spree-Radweg - Qualität der touristischen Angebote - Keine Ansiedelung von Unternehmen
Chancen	**Risiken**
- Mehrsprachigkeit Gastronomie - Marketingmanager/in für die Gemeinden Oybin, Lückendorf, Jonsdorf, Waltersdorf - Zertifizierung als Kurort (nach neuen Richtlinien) o. Erholungsort (Gemeinde Oybin – Kurortentwicklungsplan 1998, Gemeinde Oybin – Projektstudie Gesundheitszentrum Oybin 2001) - Thermalquelle (Gemeinde Oybin - Projektstudie Gesundheitszentrum Oybin 2001:im Bereich der Bürgerallee) - Caravan-Stellplätze - Wellnesshotel mit medizinischen Gesundheitsanwendungen (ehem. Pionierlager) - Stärkung Handwerk, Versorgung und Dienstleistungen	- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten - Fehlender behindertengerechten Zugang Kirche und Burg (Aufzug) - Fachkräftemangel - Überlastung der Verkehrsinfrastruktur - Absprachen zwischen den Gaststätten

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde Oybin ist sehr auf den Tourismus als Haupteinnahmequelle ausgelegt. Es sind viele Gaststätten, Sportaktivitäten, Bergbauden und diverse weitere Freizeiteinrichtungen vorhanden. Es gibt kleine ansässige Unternehmen, viele schöne Aussichtspunkte sowie der neu errichtete Aussichtspunkt an der Skischanze Oybin mit Blick auf die Burgruine und weitere Touristenanlaufpunkte. Durch die Nähe zur tschechischen Grenze bieten sich viele grenzüberschreitende Angebote. Eine weitere Stärke der Gemeinde besteht darin, dass sie nur einen geringen Anteil an Arbeitslosen hat.

Eine große Chance bildet die Mehrsprachigkeit der Gastronomie durch die Grenznähe der Gemeinde. Ein weiterer wichtiger Punkt wäre die Zertifizierung als Erholungsort/Kurort nach den neuen Anforderungen, verbunden mit der Studie von 2001 der Gemeinde Oybin: „Gesundheitszentrum Oybin“ und der darin genannten Erschließung einer Heilquelle beziehungsweise Thermalquelle. Das Gesundheitszentrum könnte auch der Bevölkerung zugutekommen, nicht nur den Touristen, mit der eigenen Nutzung der ärztlichen Versorgung, welche bisher noch nicht vorhanden ist. In dem zuvor genannten Konzept wird eine eventuell vorhandene Quelle im Bereich der

Bürgerallee, das Bachtal am südöstlichen Ortsrand des Ortes Oybin vermutet. Ein weiterer Vorschlag war, auf dem Gebiet des ehemaligen Pionierlagers ein Wellnesshotel mit Gesundheitsanwendungen, die auch wieder den Touristen, wie auch den Einwohner nutzen würde. Ein großes Problem könnte jedoch hierbei der Fachkräftemangel darstellen sowie die Erreichbarkeit der Gemeinde mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Des Weiteren müssen die ansässigen Handwerker, die Versorgung der Gemeinde und die Dienstleister gestärkt werden, um Oybin als lebendigen Ort mit Zukunft zu erhalten.

Die Gemeinde Oybin hat jedoch nicht nur Stärken, sondern auch Schwächen im Bereich der Wirtschaft. Dazu zählen, dass es im NP betrachtet keine Abstimmung bei den Veranstaltungen gibt, kein einheitlich abgestimmter Plan vorliegt, die Anbindung an die Radfernwege schlecht ist und es kaum Ansiedelung von Unternehmen gibt. Bemängelt wurden auch die Qualität der touristischen Angebote, die wenig behindertengerechten Zugänge und der bauliche Zustand der Bergbauden. Die Qualität der touristischen Angebote sowie die Art der Angebote führen zu einer geringeren Auslastung in der Nebensaison. Eine große Schwäche der Gemeinde ist auch hier das nicht Vorhandensein der ärztlichen Versorgung. Da der Berg Oybin ein großer Anzugspunkt für Touristen darstellt, ist es auch von Nachteil, dass die Gaststätte auf dem Oybin nur geöffnet haben könnte, wenn auch die Klosteranlage offen ist.

Die Situation der Einkaufsmöglichkeiten ist in Bezug auf die alternde Bevölkerung ein hohes Risiko. Viele der Älteren werden auf längere Sicht an einen anderen Ort ziehen müssen, damit die Einkaufsmöglichkeiten nicht weit entfernt sind. Auch die ungünstig getaktete Verkehrsinfrastruktur bildet ein hohes Risiko für die Gemeinde Oybin, welche sich durch den neuen Fahrplan von Januar 2021 noch schwieriger gestaltet. Die Verkehrsstruktur führt unter anderem auch zu einem Fachkräftemangel, da der Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln frühzeitig und abends schlecht erreichbar ist. Ein weiteres Problem stellen die Öffnungszeiten der Gaststätten dar. Meist schließen alle zur selben Uhrzeit, eben wegen der geringen abendlichen Verkehrsstruktur. Um die Akzeptanz insbesondere von Touristen zu stärken sind Abstimmungen der Unternehmen zu Öffnungszeiten dringend geboten.

4.3.6 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

In diesem Fachkonzept leiten sich die Handlungsschwerpunkte vorrangig aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus ab. Wesentliche Eckpunkte sind:

- *Angebote für Investoren*
  Um neue Investoren anzuziehen, ist ein Überblick über vorhandene Flächenpotentiale notwendig. Ein geeignetes Instrument hierfür stellt ein gemeindeumfassendes Siedlungsflächenmanagement dar, das neben dem bereits im Fachkonzept Wohnen vorgeschlagenen Immobilienkatalog Interessenten auch frei verfügbare Gewerbeflächen leicht zugänglich auf der Internetseite der Gemeinde präsentiert.

- *Weiterentwicklung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig der Gemeinde*
  Touristische Angebote sind in der Gemeinde Oybin vorhanden. Jedoch müssen diese Angebote den neuen Zielgruppen entsprechend angepasst und weiter ausgebaut werden.

- *Erhalt des Titels Kur-/Erholungsort*
  Bereits im Jahr 1998 sowie im Jahr 2001 wurden Konzeptionen zu dem Thema Kurort geschrieben. In dem Konzept von 2001 wurden bereits Pläne für die Errichtung eines Gesundheitsbades erstellt, aus dem ein Kurbad und am Ende ein Heilquellenbad hervorgehen sollte. Innerhalb dieser Planung wurden sämtliche Rahmenbedingungen festgestellt und unterschiedliche Zwischenziele festgelegt.
  Auch schon in dem Kurortentwicklungsplan von 1998 wird das ehemalige Pionierlager sowie das ehemalige FDGB- Heim für die Errichtung eines Kurhauses in Betracht gezogen. In dieser Planung erfolgte bereits die Aufstellung eines Maßnahmenplans.
  Zunächst wird es die Aufgabe der Gemeinde sein, eine entsprechende Erholungsortskonzeption zu erarbeiten, auf deren Grundlage der Titel „Erholungsort“ erlangt werden soll. Das Ziel des Titels „Anerkannter Kurort“ ist von weiteren Kriterien abhängig, die die Gemeinde untersuchen sollte. Eine entsprechende Zertifizierung könnte ein wichtiges Marketinginstrument darstellen.

4.4 Soziale Infrastruktur

4.4.1 *Kultur, Sport und Freizeit*

Das Sport- und Freizeitangebot in Oybin ist sehr auf Aktivitäten in der Natur ausgelegt. Es gibt für traditionelle Sportarten Touren, wie Wander-, Kletter- und Radtouren. Auch Wintersportmöglichkeiten gibt es. Zudem hat Oybin mit Lückendorf Vereine zur weiteren Freizeitgestaltung zu bieten.

Sport- und Freizeitvereine: [17] [18]

- Leichtathletik Kreisverband Oberlausitz- Niederschlesien
- Lückendorfer Sportverein
- Kletterklub Kelchsteiner Oybin

Vereine mit kultureller Ausrichtung und sonstige Vereine:[19]

- Fremdenverkehrsverein Lückendorf
- Fremdenverkehrsverein Oybin
- Lückendorfer Förderverein
- Heimatbund Lückendorf
- Freiwillige Feuerwehr Oybin/Lückendorf
- Europaeck e.V. auf dem Hain[20]
- Historische Mönchszüge – Berg Oybin e.V.[21]

Der Wintersport hat in der Gemeinde Oybin eine große Bedeutung und geht weit in der Geschichte der Gemeinde zurück. Neben den 3 Skisprungschanzen (siehe geschichtliche Entwicklung 2.2) gab es noch die Rodelbahn.

Die ehemalige Oybiner Rodelbahn führte von der Hochwaldbaude auf dem Hain bis nach Oybin zum Hotel Rodelbahn. Genutzt wurde hier der Hainberg, welcher die damalige Verbindung zwischen dem Ortsteil Hain und Oybin war. Das Rodeln als Freizeitvergnügen begann 1875. Aufgrund des hohen Aufkommens 1906 erließ die königliche Amtshauptmannschaft Vorschriften zur Sicherheit auf dem Hang. 1908 wurde die Hochwaldrodelbahn ausgebaut, es wurden die Wege verbreitert und die Strecke verlängert. Im Laufe der Jahre wurden mehrere Veränderungen an der Bahn vorgenommen. 1910 fand das erste Wintersportfest mit Preisrodeln statt, für welche die Bahn zeitweise gesperrt wurde. Die Wintersportfeste fanden 4-mal statt, bis zum Krieg 1914, als das Geschehen auf der Rodelbahn fast vollständig zum Erliegen kam. 1917 fand zum ersten Mal wieder ein Preisrodeln statt.

Ab 1922 wurden die Wintersportfeste weitergeführt, 1924 fand die 8. Deutsche Meisterschaft auf der Hochwaldrodelbahn und 1927 die Sachsenmeisterschaft statt. Von da an fanden bis 1939 regelmäßig Meisterschaften, sowie Kinder- und Kostümrodeln auf der Hochwaldrodelbahn statt, danach wurde die Bahn nur noch von den Einwohnern genutzt. In den Nachkriegsjahren sollte die Rodelbahn wiederaufleben – es wurde eine neue Sportgemeinschaft gegründet und die Rodelbahn

[17] http://www.neu.lueckendorf.eu/sport.html, Stand November 2020
[18] http://www.oybin.com/html/klettern.html, Stand November 2020
[19] https://www.lueckendorf.eu/interessantes.html, Stand Dezember 2020
[20] https://www.facebook.com/Europaeck/, Stand Oktober 2020
[21] https://moenchszug-oybin.de/, Stand Dezember 2020

verbessert. So wurde 1952 die Meisterschaft im Rodeln auf eine Länge von 2 Kilometern durchgeführt. Von da an fanden wieder regelmäßig Rodelrennen statt und von 1963 bis 1969 auch wieder Kreismeisterschaften. Die Oybiner Rodler nahmen auch an zahlreichen Wettkämpfen außerhalb teil, wie 1953 an der 1. Wintersportmeisterschaft des Bezirkes Dresden in Altenberg oder 1961 das Ländervergleichsrennen der Nationalmannschaft in Karpacz in Polen.

1966 wurde an den Hängen des Hochwaldes eine neue Rennrodelbahn gebaut. Die Kurven wurden aus Betonteilen gefertigt und die Bahn bekam ein Start- sowie Ziel-Haus. 1966 wurden diese Häuser fertig gestellt und 1967 übergeben. Der erste Bauabschnitt der Rodelbahn wurde 1968 eröffnet. Auf dieser Rennrodelbahn wurden bis 1989 Wettkämpfe und Meisterschaften ausgetragen, bis sie nach Nichtnutzung und aufgrund des Verfalls sowie der Zuwucherung abgetragen wurde.

Bereits am 07. Januar 1911 besuchte der König Friedrich August der 3. von Sachsen die Rodelbahn auf dem Hochwald mit seinen Kindern. 2006 gab es eine Jubiläumsfeier anlässlich des Königsbesuches vor 95 Jahren und des Jubiläumsjahres „750 Jahre Oybin“. Hierbei verkleideten sich die Bürger als König Friedrich August der 3. von Sachsen und seiner Familie und spielten diese Fahrt nach. [22]

In Lückendorf gibt es eine kleine Skipiste mit einer Länge von 0,4 Kilometern und einem Schlepplift. Der Ortsteil Hain hat eine Skipiste mit einer Länge von 0,3 Kilometern und einem Schlepplift.[23] Das Gebiet eignet sich im Winter auch für Langlauf und Schneeschuhwandern. Es gibt auch zahlreiche Rodelhänge und im Umkreis kann man Skifahren. Es gibt Langlaufloipen in Lückendorf sowie in Jonsdorf und Waltersdorf. Ebenso ist auch Abfahrt-Ski möglich. So zum Beispiel auf der Lausche in Waltersdorf. Weitere Wintersportmöglichkeiten sind das Eislaufen in Jonsdorf und Rodeln auf dem beleuchteten Hochwaldhang.[24]

In der Gemeinde Oybin gibt es 4 Lehrpfade: [25] [26]

- Naturlehrpfad Johannisstein
- Forstlicher Lehrpfad „Alte Leipaer Straße“
- Lehrpfad „Lausitzer Gebirge – Zittauer Gebirge“
- Naturlehrpfad „Ahornzwerg und Hochwaldmännlein“

Anhang: Karten21/22 Bildung, Freizeit, Sport in Oybin und Lückendorf

[22] Die ehemalige Oybiner Rodelbahn, Arbeitsgemeinschaft Chronik der Gemeinde Oybin, 2017
[23] http://www.oybin.com/pdf/Wintersport_Oybin.pdf, Stand Dezember 2020
[24] http://www.oybin.com/html/wintersport.html, Stand Dezember 2020
[25] https://publikationen.natur-umwelt.landkreis.gr/lehrpfade-im-landkreis-gorlitz/62228792/55 von 2011, Stand November 2020
[26] http://naturpark-zittauer-gebirge.de/de/files/lehrpfade.pdf von 2013

4.4.2 *Bildung und Soziales*

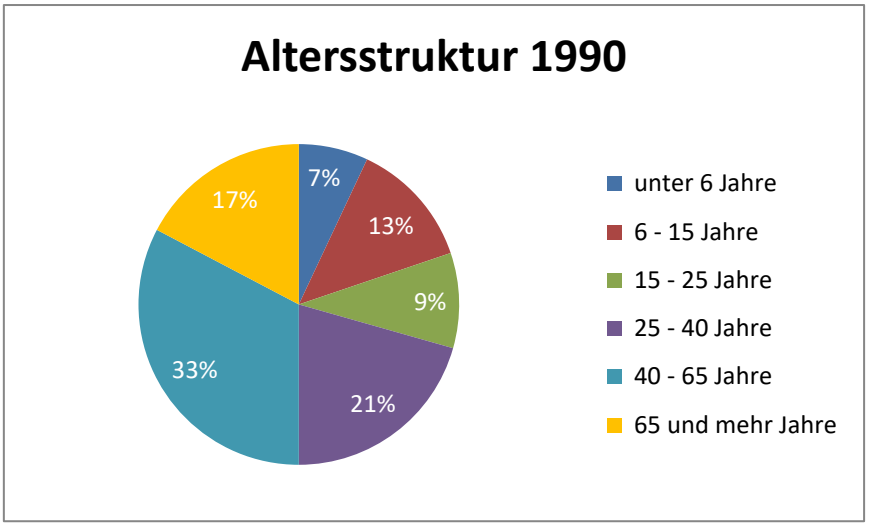
Oybin und Lückendorf haben jeweils einen Kindergarten. In Oybin ist es das Kinderhaus Oybienchen[27] und in Lückendorf die Schkola Lückendorf Kindertagesstätte Zwergenhäusel[28]. Weder in Oybin noch in Lückendorf gibt es Grundschulen, Oberschulen oder Gymnasien. Die befinden sich in einem größeren Umkreis. Weiterführende Bildungsangebote gibt es in dem benachbarten Mittelzentrum Zittau. [29]

Kita-Bedarfs-planung	Krippenplätze	Kita-Plätze	Hort-Plätze	Gesamt
19/20	16	41	25	82
20/21	21	34	30	85
21/22	20	36	30	86

Tab. 3: Kita-Bedarfsplanung
Datenquelle: Landkreis Görlitz

Auf der dargestellten Altersstruktur von 2018 erkennt man, dass über 2/3 der Menschen in Oybin über 40 Jahre sind. 37 % der Oybiner sind über 65 Jahre alt. Damit scheint die Region für Jüngere weniger attraktiv.

Im Vergleich zum Jahr 1990 wird deutlich, dass die 40- bis 65-Jährigen, sowie die über 65-Jährigen, im Laufe der Jahre stark zugenommen haben. 1990 haben diese beiden Gruppen die Hälfte der Einwohner ausgemacht.



[27]https://www.asb-goerlitz.de/kinder-jugend-und-familie/kindertageseinrichtungen/kita-oybienchen-oybin, Stand November 2020
[28] https://schkola.de/lueckendorf/ueberblick-lueckendorf/, Stand Oktober 2020
[29] https://www.d-schule.de/kurort-oybin, Stand November 2020

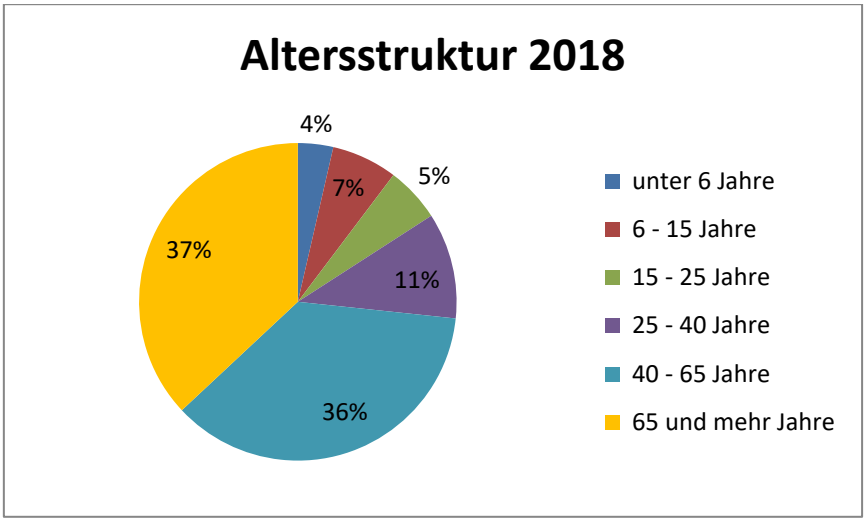


Abb. 4-15: Altersstruktur 1990 und 2018
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand Januar 2019

Es gibt in Oybin ein Senioren- und Pflegeheim, das "Haus Waldfrieden", jedoch kein betreutes Wohnen. Weder Oybin noch Lückendorf besitzen Arztpraxen. [30]

In Lückendorf wie auch in Oybin gibt es jeweils eine evangelische Kirche, die Bergkirche Oybin und die Dorfkirche Lückendorf. [31]

Die Kirchgemeinde Lückendorf-Oybin gehört zu den Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Zittauer Gebirge und hat eine große Bedeutung in der Gemeinde. Sie bietet viele unterschiedliche Möglichkeiten für die Beschäftigung unterschiedlicher Altersgruppen an, die jedoch nicht nur in Oybin stattfinden: [32]

- Christenlehre für die Klassen 1-4
- Bibelentdecker für die Klassen 5-6
- Konfirmandenunterricht für die Klassen 7-8
- Junge Gemeinde
- Pfadfinder
- Kindersingkreis bis Klasse 1
- Kurrende für die Klassen 2-6
- Jugendchor ab der Klasse 7
- Kirchenchor, neuer Chor, Flötenkreis und Posaunenchor
- Verschiedene Gesprächskreis
- Für Senioren Andachten sowie Rentnerkreise
- Männerkreis und Frauenkreis
- Frauenfrühstück, Pfarrhaus-Café und Kirchen-Café

In der Gemeinde selber finden das Kirchen-Café und die Andachten in Seniorenheimen sowie die normalen Andachten statt sowie Wanderandachten. Des Weiteren Treffen sich die Pfadfinder im Pfadfinderhäuschen in Lückendorf, es gibt regelmäßig Konzerte in der Bergkirche Oybin, Jugend-freizeiten finden im Rüstzeitheim „Evangelische Freizeit- und Bildungsstätte“ Lückendorf statt.

Anhang: Karten19/20 Soziales in Oybin und Lückendorf

[30] https://www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de/einrichtungen/senioren--und-pflegeheim-pflegeheim-haus-wald-frieden-oybin, Stand August 2020
[31] https://kirche-zittauer-gebirge.de/lueckendorf-oybin/, Stand Januar 2020
[32] Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zittauer Gebirge, Gemeindebrief Oktober/November 2020

4.4.3 *SWOT – Analyse*

Stärken	Schwächen
- Kindergärten Oybin und Lückendorf mit Mehrsprachigkeit - Aktive Vereinsarbeit - Jugendclub in Hain und Lückendorf - Seniorenheim in Oybin - Spielplätze Oybin: Spielplatz am Bahnhof (Spielplatz mit Grillplatz beim Rathaus verkauft in 2022) - Bibliothek im Haus des Gastes - Möglichkeit von Aktivitäten in der Natur - Burganlage (als Alleinstellungsmerkmal) und Kirche Oybin - Gepflegte Parkanlagen	- Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zu weit entfernt - Kurgebiet → Ruhezeiten - Wenig Sportvereine → außerhalb mit weiten Fahrwegen - Wellnessangebote fehlen (Kosmetik, Massagen, Bäder) - Kein gemeinsames Dorffest - Fehlende Busverbindung während der Ferienzeit - Keine Arztpraxis - Kein Betreutes Wohnen - Zusammengehörigkeit der Ortsteile - Leerstand Alte Schule, Kurhaus (ortsbildprägend) - größere Räumlichkeiten für Jugendtreff Hain/Platz für Angebote - Gestaltung Kurpark Lückendorf
Chancen	**Risiken**
- Spielgeräten für Vorschulkinder „Almanka“/ehem. Bad) - Mehrgenerationshaus „BP-Pionierlager“ - Aufbau eines MVZ (Außenstelle) - Dorfclub/Einbindung Kinder und Jugendliche/Ferienbetreuung - Mehrfachnutzung Haus des Gastes (Verwaltung) - Nutzung umliegender Freizeitangebote - Angebotserweiterung Mehrzweckhalle - Jugendtreff für ALLE mit Monatsplanung und Angeboten	- Rückgang Einwohnerzahlen/ Kinder und Jugendliche - Rückgang Ehrenamt/ Nachwuchs - Busverbindung - Unzureichende Finanzielle Ausstattung der Kommune

Im Bereich der sozialen Infrastruktur ist Oybin recht gut in Bezug auf Familien mit Kindern ausgelegt. Es stehen Kindergärten zur Verfügung und Spielplätze, für Jugendliche gibt es den Jugendclub und eine Bibliothek. Auch eine aktive Vereinsarbeit gibt es in der Gemeinde Oybin. Es gibt gepflegte Parkanlagen und viele Möglichkeiten, sich in der Natur zu betätigen. Eine große Stärke und zeitgleich ein Alleinstellungsmerkmal ist die Burganlage und die Kirchruine auf dem Berg Oybin. Eine weitere Stärke bildet auch das Seniorenheim.

Schwierig wird es jedoch bei weiterführenden Bildungsmöglichkeiten, welche in den größeren umliegenden Gemeinden oder im Mittelzentrum Zittau zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Oybin hat 3 Sportvereine, die jedoch wenig Möglichkeiten für verschiedene Sportarten bieten. Weitere Sportvereine sind, wie bei den Bildungsmöglichkeiten, mit weiten Fahrtwegen verbunden. Auch mangelt es der Gemeinde Oybin an Wellness- und Gesundheitsangeboten, die medizinische Betreuung fehlt ganz und es fehlt die Möglichkeit zu betreutem Wohnen. Durch fehlende Angebote des ÖPNV bestehen Einschränkungen der Erreichbarkeit während der Ferienzeit. Eine weitere Schwierigkeit stellen die beiden topografisch getrennten Gemeindeteile dar. Durch die spätere Zuführung des Ortsteils Lückendorf besteht kaum ein Zusammengehörigkeitsgefühl derjeweiligen Gemeindemitglieder. Dies spiegelt sich auch in den Festlichkeiten wider, so gibt es zum Beispiel kein gemeinsames Dorffest. Ein weiterer Punkt, der sich zu einer Schwäche entwickeln

könnte, ist der steigende Leerstand sowie der Leerstand großer Räumlichkeiten wie der alten Schule oder das ehemalige neue Kurhaus, welche ortsbildprägend sind und durch den Verfall der Gebäudesubstanz das Erscheinungsbild des Ortes negativ beeinflussen.

Da die Gemeinde nicht alle Freizeitaktivitäten allein stellen kann, ist es nötig, dass die Gemeinden sich untereinander austauschen in der Vereinsarbeit oder mit privaten Fahrmöglichkeiten. Die fehlenden Busverbindungen in der Ferienzeit werden wahrscheinlich nicht durch den Öffentlichen Nahverkehr gestellt werden können. Auch hier wird man eventuell auf private Möglichkeiten zurückgreifen müssen. Die Gemeindemitglieder, die in Verbindung mit dem Jugendtreff stehen, bemängeln, dass die Räumlichkeiten viel zu klein sind. Durch den Leerstand von Gebäuden, wie der alten Schule, bestehen jedoch ausreichend Möglichkeiten der Unterbringung. Zur Mehrfachnutzung und eventueller Unterbringung des Jugendtreffs in Oybin würde sich auch das Haus des Gastes eignen. Ebenso wäre eine Erweiterung der Turnhallennutzung als Mehrzweckhalle inklusive eines Nutzungskonzeptes sowie die Erweiterung der Spielplätze mit Möglichkeiten für Vorschulkinder denkbar. Das ehemalige Pionierlager bietet die Chance, ein Mehrgenerationenhaus entstehen zu lassen. Um eine medizinische Betreuung zu gewährleisten, würde in Zusammenarbeit weiterer Kommunen eine Außenstelle eines medizinischen Verteilungszentrums infrage kommen.

Ein großes Risiko der Gemeinde Oybin ist ein weiterer Rückgang der Einwohnerzahlen und damit verbunden auch der Rückgang des Nachwuchses und des Ehrenamtes. Hierbei würde sich auch die finanzielle Ausstattung der Kommune verschlechtern. Durch die schwere Erreichbarkeit und die fehlenden Busverbindungen könnte es zu einer Abwanderung der älteren Bevölkerung kommen.

4.4.4 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

Die Folgen des demographischen Wandels bestimmen die Entwicklungsschwerpunkte in diesem Fachkonzept maßgeblich. Um Familien mit Kindern zu halten und Zuzugswillige anzuziehen, aber auch den Älteren ein attraktives Wohnumfeld bieten zu können, ist der Erhalt sozialer Infrastrukturen unerlässlich. Das Handeln der Gemeinde muss daher folgende Sachverhalte unterstützen:

- Erhalt der Kinderbetreuungseinrichtungen, Instandhaltungskonzeption
- Erweiterung des Seniorenbetreuungsangebotes (angepasste Wohnformen in Verbindung mit Pflege- und Betreuungsangeboten, Treffpunkt)
- Sicherstellung und langfristige Gewährleistung der medizinischen Betreuung

Zum Erreichen des Ziels, ein attraktiver Wohnstandort zu sein, sind qualitative kulturelle, freizeitbezogene und sportliche Angebote im Gemeindegebiet wichtige Voraussetzungen. Die Schwerpunkte zielen daher darauf ab, die Lebensqualität in der Gemeinde attraktiv zu gestalten. Dafür sind folgende Punkte zu unterstützen:

- Erhalt des Bibliotheksangebotes und der Spielplätze, Anpassung an Bedürfnisse
- Erhalt der Vereinsaktivitäten
- Unterstützung und Einbeziehung der Kirchgemeinde
- Erhalt der kulturellen Angebote, Freiluftveranstaltungen

Der Schwerpunkt bei Bildung und Erziehung liegt auf dem Erhalt von den beiden Kindergärten. Damit kann die Gemeinde eine Erhöhung der Attraktivität für Familien mit Kindern unterstützen.

4.5 Technische Infrastruktur und Verkehr

4.5.1 *Verkehr*

Anschlüsse an den Schienenverkehr gibt es im angrenzenden Mittelzentrum Zittau, von wo aus stündlich Züge nach Dresden, Görlitz, Cottbus sowie nach Tschechien fahren. Des Weiteren gibt es noch die Schmalspurbahn, die von Zittau nach Oybin und von Jonsdorf über Bertsdorf nach Oybin und zurück fährt. Die Fahrzeiten unterscheiden sich je nach Saison und Kalenderwoche.[33] Für die Verbindung der Gemeindeteile sowie zu weiteren Gebirgsorten sorgt der „Gebirgsexpress", welcher Fahrten zur Burg- und Klosteranlage, zum Töpfer und zum Hochwald und als „Zittauer Naturpark Express" auch Fahrten durch das Gebirge anbietet.[34]

Im Bereich des Personennahverkehrs gibt es 3 Anbindungen nach Lückendorf und Oybin.

Linie	**Strecke**	**Betriebszeit (ca.)**	**Taktung**
6	Zittau – Olbersdorf – Oybin – Lückendorf und zurück	05:30 – 20:00 Uhr (Montag bis Freitag)	Abwechselnd stündlich und halbstündlich
		08:00 – 19:00 Uhr (Wochenende)	Aller 120 min.
13	Lückendorf – Oybin – Olbersdorf – Jonsdorf – Großschönau	08:45 – 18:00 Uhr (Samstag)	Aller 120 min.

Tab. 4: Fahrplan für Oybin
Datenquelle: KVG, Stand August 2020

Linie	**Strecke**	**Betriebszeit (ca.)**	**Taktung**
6	Zittau – Olbersdorf – Oybin – Lückendorf und zurück	06:00 – 18:00 Uhr (Montag bis Freitag)	Abwechselnd stündlich bis halbstündlich
		08:00 – 19:00 Uhr (Wochenende)	Aller 120 min.
7	Zittau – Eichgraben – Lückendorf und zurück	06:20 – 16:45 Uhr (Montag bis Freitag)	6 Haltezeiten auf den Tag verteilt
13	Großschönau – Jonsdorf – Olbersdorf – Oybin – Lückendorf	08:45 – 18:00 Uhr (Sonn- und Feiertage)	Aller 120 min.

Tab. 5: Fahrplan für Lückendorf
Datenquelle: KVG, Stand August 2020

Nach der Fahrplanänderung zum 01.01.2021 entfallen diese Busverbindungen nach Oybin und Lückendorf. So gibt es nur noch eine, die Linie 16, welche unter der Woche 9-mal zwischen 6:00 und 20:00 Uhr fährt und am Wochenende sowie den Feiertagen nur noch 2-mal, 8:00 und 18:00 Uhr. Dies ist eine unvorteilhafte und negative Entwicklung, welche die vorhandenen Schwierigkeiten und Risiken verstärken.[35]

Die Staatsstraße 133 verläuft durch Lückendorf und Oybin und verbindet sowohl die beiden Ortsteile miteinander als auch Oybin mit dem Mittelzentrum Zittau. Durch Lückendorf führt noch ein Teil der Staatsstraße 132 und verbindet den Ortsteil mit Zittau auf der einen und mit

[33] https://www.zittauer-schmalspurbahn.de, Stand November 2020
[34] https://festungsexpress.de/zittauer-gebirge/linien-fahrservice.html, Stand Februar 2021
[35] http://www.kvg-zittau.de/fahrplaene, Stand Januar 2021

Tschechien auf der anderen Seite. Ebenso knüpft an die S133 die K8641 und verbindet die Gemeinde Oybin mit Hain.

In Oybin gibt es keine Radwege, in Lückendorf existiert ein kurzes Stück entlang der S133. Im nördlichsten Teil von der Gemeinde Oybin und durch einen kleinen Zipfel verläuft der Oder-Neiße-Radweg.

Oybin und Lückendorf haben außerdem jeweils ein Taxi-Unternehmen, welche auch Rundfahrten anbieten. [36]

In der Gemeinde Oybin gibt es mehrere Stellplätze für PKW. In dem Ortsteil Oybin gibt es 5 öffentliche Parkplätze, wie den Parkplatz am Bahnhof mit Ladesäule für E-Autos und der Parkplatz am Oybin beim Haus des Gastes mit Ladesäule für E-Bikes, und 3 private Parkplätze. Im Ortsteil Hain gibt es 3 Parkplätze, von denen einer privat betrieben wird und einer für 2 Busse ausgelegt ist. Des Weiteren gibt es 5 Parkplätze in Lückendorf, davon 2 öffentliche und 3 private. Nach Einschätzung des Gemeinderat und den Bürgern sind diese Parkplätze jedoch nicht ausreichend, da an den Wochenenden und in der Hauptsaison sowie zu den Veranstaltungen diese Parkplätze überlastet sind.

Anhang: Karte23/24 Verkehrsinfrastruktur Oybin und Lückendorf

4.5.2 *Technische Infrastruktur*

Die Trinkwasserbereitstellung erfolgt über die Süd-Oberlausitzer Wasserversorgung- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG). [37]

Die Abwasserentsorgung erfolgt ebenso durch die Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (SOWAG) als Betriebsführer des Abwasserzweckverbandes Untere Mandau Zittau für Oybin. Für Lückendorf wird das Abwasser über die tschechische Seite nach Petrovice abgeleitet. [38]
Durch unkontrollierten Zufluss großer Mengen an Regenwasser kommt es zu hohen Kosten für die Entsorgung. Dies kommt vor allem dadurch zu Stande, dass das Kanalsystem in Lückendorf veraltet ist. Dieses müsste erneuert, beziehungsweise instandgesetzt werden, um dem großen Zulauf an Fremdwasser zu entgehen. Dabei muss jedoch auf die Trinkwasserschutzzonen geachtet werden. Das gilt nicht nur für den Ortsteil Lückendorf, sondern auch für Oybin.

Durch die Lage von Oybin im Landkreis Görlitz erfolgt die Abfallentsorgung durch die Entsorgungsgesellschaft Görlitz, Löbau, Zittau (EGLZ). [39]

Der Gas- und Stromgrundanbieter in Oybin ist die SachsenEnergie AG. [40] [41]

[36] http://www.oybin.com/html/tagesfahrten.html, Stand Oktober 2020
[37] https://www.sowag.de/wasserwerk-oybin.html, Stand Dezember 2020
[38] https://www.azv-untere-mandau.de/, Stand Dezember 2020
[39] https://www.abfall-eglz.de/, Stand Dezember 2020
[40] https://www.strom-magazin.de/gasanbieter/oybin/, Stand November 2020
[41] http://www.energieanbieter-vergleichen.de/stromanbieter/oybin.php, Stand Dezember 2020

Fernwärme ist in der Gemeinde Oybin nicht vorhanden. Des Weiteren gibt es keine nennenswerten Anlagen für die Nutzung von regenerativen Energien, damit besteht in der Gemeinde Oybin hier noch ein hohes Entwicklungspotenzial.

4.5.3 *SWOT – Analyse*

Stärken	Schwächen
- Spielplatz - Mehrzweckhalle - Busverbindung von Oybin nach Zittau in der Schulzeit - Schmalspurbahn - Taxi-Unternehmen - S133 als direkte Verbindung nach Oybin - S132 als direkte Verbindung nach Lückendorf - Grenzüberschreitende Straße K8642 von Lückendorf - Kurpark Oybin	- Bus- bzw. Verkehrssystem schlecht ausgebaut - Handynetz, fehlender Netzausbau - Fahrradwege kaum vorhanden bis gar nicht - Wenig Nahversorgungseinrichtungen - Keine zentralen Angebote für regionale Produkte - Tempo der Autofahrer - Abwasserinfrastruktur Lückendorf - Parkplatzsituation
Chancen	**Risiken**
- Grenznähe zu Tschechien - Gezielte Lärmschutz- und Verkehrslenkungsmaßnahmen zum Schutz der Wohngebiete, Geschwindigkeitsmesstafeln - Kooperation mit Nachbargemeinden zur Verbesserung der Wegebeziehungen - Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs (vor allem Ausbau des Fahrradnetzes) - Ruf-Bus/Ruf-Taxi - Flächenmanagement - Ausbau E-Mobilität - Verbesserung der Kommunikationsstruktur/ Netzausbau	- Unzureichende ÖPNV-Anbindung außerhalb der Schulzeiten nach Zittau und Nachbargemeinden - Löschwasserversorgung auf dem Hain - Steigende Lärm- und Schadstoffemissionen durch zunehmenden Verkehr - „wildes“ Parken

Die Gemeinde Oybin hat eine gute Anbindung der Straßen zum Mittelzentrum Zittau. Jeweils die Ortsteile Oybin und Lückendorf besitzen eine direkte Anbindung. Durch den öffentlichen Nahverkehrs ist zwar die Busanbindung zu Schulzeiten recht gut, jedoch nicht an Wochenenden, Feiertagen oder zu Ferienzeiten. Hier ist Handlungsbedarf vorhanden. Wichtig ist jedoch, dass die Gemeinde nicht alle Anbindungen durch den öffentlichen Nahverkehr sichern kann. Vor allem für die ältere Bevölkerung könnte es von großem Nutzen sein, einen privaten Bus, in Anlehnung an einen Ruf-Bus auf Gemeindeebenen, zu haben, um unabhängig des öffentlichen Nahverkehrs die Möglichkeit zu haben, mal einkaufen zu fahren. Diese private Busverbindung könnte auch für die Kinder oder Jugendlichen von Vorteil sein, um auch ihnen eine gewisse Mobilität zu gewährleisten.

Große Chancen hätte die Gemeinde beim Ausbau des Fahrradnetzes und der E-Mobilität zur Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs. Durch die gute Lage im Gebirge führt dies zu einer Steigerung der Attraktivität der Gemeinde für Sportler und Touristen. Dabei müssen jedoch auch der Ausbau der Kommunikationsstruktur und der Netzausbau beachtet werden.

Um Entlastung in das vorhandene Parksystem zu bringen und dem unberechtigten Parken entgegen zu wirken, sollte die Erstellung eines Flächenmanagements im Rahmen eines Verkehrskonzeptes in Betracht gezogen werden, um festzustellen, ob alle Parkplätze überlastet sind, oder nur die in Zentrumsnähe und eventuell die PKWs auf andere Parkplätze umzuleiten. Daraufhin kann entschieden werden, ob weitere Parkmöglichkeiten benötigt werden. Um eine weitere Entlastung zu erzielen, könnte in der Hauptsaison ein Teil der Gäste die PKWs am Bahnhof Bertsdorf abgestellt werden und von dort aus mit der Schmalspurbahn nach Oybin gebracht werden. Dies würde auch den umweltfreundlichen Verkehr stärken und zur Minimierung des Individualverkehrs im Ortszentrum beitragen.

4.5.4 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

Die Entwicklungsschwerpunkte in diesem Fachkonzept umfassen vor allem den Bereich Verkehr. Sie tragen zur Verbesserung der Wohnqualität in der Gemeinde bei, unterstützen aber auch die Entwicklung von Wirtschaft und Tourismus. Im Einzelnen sind dies folgende Aspekte:

- *Punktuelle Sanierungen von Wegen, Straßen, Brücken und Bachmauern*
  Die Investition der vergangenen Jahre in die Sanierung von Wegen, Straßen, Brücken und Bachmauern haben zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität der Infrastruktur geführt. Die Fahrradwege und –anschlüsse an das zentrale Radnetz müssen weiter ausgebaut werden.

- *Verbesserung der Verkehrssicherheit*
  Die Einführung einer Tempo-30-Zone hat einen großen Teil zu der Verbesserung der Verkehrssicherheit beigetragen. Durch den Tourismus bleibt es jedoch weiterhin bei einem hohen Verkehrsaufkommen, bei dem sich nicht alle Fahrer an die Geschwindigkeitsregeln halten.

- *Verbesserung der Klimabilanz der Gemeinde*
  Durch das fehlende Fernwärmenetz besteht eine große Chance beim Ausbau der Nutzung von regenerativen Energien.

- *Sicherung der Löschwasserversorgung*
  Die Löschwasserbereitstellung vor allem in dem Ortsteil Hain ist nur gering ausgebaut. Die im Brandschutzbedarfsplan benannten Maßnahmen müssten schrittweise umgesetzt werden. Dazu gehört auch die Sicherung der Löschwasserversorgung für die Bergbauden und den Wald.

4.6 Natur und Umwelt

4.6.1 *Bodennutzung*

Anhand der Bodennutzung kann man darstellen, wie viel Anteile der Gemeinde Oybin in welcher Nutzung sind. Da Oybin im Naturpark Zittauer Gebirge liegt, sind 89% Vegetation. Nur 6% sind besiedelt. Natürliche Gewässer gibt es zwar in Oybin, diese nehmen jedoch, bezogen auf die Gesamtfläche, keinen großen Anteil ein und stehen deswegen mit 0% im Diagramm.

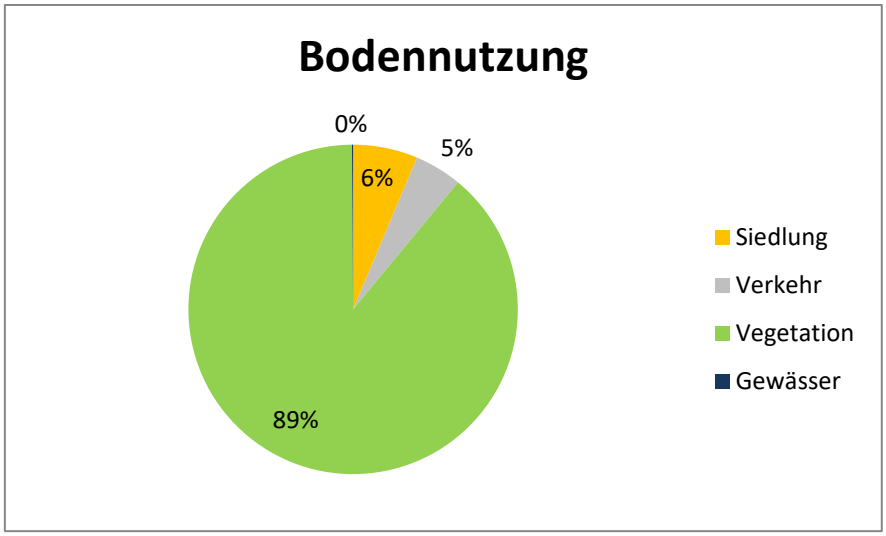


Abb. 4-16: Bodennutzung
Datenquelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Stand 2018

Der Boden in Oybin ist sehr vielfältig, was eine große Standort- und Reliefvielfalt mit sich bringt. Darunter zählen Granit, Sandstein, Basalt und Phonolith. Es gibt in dieser Umgebung zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, die sich von Gebirgsvorland bis hin zu alpinen Strukturen ziehen und damit auch seltene, bestandsbedrohte Arten mit einbezieht.[42]

4.6.2 *Landschaftsstruktur*

Den überwiegenden Anteil des Landschaftsbildes nehmen Wälder ein. Hier dominieren Fichten, Kiefern und Lärchen. Naturnahe Waldgesellschaften sind:

- Waldmeister-Buchenwälder auf phonolithischen Gestein
- Auf Sandsteingebieten Kiefern-Felswälder
- Nährstoffarme Standorte bodensaurer Buchenwälder mit wechselnden Anteilen von Buche, Fichte, Kiefer, Stiel- und Traubeneiche

[42] Pflege- und Entwicklungskonzeption Naturpark „Zittauer Gebirge“ Kurzfassung zum Abschlussbericht 27.06.2011

Es gibt auch Reste von Eschen-Ahorn-Schlucht- und Schattenhangwäldern, Eichen-Hainbuchenwälder sowie verschiedene gewässerbegleitende Waldgesellschaften. [43]

Der Ortsteil Oybin ist fast vollständig umschlossen von Wäldern, während Lückendorf und Hain von Wiesen umgeben sind.

Anhang: Karte 25 Nutzflächen Oybin und Lückendorf

4.6.3 *Naturraumgliederung*

Die Naturraumgliederung erfolgt über den Landesentwicklungsplan Sachsen von 2013. Demnach liegt die Gemeinde Oybin im Naturraum Zittauer Gebirge, südlich der Östlichen Oberlausitz. Die Landschaftsgliederung wurde entwickelt, um unterschiedliche Landschaften, die sich stark unterscheiden, voneinander abzugrenzen. Für diese Landschaften sollen Leitbilder geschaffen werden, um eine nachhaltige Landnutzung zu sichern. [44]

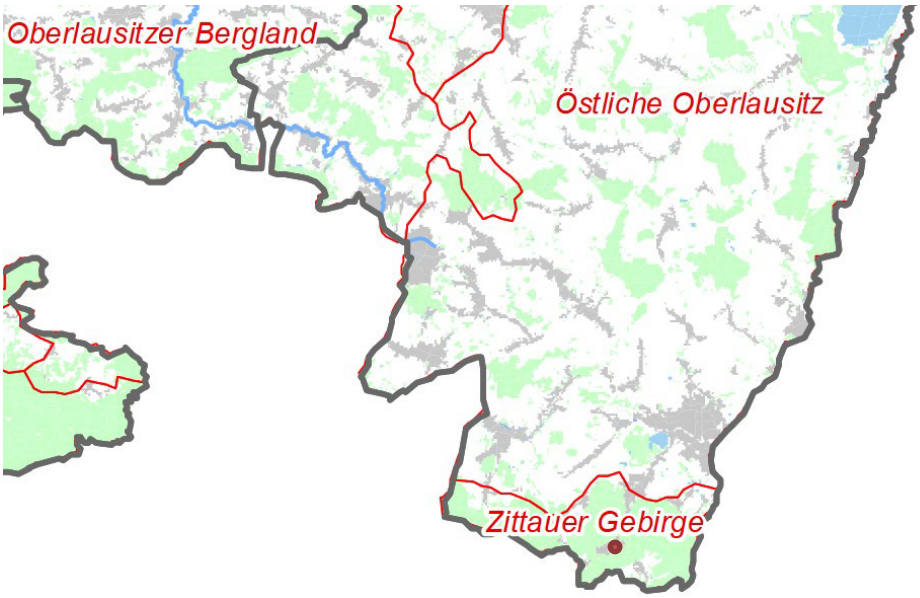


Abb. 4-17: Naturraumgliederung
Datenquelle: www.natur.sachsen.de

4.6.4 *Schutzgebiete*

Die Gemeinde Oybin liegt im Zittauer Gebirge und gehört damit auch zum Naturpark Zittauer Gebirge. Dabei liegt Lückendorf auf der östlichen Seite des Zittauer Gebirges.

Der Naturpark wurde durch den ehemaligen Landkreis Löbau-Zittau und von zehn Städten und Gemeinden ermöglicht. Er wurde 2007 durch Rechtsverordnung festgesetzt (Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden über den Naturpark „Zittauer Gebirge“ vom 4. Dezember 2007) und hat eine Größe von 13.337 ha. Ziele des Naturparks sind die Förderung einer

[43] Pflege- und Entwicklungskonzeption Naturpark „Zittauer Gebirge“ Kurzfassung zum Abschlussbericht 27.06.2011
[44]Landschaftsgliederung Sachsens 2013 - Erläuterung - Fachbeitrag zum Landschaftsprogramm, Stand Februar 2021

landschaftsbezogenen Erholung und einer nachhaltigen Tourismuswirtschaft bei umweltverträglicher Nutzung der natürlichen Ressourcen. Ein Kriterium für die Festsetzung als Naturpark war, dass das einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiet nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist (§ 20 Abs. 1 Nr.4 SächsNatSchG i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321)). Um dies zu gewährleisten, wurden große Teile des Naturparks als Vorranggebiet und weitere Teile als Vorbehaltsgebiet für den Kulturlandschaftsschutz ausgewiesen. Mit der Festlegung der Gemeinden Jonsdorf und Oybin und der Stadt Seifhennersdorf als Gemeinden mit der besonderen Gemeindefunktion Tourismus wird die regionale touristische Bedeutung des Gebietes klargestellt, die an das Vorhandensein von touristischer Infrastruktur (z. B. Übernachtungsmöglichkeiten) gebunden ist. [45]

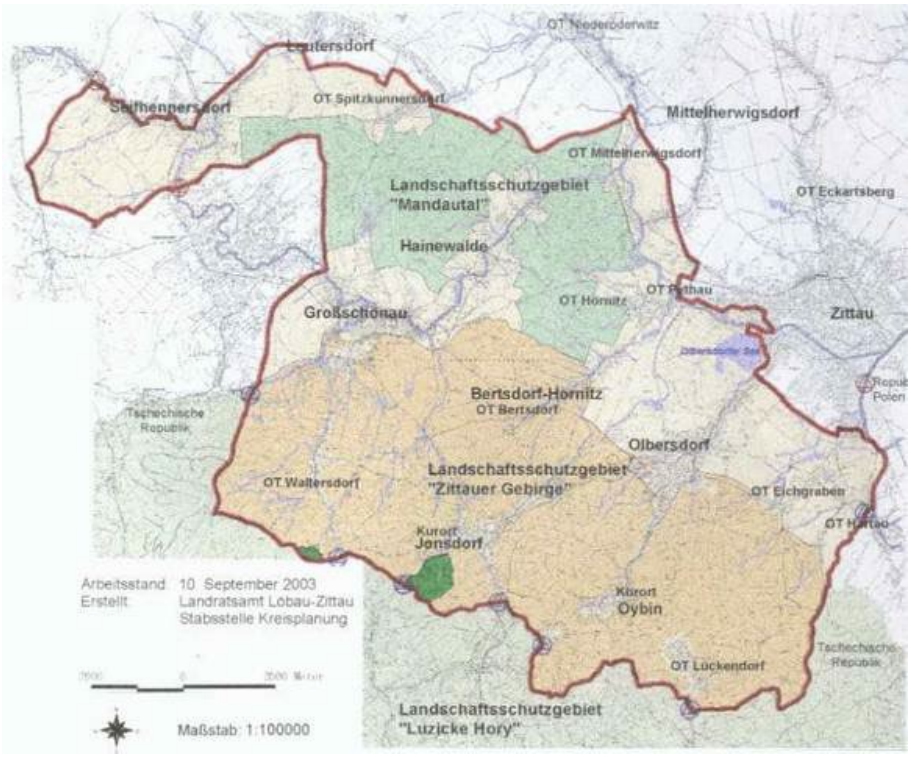


Abb. 4-18: Grenze Naturpark "Zittauer Gebirge"
Datenquelle: https://www.naturschutzzentrum-zittau.de

[45] Landesentwicklungsplan Sachsen 2013

Zudem gibt es in der Gemeinde Oybin noch Landschaftsschutzgebiete, Vogelschutzgebiete und FFH-Schutzgebiete.

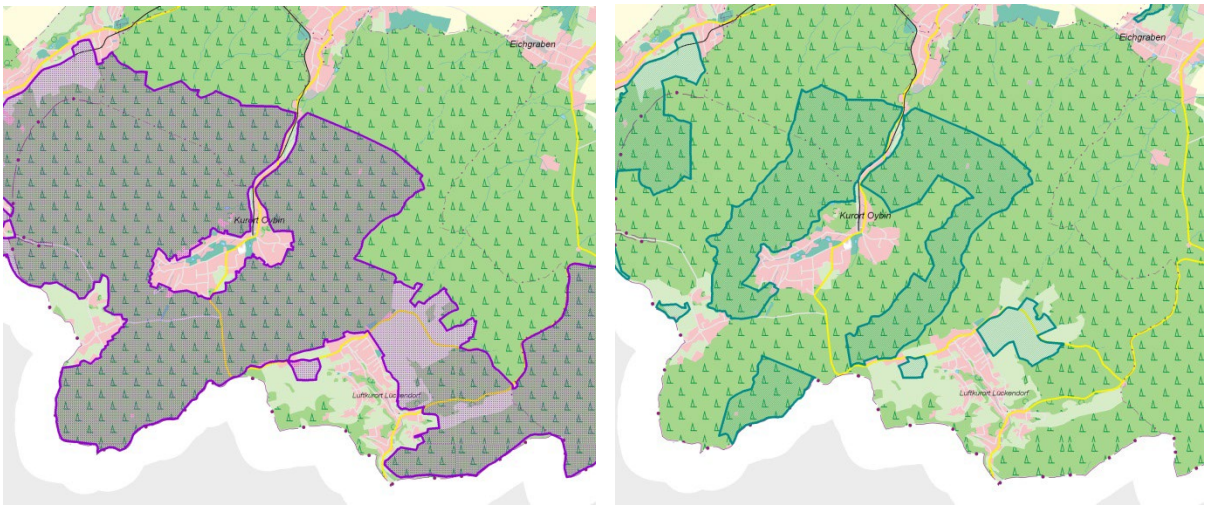


Abb. 4-19: Vogelschutzgebiete und FFH-Schutzgebiete in der Gemeinde Oybin
Datenquelle: https://www.gis-lkgr.de

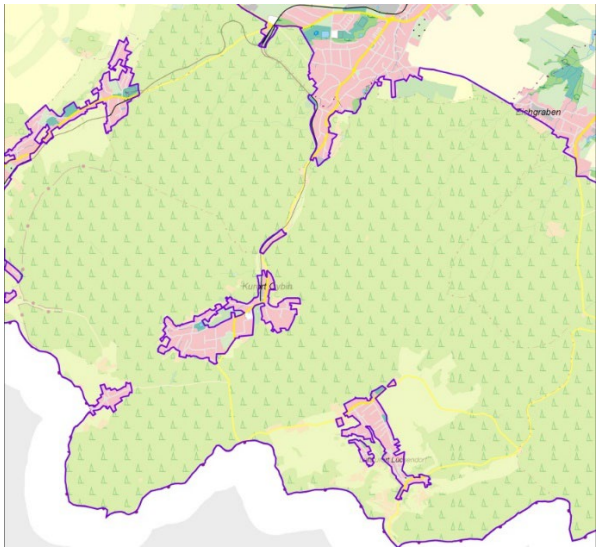


Abb. 4-20: Landschaftsschutzgebiet Gemeinde Oybin Datenquelle: https://www.gis-lkgr.de

Der Wald in der Gemeinde Oybin gehört zum Forstbezirk Oberlausitz. Dieser erstreckt sich im östlichen Teil von Sachsen, schließt den Landkreis Görlitz komplett sowie den Landkreis Bautzen zum größten Teil mit ein. Der Waldanteil der gesamten Fläche des Forstbezirks Oberlausitz liegt bei ca. 123.244 ha. [46]

In dem Forstbezirk Oberlausitz sind die Wälder unterschiedlichen Revieren zugeordnet. Der Wald in der Gemeinde Oybin gehört dabei zu dem Revier Hainewalde und dem Stadtwald Zittau. Dabei zählt er zu den Privaten- und Körperschaftswäldern.

[46] https://www.sbs.sachsen.de/oberlausitz-7296.html, Stand Februar 2021

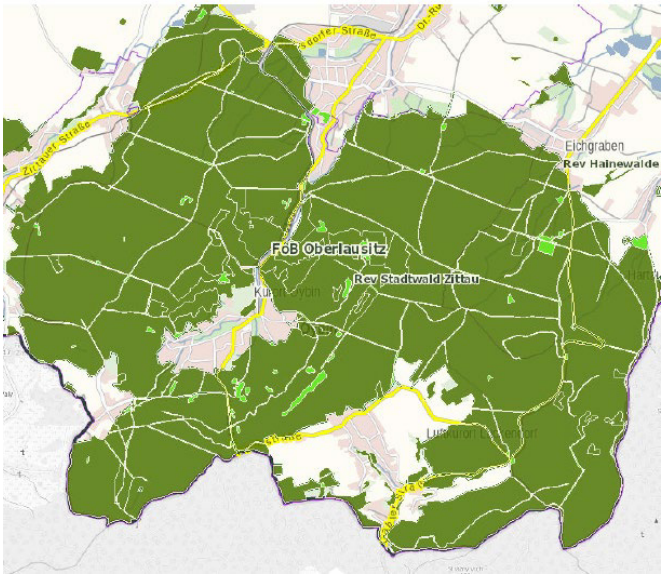


Abb. 4-21: Forstkarte Gemeinde Oybin
Datenquelle: https://geoportal.sachsen.de

4.6.5 *Altlasten*

Im Untersuchungsgebiet gibt es mehrere Altlastenverdachtsstellen, davon eine in Lückendorf und mehrere in Oybin.

Das Altlastengebiet in Lückendorf liegt im bewaldeten Gebiet zwischen Lückendorf und der S133.

Oybin hat insgesamt 5 Altlastengebiete, 4 davon liegen entlang der Schmalspurbahn. Das 5. Altlastengebiet liegt im Wohngebiet im Norden von Oybin an der Oybiner Straße.

Anhang: Karte 12/13 Altlasten Oybin und Lückendorf

4.6.6 *Luft- und Lärmbelästigung*

Entlang der S133 in Oybin kann es zu erhöhter Lärmbelastung aufgrund des Verkehrs kommen, der schon auf Tempo 30 gedrosselt ist. Ebenfalls in Lückendorf kann es entlang der S133 zu erhöhter Lärmbelastung kommen, genau wie an der S132.

In Hain ist eine Lärmbelastung an der K8641 möglich, da auf dieser Straße auch die Gebirgsbahn neben den Bussen und LKWs fährt, sowie auf dem Hochwaldweg durch eben diese Gebirgsbahn.

4.6.7 *SWOT – Analyse*

Stärken	Schwächen
- Großer Erholungsfaktor durch unbebaute Natur - „Naturpark Zittauer Gebirge“ → Naturraumerhaltung (Konzeption) - Berg Oybin / Hochwald - Felsformationen - Viele Möglichkeiten zum Sport in der Natur - Wanderstrecken - Aussichtspunkte/-stellen	- Wenig Naturschutzflächen - Verunreinigungen nach Sportveranstaltungen - Wenig Infos zum Wald und Tiere (Pflanzen/Ökoraum/warum welcher Nutzen) - Bäche im Offenland häufig verrohrt und alte Obstbaumalleen weitgehend verschwunden - Pflege und Instandhaltung der Wanderwege (Körtingweg) - Felsengasse zugewachsen, Sichtfelder fehlen
Chancen	**Risiken**
- naturverträglicher Tourismus - Wegebau und Waldpflege für Erholung und Kurortentwicklung - Erhöhung des Anteils erneuerbarer und regenerativer Energien im privaten und kommunalen Bereich - Weitere Entwicklung und Aufwertung der Schutzgebiete, Landschaftsräume und Grünflächen - Umweltbildung für Bewohner und Touristen (Koop. Naturparkhaus)	- Gleichgewicht zwischen Eingriff und Ausgleich in Natur und Umwelt - Holzernte durch die Unternehmen - Fehlende finanzielle Mittel für Pflege

Die gute Lage der Gemeinde Oybin im Naturpark Zittauer Gebirge ist eine der größten Stärken. Durch diese Lage hat die Gemeinde einen guten Erholungsfaktor mit der unbebauten Natur. Durch das Zittauer Gebirge mit seinen zahlreichen Felsformationen und den guten Aussichtspunkten/-stellen hat die Gemeinde eine weitere Stärke auf ihrer Seite. Durch die Natur gibt es viele Möglichkeiten, um Sport zu treiben.

Aus diesen Stärken der Gemeinde können gute Chancen werden, wie beispielsweise ein naturverträglicher Tourismus. Doch auch die Wanderwege sind gut für den Wegebau und die Entwicklung zu einem Kurort. Durch den hohen Anteil der Natur in der Gemeinde, hat sie gute Chancen, die Nutzung der erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben. Durch den Naturpark kann in Kooperation mit dem Naturparkhaus eine Umweltbildung für Touristen, aber auch für Bewohner, stattfinden.

Jedoch hat die Gemeinde auch einige Schwächen, wie die Verunreinigung der Natur nach Sportveranstaltungen oder die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege und Aussichtspunkte. Ein weiterer Punkt sind die Bäche, die oft zuwachsen, oder die Obstbaumalleen, die meist verschwunden sind, was die Bürger der Gemeinde bemängeln, genauso wie die Naturschutzflächen, von denen zu wenige vorhanden sind.

Doch die Schwächen können auch zu Risiken werden. Das Gleichgewicht zwischen Eingriff und Ausgleich in Natur und Umwelt kann durch die Holzernte von Unternehmen gestört werden. Ein Risiko können aber auch die fehlenden finanziellen Mittel der Kommune sein, für die Erhaltung und Pflege der Waldwege oder Aussichtspunkte.

Anhang: Karte 26 Schutzgebiete Oybin und Lückendorf

4.6.8 *Zukünftige Entwicklungsschwerpunkte*

Entwicklungsschwerpunkte im Fachkonzept Natur und Umwelt sind:

- *Verbesserung der Grünausstattung in Teilbereichen, um eine Attraktivitätssteigerung des Orts- und Landschaftsbildes für Bewohner und Besucher zu erreichen*
  Der Schwerpunkt der Entwicklung sollte im Interesse der Bürger und Touristen auf der Umgestaltung der Kurparke in Oybin und Lückendorf und der Attraktivitätssteigerung des Naturbades liegen. Hier finden sich Potentiale für eine zukunftsorientierte, generationenübergreifende Entwicklung des Kurortes.
  Der Landschaftsplan der Gemeinde Oybin von 1997 hat als Maßnahme die umfassende Renaturierung von Bächen, mit der Wiederherstellung der ursprünglichen Länge, der gewässertypischen Profilausbildung, Offenlegung der verrohrten Bachabschnitte sowie die Schaffung eines Gewässerschutzstreifens, festgestellt. Des Weiteren gab es den Vorschlag zur Schaffung eines durchgehenden Grünlandgürtels.

- *Prüfung der Renaturierungsmöglichkeiten von Brachflächen*
  Die weitere Renaturierung von brachfallenden Flächen muss in unmittelbarem Zusammenhang mit den Nachverdichtungspotentialen auf Innenbereichsflächen betrachtet werden. Grundlage dafür könnte das Instrument der Bauleitplanung bilden.

4.7 Finanzen

Grundsteuer- und die Gewerbesteuereinnahmen stellen eine wichtige Grundlage für die Finanzausstattung der Gemeinde dar.

Die Grundsteuer A war seit 2000 bis 2011 konstant bei 330%. Die Grundsteuer B hat eine steigende Tendenz, bis 2003 lag sie bei 380%, bis 2005 bei 410%, stieg dann bis 2011 auf 440% an und ist 2018 bei 450% angekommen. Auch die Gewerbesteuer hat eine steigende Tendenz. Von 2000 bis 2003 lag diese bei 370% und ist dann konstant auf 400% angestiegen.

	2017	**2018**	**2019**	**Ansatz 2020**	**Plan 2021**	**Plan 2022**	**Plan 2023**
Gesamthaushalt							
In T€	1.725	2.012	2.513	2.852	2.397	2.426	2.449
Hebesätze (%)							
Grundsteuer A	330	330	330	330	330	330	330
Grundsteuer B	450	450	450	450	450	450	450
Gewerbesteuer	400	400	400	400	400	400	400
Ist-Aufkommen (in T€)							
Grundsteuer A	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Grundsteuer B	182,7	186	186	186	186	186	186
Gewerbesteuer	116	115	148,6	150,2	151,7	153,2	154,7
Realsteuern (in T€)	302,9	305,2	338,8	340,4	341,9	343,4	344,9
Einkommenssteuer	351,02	368,2	402,8	411,2	421,1	451,6	454,7
Steuereinnahmekraft							
In T€	688	759	786				
Je Einwohner [€]	484	546	568				
Schuldenstand							
In T€	1.815	1.733	1.637	1.547			
Je Einwohner [€]	1.277	1247	1.184	1.151			

Tab. 6: Gemeindehaushalt
Datenquelle: Kämmerei Olbersdorf, Stand 16. November 2020

Anhand der Steuereinnahmekraft ist erkennbar, wie hoch das mögliche Steueraufkommen innerhalb der Gemeinde Oybin ist. Bezugsgröße bildet die steuerliche Finanzgrundlage des kommunalen Haushalts, die sich aus Grund-, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer zusammensetzt. Die Steuereinnahmekraft bezogen auf die Einwohner von Oybin zeigt den Gestaltungsspielraum, den die Gemeinde für Maßnahmen der Daseinsvorsorge hat. Der Vergleich der Steuereinnahmekraft je Einwohner zeigt für Oybin zunehmende Werte.

Aufgrund des Bevölkerungsrückgangs muss zukünftig mit weiter sinkenden Steuereinnahmen gerechnet werden.

Die Verbindlichkeiten der Gemeinde Oybin wurden in den letzten Jahren abgebaut. Trotzdem gibt es eine Verschuldung von 1.151 € je Einwohner im Jahr 2020. Die Steuereinnahmekraft ist in den letzten Jahren angestiegen. Von 484 € je Einwohner 2017 auf 568 € je Einwohner 2019.

Neben den Finanzen der Kommune sind auch noch die Finanzen des Eigenbetriebes der Gemeinde Oybin, des Fremdenverkehrsbetriebes, wichtig.

Die Aufgaben des Fremdenverkehrsbetriebes werden in 3 Bereiche aufgeteilt:

- Abteilung Technik
- Abteilung Information und Gästeservice
- Team Burg- und Klosteranlage Oybin

Die Aufgaben der Abteilung Technik sind es, Verkehrsflächen, Grünanlagen sowie Spielplätze instand zu halten. Die zweite Abteilung ist für die Touristen zuständig. Hierzu gehören Werbung, Information, Zimmervermittlung und die Vorbereitung touristischer Veranstaltungen. Das Team Burg- und Klosteranlage Oybin ist zuständig für die Erhaltung der Anlage, worunter auch sachkundige Führungen und Vorträge zählen.[47]

Bei dem Fremdenverkehrsbetrieb Oybin ist die Gesamtleistung höher als die Gesamtaufwendungen und das Betriebsergebnis damit positiv. Dieses Betriebsergebnis hat zudem eine sinkende Tendenz bis 2018 und danach wieder leicht ansteigend.

Eigenbetrieb Oybin	**Ergebnis 2016**	**Ergebnis 2017**	**Plan 2018**	**Ansatz 2019**	**Ansatz 2020**
Gesamtleistungen [€]	1.197.188	1.268.162	1.041.746	1.215.182	1.143.754
Gesamtaufwendungen [€]	1.153.251	1.199.506	1.032.351	1.206.524	1.134.091
Betriebsergebnis [€]	43.937	68.656	9.395	8.658	9.663

Tab. 7: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Oybin
Datenquelle: Kämmerei Olbersdorf, Stand 16. November 2020

Folgende Investitionen wurden bereits geplant:

	Maßnahmen
2020	- Löschwasserversorgung - Straßen und Wege rund um den Hochwald - Straßenbeleuchtung Friedrich-Engels-Straße - Seilbahn auf den Berg Oybin - Sanierung Berggasthof - Wanderrastplatz Lückendorf - Touristisches Leitsystem
2021	- Abwasser Lückendorf – Austausch von Kanälen - Erwerb und Vermessung Verkehrsflächen - Straßenbeleuchtung Freiligrathstraße
2022	- Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug
2023	- Abwasser Oybin – Austausch von Kanälen

Tab. 8: geplante Investitionen Gemeinde Oybin
Datenquelle: Kämmerei Olbersdorf, Stand 16. November 2020

[47] http://www.oybin.com/html/fvb.html, zuletzt geöffnet am 26.11.2020

Zu den kommunalen Einrichtungen zählen u.a.folgende Gebäude:

Einrichtungen	**Restnutzungsdauer [Jahre]**	**Restbuchwert [€]**
Kindertagesstätte Oybienchen	19	19.244,15
Kindertagesstätte Zwergehäusel	27	35.626,50
Sporthalle Oybin	12	89.749,85
Rathaus Oybin	18	57.554,38
Bauhof Oybin	29	87.532,63
Blockhütte Lückendorf	39	7.866,30
Garage am Bauhof Oybin	39	19.978,73
Bauhof Lückendorf	19	18.164,00
Konsum Lückendorf	19	3.911,15
Alte Verkaufshütte Lückendorf	29	1.009,20
Feuerwehr Oybin	33	317.398,79
Alte Schule Oybin	39	159.208,29
Nebengebäude Alte Schule	39	27.517,42
Feuerwehr Lückendorf	54	109.405,96
Pavillion Oybin	39	47.877,38
Funktionsgebäude Hain	53	184.321,41
Pavillon	0	1,00

Tab. 9: Kommunale Einrichtungen
Datenquelle: Kämmerei Olbersdorf, Stand 16.12.2020

5 Zielvorstellung

5.1 Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Fachkonzepten

Kernaussage	Folgen/Auswirkungen	betroffene Fachkonzepte
Fachkonzept Städtebau & Denkmalpflege		
Nachhaltige Siedlungsentwicklung sowie Innen- vor Außenentwicklung	- keine Neuausweisung von Bauflächen außerhalb bestehender B-Plangebieten im Außenbereich - auf den demographischen Wandel abgestimmte Planungsgrundlagen - Nachverdichtungen/Neubau nur in Baulücken und als Ersatzneubau sowie durch Bebauung der noch freien Grundstücke in den B-Plan-gebieten - Wieder-/Nachnutzung bestehender Bausubstanzen - Gewährleistung der Auslastung bestehender Infrastrukturen durch Anpassung /Erweiterung der technischen Infrastrukturen nicht notwendig	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus Verkehr & techn. Infrastruktur Kommunale Finanzen
Aufwertung des Ortsbildes	- Beseitigung städtebaulicher Missstände/ Steigerung der Attraktivität der Gemeinde - Einsatz von Fördermitteln (z.B. LEADER) - Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes generationsübergreifend - stärkere Einbeziehung privater Eigentümer	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus Kommunale Finanzen
Erhalt historischer Bausubstanzen und Siedlungsbereiche	- Identitätsbewahrung stärkt Bindung der Bewohner und Gewerbetreibenden - Sicherung dörflicher Ortsstrukturen - Nutzung und Erhalt prägender Gebäude - Abriss leerstehender Bausubstanzen nur nach Einzelfallprüfung möglich	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus
Weiterentwicklung der Ortsmitte	- Steigerung der Attraktivität und Belebung - Erhaltung und Ausbau der Versorgungseinrichtungen - Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes generationsübergreifend	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus Soziales
Fachkonzept Wohnen		
Anpassung des Wohnungsbestandes an die Folgen des demographischen Wandels	- Leerstandsreduzierung - Anpassung von Wohnungsgrößen, -grundrissen und -ausstattung an geänderte Bedürfnisse für alle Generationen und soziale Schichten - Beobachtung der Leerstandsentwicklung - Gezielter Einsatz von Fördermitteln - Aufwertung des verbleibenden Bestandes - Aufwertung der entstehenden Freiräume	Städtebau & Denkmalpflege Verkehr & techn. Infrastruktur Kommunale Finanzen

Kernaussage	Folgen/Auswirkungen	betroffene Fachkonzepte
Verbesserung von Wohnumfeld und Aufenthaltsqualität	- Attraktivitätssteigerung als Wohnstandort - Generationsübergreifende barrierearme Freiräume - Flexibler Einsatz von Fördermitteln erforderlich - Aufwertung der Rückbauflächen notwendig	Städtebau & Denkmalpflege Natur & Umwelt Soziale Infrastruktur
Fachkonzept Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus		
Unterstützung der Gewerbeentwicklung	- Stärkung ansässiger Gewerbetreiber - Flächenangebote für neue Kleinbetriebe - Unterstützung des Erhalts und der Schaffung von Arbeits-/Ausbildungsplätzen durch weiche Standortfaktoren	Wohnen Soziale Infrastruktur Kommunale Finanzen
Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig	- Erhaltung der regionalen Bedeutung der Bergbauden für den NP Zittauer Gebirge - nachhaltige altersgruppengerechte Nutzung der Naturpotentiale für Naherholung - Stärkung der Tourismuswirtschaft, Erhöhung der Attraktivität für Touristen durch den Status „Erholungsort“ - Entwicklung zum anerkannten Kurort	Verkehr & techn. Infrastruktur Natur & Umwelt Kommunale Finanzen
Fachkonzept Verkehr und technische Infrastruktur		
Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer	- Attraktivitätssteigerung für Bewohner - Attraktivitätssteigerung für Naherholungssuchende und Touristen - Konfliktvermeidung zwischen Anwohnern und Gästen	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus Kommunale Finanzen
Fachkonzept Natur & Umwelt		
Grün-/Freiflächenentwicklung für unterschiedliche Nutzergruppen mit hoher Aufenthaltsqualität	- Attraktivitätssteigerung des Orts- und Landschaftsbildes für Bewohner und Besucher	Städtebau & Denkmalpflege Wohnen
Renaturierung von Brachen	- Attraktivitätssteigerung für Bewohner - Rückgewinnen von Flächen für naturbezogene Nutzungen - Erschließung von Verdichtungsreserven	Städtebau & Denkmalpflege Wohnen
Fachkonzept Kunst/Kultur & Sport/Freizeit		
Erhalt und Qualitätssteigerung der Freizeit- und Sportangebote	- Nachhaltige Attraktivitätssteigerung für die Bewohner und Touristen - Steigerung der Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde	Wohnen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel, Tourismus Kommunale Finanzen

Kernaussage	Folgen/Auswirkungen	betroffene Fachkonzepte
Vereinsleben und Ehrenamt fördern	- Generationenübergreifende Attraktivitätssteigerung für die Bewohner (Identifikation der Bürger mit ihrer Gemeinde) - Aufrechterhaltung eines vielfältigen Freizeit- und Kulturangebotes - Übernahme von gemeinnützigen Aufgaben durch Freiwillige und Anerkennung der Leistungen	Wohnen Kommunale Finanzen
Fachkonzept Bildung & Erziehung		
Erhalt der Kindergärten	- Erhöhung der Attraktivität für Familien mit Kindern	Wohnen
Fachkonzept Soziales		
Erhalt der qualitativen Kinderbetreuungsangebote	- Attraktivitätssteigerung für Familien und Zuzugswillige mit Kindern	Wohnen Soziale Infrastruktur Kommunale Finanzen
Erweiterung des Seniorenbetreuungsangebotes	- Attraktivitätssteigerung für Bewohner - Senioren können in vertrauter Umgebung alt werden	Städtebau & Denkmalpflege Wohnen Kommunale Finanzen
Ausbau der medizinischen Betreuung	- Attraktivitätssteigerung für Bewohner	Wohnen
Fachkonzept Kommunale Finanzen		
Abnahme der Bevölkerung	- weniger verfügbare finanzielle Mittel für Investitionen	alle Fachkonzepte
Sparmaßnahmen der Gemeinde erforderlich	- weniger verfügbare finanzielle Mittel für Investitionen - Spielraum für kommunale Investitionen wird kleiner, davon zuerst freiwillige Aufgaben betroffen - sinkende Chancen, den kommunalen Eigenanteil für den Einsatz von Fördermitteln aufzubringen	alle Fachkonzepte

5.2 Leitbild

Das Leitbild formuliert Zielvorstellung des beabsichtigten, künftig zu erreichenden Entwicklungsstandards für den festgelegten Zeithorizont bis zum Jahr 2030. Das Leitbild der künftigen räumlichen Entwicklung soll dabei u.a. folgende Funktionen erfüllen:

- Grundlage für die künftige Entwicklungsstrategie der Gemeindeentwicklung
- Transparente Vermittlung von Entwicklungs- und Planungszielen
- Entfaltung einer identitätsstiftenden Funktion für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde
- Stärkung des Images der Gemeinde nach Innen und Außen
- Arbeitsgrundlage verschiedener Steuerungsebenen der Gemeinde (Politik, Verwaltung, u.a.)

Grundlagen für die Leitbildentwicklung im Gemeindeentwicklungsprozess bilden die Daten der Situationsanalyse, die Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse und insbesondere die Diskussion in den verschiedenen Arbeitsgruppen und die daraus abgeleiteten Aussagen zum künftigen Handlungsbedarf sowie Entwicklungsansätze.

Oybin – lebenswert– traditionsbewusst - modern
im Herzen des Naturparks Zittauer Gebirge

Oybin liegt in einem Tal im Naturpark Zittauer Gebirge, zwischen hohen Sandsteinmassiven. Der Ort ist geprägt von seiner Geschichte im Zusammenhang mit seiner Lage – die Burg Oybin als Nachfolger der zur Raubritterei missbrauchten Leipaer Burg, die eigentlich zur Sicherung des Passes und deren Grenzübergängen dienen sollte.

Die Gemeinde Oybin hat viel zu bieten, was das Leben für Familien, aber auch für die ältere Bevölkerung, angenehmer macht. Manche der Angebote müssen in der Zukunft noch ausgebaut oder weiterentwickelt werden – egal ob alleine, in Verbindung mit Zittau oder als Naturpark Zittauer Gebirge mit den dazu gehörenden Gemeinden und Dörfern.

Dabei sollte der Ort nicht nur für Touristen verbessert werden, sondern auch für die hier ansässige Bevölkerung, da ohne die Bevölkerung auch kein Tourismus möglich ist.

5.3 Ziele

Um das angestrebte Leitbild erreichen zu können, müssen Ziele sowie Handlungsfelder gesetzt und abgesteckt werden. In diesen Handlungsfeldern sollen danach die Maßnahmen umgesetzt werden.

Unter dem Leitziel ergaben sich folgende Unterziele im Gespräch mit den Bürgern und dem Gemeinderat:

- Oybin – ein attraktives und modernes Wohnumfeld im NP Zittauer Gebirge
- Oybin – ein Kurort mit moderner Infrastruktur
- Oybin – eine Service-Qualitätsgemeinde
- Oybin – Energieeffiziente Gemeinde mit Klimabewusstsein

Es wird großer Wert darauf gelegt, das Vorhandene zu erhalten und die Lücken zu schließen, egal ob es um das Thema Wohnen, Tourismus oder soziale Infrastruktur geht. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht nur der Tourismus positiv weiterentwickelt wird. Auch die Bevölkerung soll von den Veränderungen profitieren.

Um das Leitziel „Oybin –lebenswert– traditionsbewusst - modern im Herzen des Naturparks Zittauer Gebirge“ durchsetzen zu können, müssen die einzelnen Entwicklungsziele so gewählt werden, dass sie dieses Leitbild unterstützen. Um die Gemeinde Oybin attraktiv zu gestalten, muss das Wohnumfeld sowie alle daran gebundenen Unterpunkte, wie zum Beispiel die Vereinsarbeit aber auch die Infrastruktur ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung zum Kurort mit moderner Infrastruktur. Hier wird die historische Entwicklung der Gemeinde berücksichtigt und die Chance für eine stabile Entwicklung in der Zukunft der Gemeinde definiert. Da Oybin früher ein Kurort war und es auch heute noch unter dem Zusatz Kurort bekannt ist, ist das Erreichen eines anerkannten Kurorttitels in Verbindung mit der Erweiterung auf eine moderne Infrastruktur die Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft und ein wichtiges Marketinginstrument für die Tourismusentwicklung. Dabei wird jedoch auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit betrachtet, sowie der digitale Datenaustausch.

Das Entwicklungsziel „Oybin als Service- und Qualitätsgemeinde“ spiegelt den Wunsch nach einer Entwicklung zu einer regionsübergreifend anerkannten Tourismusgemeinde wider. Um dieses Ziel zu erreichen wird es erforderlich, die touristischen Angebote auszubauen, die Zusammenarbeit der Gemeinden und die lokale Wirtschaft zu stärken und eine klare Fokussierung auf die Zielgruppen, die angesprochen werden sollen, vorzunehmen.

Ein weiteres Entwicklungsziel ist die energieeffiziente Gemeinde mit Klimabewusstsein. Oybin hat eine hervorragende Lage im Gebirge sowie im Naturpark Zittauer Gebirge. Ebenso hat die Gemeinde kaum Anlagen für die Nutzung von regenerativen Energien. Darin besteht eine große Chance, die regenerativen Energien auszubauen und ihre Lage im Naturpark zu nutzen und den Schutz der Umwelt in den Fokus zu stellen.

Alle Entwicklungsziele unterstützen das Leitbild und sind darauf ausgelegt, die einzelnen Aspekte des Leitbildes zu definieren und die Maßnahmen entsprechend der Maßnahmenpakete abzubilden.

5.4 Entwicklungsstrategie

Die Ziele und Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, das definierte Leitziel für die Entwicklung der Gemeinde Oybin zu erreichen. Die Ergebnisse der Analyse zeigen, dass die Potentiale der Gemeinde in dem Bereich des Tourismus- und Erholungsort liegen. Mit der Lage im Zittauer Gebirge und der Nähe zu der Großen Kreisstadt Zittau und der Grenze nach Tschechien bietet die Gemeinde Oybin die ideale Grundlage zur Entwicklung dieser Potenziale. Auch hinsichtlich der Entwicklung zu einer Verbesserung des Klimaschutzes und der Qualität als Wohnort bietet die Gemeinde Potenziale.

Zur Ausnutzung dieser Potentiale enthält das Konzept daher Maßnahmen, die eine nachhaltige Siedlungsentwicklung und die städtebauliche Innenentwicklung unterstützen. Die Gemeinde strebt folgende weitere Schwerpunktziele an:

- Entwicklung städtebaulicher Problembereiche
- Erhalt historischer Bausubstanzen und Siedlungsbereiche
- Weiterentwicklung und Stärkung der Ortsmitte
- Aufwertung des Ortsbildes
- Reduzierung des Wohnungsüberhangs und Leerstandsmanagement
- Anpassung des Wohnraumangebotes an geänderte Anforderungen an generationsübergreifendes Wohnen
- Erhalt eines breiten Angebotes an Wohnungen für alle Wohnbedürfnisse und soziale Schichten
- Verbesserung von Wohnumfeld und Aufenthaltsqualität hinsichtlich Barrierefreiheit sowie Ergänzung der Grünausstattung
- Gewährleistung einer guten Lebensqualität
- Renaturierung von Brachflächen in Siedlungsrandbereichen
- Unterstützung und Angebote für Investoren
- Weiterentwicklung des Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig der Gemeinde
- Punktuelle Sanierungen von Wegen und Straßen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der Klimabilanz der Gemeinde

Die Entwicklungsstrategie leitet sich aus den erarbeiteten Schwerpunkten ab.

<u>Konsolidierte Gebiete</u>

Konsolidierte Gebiete zeichnen sich durch Lagegunst, Akzeptanz, einen hohen Sanierungsstand und eine stabile Bevölkerungsentwicklung aus. Daher besteht hier mittel- bis langfristig nur geringer Handlungsbedarf.

<u>Konsolidierungswürdige Gebiete</u>

Konsolidierungswürdige Gebiete weisen identitätsprägende Qualitäten für die gesamte Kommune sowie Bestandsschwächen aus Sicht der Stadtentwicklung auf. Hier besteht erhöhter Bedarf zur Beseitigung vorhandener Missstände unter weitgehender Wahrung von Art und Maß der Nutzung. Maßnahmen in diesen Gebieten sollten auf die Festigung der vorhandenen Bevölkerungsdichte ausgerichtet sein.

In der Gemeinde Oybin zählen dazu jeweils die Bereiche der beiden Kurparke der Ortsteile Lückendorf und Oybin und das Areal der Naturbühne.

Umstrukturierungsgebiete

Umstrukturierungsgebiete sind Bereiche, die erhebliche Missstände aufweisen. Aufgrund ihrer Lage im Siedlungskörper, der städtebaulichen Struktur und prognostizierter Entwicklungen sind Änderungen an Maß und/oder Art bisheriger Nutzungen notwendig. Maßnahmen in diesen Gebieten sollten darauf ausgerichtet sein, Beiträge zu Erhalt und Stärkung der Funktionsfähigkeit der Gesamtgemeinde zu leisten.

Bei Oybin gehört dazu das Gebiet des ehemaligen Pionierlagers an der Rudi-Arndt-Straße und das B-Plan Gebiet des ehemaligen FDGB-Heims sowie der Bereich der ehemaligen Kurhäuser und der Hotelanlage „Hochwaldblick“ in Lückendorf.

Die Ziele und Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit den Veranstaltungen und den Bürgern besprochen und festgelegt.

Ziele	**Strategie**	**Handlungsfelder**
Oybin – ein attraktives und modernes Wohnumfeld im NP Zittauer Gebirge	- Begrüßung der hinzugezogenen Einwohner - Vereinsarbeit erweitern und Zusammenleben unterstützen - Wohnumfeld/Ortsbildgestaltung erweitern - Sicherung der Daseinsvorsorge - Qualität der altersübergreifenden touristischen Infrastruktur verbessern	- Ortsbild - Wohnen - Soziale Infrastruktur - Natur - Tourismus
Oybin – eine Service-Qualitätsgemeinde	- Qualitätsmanagement - Qualität touristischer Angebote verbessern - Zusammenarbeit der Gemeinden im Zittauer Gebirge stärken - Stärkung der lokalen und regionalen Tourismuswirtschaft durch Netzwerke	- Natur - Verkehr/ technische Infrastruktur - Soziale Infrastruktur - Tourismus/ Wirtschaft
Oybin – ein Kurort mit moderner Infrastruktur	- Erlangen des Status anerkannter Erholungsort / Kurort - Erhaltung Schienen- und Straßennetz/Ausbau Elektromobilität (Sicherstellung der Mobilität für Jung und Alt) - Erweiterung der grenzüber-schreitenden Zusammenarbeit - Verbesserung des digitalen Datenaustauschs	- Verkehr/ technische Infrastruktur - Natur - Soziale Infrastruktur - Tourismus/ Wirtschaft
Oybin – Energieeffiziente Gemeinde mit Klimabewusstsein	- Stärkung der E-Mobilität - Energieeffiziente Bauweisen - Energieeffiziente kommunale Einrichtungen	- Verkehr/ technische Infrastruktur - Ortsbild - Wohnen

6 Maßnahmen und Finanzierung

Zur Zielerreichung wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und den Bürgern der Gemeinde ein Maßnahmenplan aufgestellt. Die Maßnahmen dienen in ihrer Umsetzung der Zielerreichung des Leitbildes der Gemeinde.

Maßnahmen: *Oybin – ein attraktives und modernes Wohnumfeld im NP Zittauer Gebirge*	**Umsetzungszeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020) / **Bemerkungen**
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Hoch	Mittel	Gering	
Begrüßung der Einwohner							
Begrüßungspaket	X				X		
Image-Broschüre mit Bürger-Informationen stetig aktuell	X			X			vorhanden
Veranstaltungskalender ausbauen		X			X		Verantw. Haus des Gastes
Vorrangige Vermarktung gemeindeeigener Grundstücke an Familien			X		X		
Internetseite als Plattform für Alle / Kooperation in der VG	X			X			
Vereinsarbeit unterstützen							
Tag der Vereine in der GS, Vereinstag in der Turnhalle			X			X	Initiative der Vereine
Vorstellung der Vereine im GR und auf der Internetseite der Gemeinde	X			X			Initiative der Vereine
Kinoabende für Jung und Alt mit Filmen von Events	X			X			in Umsetzung
Stärkung Eltern-Kind-Aktivitäten in Vereinen		X			X		Bürgerengagement
Öffentlicher Nahverkehr zwischen den Gemeindeteilen sichern	X			X			Mitwirkung im LK
Dorfgemeinschaftsraum/ Treffpunkt für Gemeinde in Lückendorf und Oybin	X			X			Vorhanden, Nachhaltiges Nutzungskonzept 15 T€
Zusammenarbeit mit Zittau und den Gemeinden des NPs bei Veranstaltungen		X			X		Aufgabenbereich TGG / NP Verein
Wohnumfeld							
Spielplatz Oybin, neuer Standort Kurpark	X			X			75 T€ (ggf. LEADER)
Spielplatz OT Hain neu errichten		X		X			75 T€ (ggf. LEADER)
Einheitliche Umzäunung – Gestaltungssatzung			X			X	30 T€ Satzungsänderung
Naturbad ausgestalten / instandhalten, Angebote für Familien und Kinder		X			X		5 T€ jährlich für IH
Umgestaltung Kurpark Oybin und Lückendorf	X			X			Erarbeitung Konzept 40 T€

Maßnahmen: *Oybin – ein Kurort mit moderner Infrastruktur*	**Umsetzungs-zeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020)/ **Bemerkungen**
	Kurz-fristig	Mit-tel-fristig	Lang-fristig	Hoch	Mittel	Ge-ring	
Ausbau Schienen- und Straßennetz/Elektromobilität							
Zukunftswettbewerb: nachhaltige Mobilität – Projekt in Zusammenarbeit mit IHI, HSZG und IPM		X				X	
Parkplatzausbau/ Ausbau Ladestationen für E-Mobilität	X			X			
Erhalt und neue Ausweisung von Caravan-Stellplätzen in Lückendorf	X			X			in Umsetzung
Sicherstellung der Mobilität der Gemeinde							
Aufstellung Mobilitätsplan – Shuttleservice gemeindeintern, Alternativen ÖPNV, Stärkung E-Mobilität → Zusammenarbeit mit einheimischen Unternehmen zur Mobilitätssicherung		X				X	
Mobilität während der Abendstunden/ Schulferien → Modellprojekt Orts-Bus als Ergänzung zum ÖPNV		X				X	
Informationsplattform für Alle (Internetseite, Monitor im Haus des Gastes), Haltestellen ÖPNV und Kurparke			X			X	
Feuerwehr aufrüsten			X		X		
Barrierefreiheit im Ort: Umsetzung der Studie der evangelischen Hochschule Dresden		X			X		
Ausbau Parkleitsystem und touristisches Leitsystem	X			X			Umsetzung
Digitaler Datenaustausch							
Ausbau des Handynetzes – Mobilfunkmast am Sommerberg bereits in Arbeit	X			X			Umsetzung
Ausbau Breitbandversorgung als Grundlage der Daseinsvorsorge und der modernen touristischen Infrastruktur	X			X			Umsetzung
Gesicherte digitale Erreichbarkeit im Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf			X			X	

Maßnahmen: *Oybin – ein Kurort mit moderner Infrastruktur*	**Umsetzungs-zeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020) / **Bemerkungen**
	Kurz-fristig	Mit-tel-fristig	Lang-fristig	Hoch	Mittel	Ge-ring	
Erweiterung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit							
Pflege der Partnerschaft über Grenzen hinweg mit der Feuer-wehr Hradek, Jablonné, Krom-pach	X			X			
Grenzüberschreitende Löschwas-serbereitstellung Sicherung der Löschwasserbe-reitstellung für Bergbauden			X			X	LWB Hain Priorität Verantw. Bergbauden Stadt Zittau
Anpassung der Abwasserentsor-gung nach Petrovice für weniger Fremdwasser	X			X			
Erfassung des Gesamtzustandes des Entwässerungssystems	X			X			Umsetzung

Maßnahmen: *Oybin – eine Service - Qualitätsge-meinde*	**Umsetzungs-zeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020)/ **Bemerkungen**
	Kurz-fristig	Mit-tel-fristig	Lang-fristig	Hoch	Mittel	Ge-ring	
Wohnumfeld							
Ausbau Turnhalle (Hallenbo-den)– neue Nutzungsangebote schaffen/ bessere Kommunika-tion der Nutzungsmöglichkeiten	X				X		20 T€ Nachhaltiges Nut-zungskonzept (Förderung Vitale Dorfkerne)
Ausweisung von Entwicklungsflä-chen in der Gemeinde / Aufstel-lung FNP und Bauleitpläne zur planungsrechtlichen Sicherung von Entwicklungsflächen	X			X			Aufstellungsbe-schlüsse Teil FNP/ BP ehem. FDGB Feri-enheim 50 T€ und Hochwaldblick/ Jeschkenblick
Sicherung der Daseinsvorsorge							
Arztversorgung sichern, Ansied-lungsinteressenten unterstützen	X			X			
Wohnen im Alter/ Mehrgenerati-onenwohnen		X			X		
Erweiterung der Gesundheits- und Wellnessangebote (staatl. anerkannter Erholungs-ort/ später Kurort) Sanierung Kurparke Lückendorf und Oybin	X			X			Erholungsort-konzeption 60 T€
Qualität des Tourismus verbessern							
Ganzheitliche digitale Strategie zur Besucherlenkung im Natur-park – Gäste-App		X		X			Verantw. TGG

Maßnahmen: *Oybin – ein Service - Qualitätsgemeinde*	**Umsetzungszeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen (Stand 2020)/ Bemerkungen**
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Hoch	Mittel	Gering	
Qualität des Tourismus verbessern							
Kommunikation mit anderen Gemeinden des Zittauer Gebirges -> Jonsdorf, Großschönau/Waltersdorf, Bertsdorf – Hörnitz, Olbersdorf, Zittau				X			Naturpark e.V.
Fremdenverkehrsabgabe, Saisonabhängige Kurtaxe	X			X			Verantw. TGG
Erhaltung und Unterstützung der Bergbauden, neue Erschließungskonzepte (Bergbahn Berg Oybin / Nutzungskonzept Berggasthof)	X			X			
Entwicklung des Hotelstandortes „Hochwaldblick“		X		X			Initiative Investor / Aufstellung Bauleitplan
Kurparkkonzeption Oybin und Lückendorf und Erholungsortskonzeption		X		X			Mitwirkung HS ZG
Bewahrung der grenzüberschreitende Traditionsfeste	X					X	
Würdigung der Fremdenführer als Botschafter der Region	X				X		Anerkennung Ehrenamt
Erhaltung, Wiederausbau der Wanderwege (z.B. Wanderweg durch den Eschengrund), Entwicklung von Zielpunkten („Elfenbad“ an der Elfenwiese)		X			X		im Kontext mit Naturpark e.V.
Stärkung der lokalen Wirtschaft							
Attraktivität für Kleingewerbe steigern – Ansiedelung von traditionellem Handwerk		X			X		
Mischgebiete für Wohnen und Arbeit/ planungsrechtliche Grundlagen schaffen	X			X			
Bessere Erreichbarkeit für Angestellte ohne Auto (vor 6:00 Uhr und nach 22:00 Uhr)		X			X		Bürgerbus ÖPNV
Startup-Förderung			X			X	
Bürgerfond/Jugendfond			X			X	
Nutzungskonzept kommunaler Einrichtungen – Haus des Gastes, Turnhalle, DGH Lückendorf, alte Schule	X			X			35 T€

Maßnahmen: *Oybin – eine Service - Qualitätsgemeinde*	**Umsetzungszeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020)/ **Bemerkungen**
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Hoch	Mittel	Gering	
Umwelt							
Rücksicht bei der Holzernte – Bewirtschaftung der Waldwege	X			X			Info über „Waldpost“
Landschaftserhaltung und Naturschutzflächen im Einklang mit der Entwicklungskonzeption des NP schaffen			X		X		
„Waldkita“ mit Schwerpunkt Umweltbildung			X			X	
Stärkere Zusammenarbeit als „Naturpark Zittauer Gebirge“ auf Grundlage der aktualisierten Entwicklungskonzeption des NP			X		X		

Maßnahmen: *Oybin – Energieeffiziente Gemeinde mit Klimabewusstsein*	**Umsetzungszeitraum**			**Priorität**			**Kostenrahmen** (Stand 2020)/ **Bemerkungen**
	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Hoch	Mittel	Gering	
Stärkung E- Mobilität							
Ladestationen für Auto und E-Bike		X			X		50T€
E-Auto Verleih/ Elektromobilität			X			X	Umsetzung freie Wirtschaft
Energieeffiziente Bauweise in neuen Baugebieten							
Flächenentwicklung, Bebauungspläne – Beachtung der Energiethemen			X			X	Anteilig in der VG 250 T€
Energieeffiziente kommunale Einrichtungen							
Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für kommunale Einrichtungen/ Infrastruktur (energetische Gebäudesanierung)			X			X	25 T€
Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutz und Energieeffizienz			X			X	Jährlich 1.500 €

7 Erfolgskontrolle INSEK

Die Gemeinde Oybin hat sich mit der Definition ihrer Entwicklungsziele die Aufgabe gestellt, den Kurort Oybin mit Lückendorf und Hain langfristig zu einem attraktiven Wohn- und Tourismusstandort im Zittauer Gebirge zu entwickeln. Die ausgewählten Maßnahmen sollen dazu beitragen, diese langfristige Zielstellung zu erreichen. Ihre Umsetzung wird, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund finanzieller Zwänge, nur selten kurzfristig erfolgen. Die Realisierung der Maßnahmen kann zudem sowohl durch öffentliche als auch durch private Akteure oder durch die Kooperation beider Gruppen erfolgen und ist auch immer im Kontext der Entwicklung der Nachbargemeinden des Naturparkes Zittauer Gebirge zu betrachten. Um die Ziele zu erreichen, wird auch das bürgerliche Engagement eine noch größere Rolle spielen müssen. Die Steuerung des Entwicklungsprozesses erfordert weiterhin eine kontinuierliche Beobachtung der Entwicklungen. Außerdem wird eine regelmäßige Fortschreibung des Konzeptes unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung und deren Folgen notwendig. Bereits in der Phase der Aufstellung des Konzeptes über einen Zeitraum von 3 Jahren ist deutlich geworden, wie schnell sich wirtschaftliche und politische Situationen ändern und neue Erfassungen erfordern. Durch die Gemeinde Oybin sollte ein Monitoring gesichert werden, das den Verlauf der Entwicklungen, die umgesetzten Maßnahmen und die eingesetzten Instrumente erfasst und dokumentiert. Nur dann kann deren Wirksamkeit überprüft und bei Bedarf regulierende Korrekturen vorgenommen werden. Für das Monitoring der Umsetzung sind Messwerte/Indikatoren notwendig. Entsprechend der gesetzten Entwicklungsschwerpunkte werden folgende beispielhafte Indikatoren vorgeschlagen, die für die Gesamtgemeinde und die Gemeindeteilen überwacht werden müssen:

Oybin – ein attraktives und modernes Wohnumfeld im NP Zittauer Gebirge	Einwohnerzahlen, Altersstruktur natürliche Bevölkerungsentwicklung, Zu- und Abwanderungen Wohnungszahlen (Erfassung von Neubau und Abriss) Leerstandszahlen Haushaltszahlen Umgestaltung der Kurparke und Freiflächen
Oybin – ein Kurort mit moderner Infrastruktur	Status Erholungsort / Kurort Umgestaltung der Kurparke und Freiflächen Informationsangebote
Oybin – eine Service - Qualitätsgemeinde	Arbeitslosenquote/neue Arbeitsplätze Zahl und Dauer der Übernachtungen Anzahl und Qualität der Tourismusangebote (Zertifizierungen) Gesundheits- und Wellnessangebote Bauleitplanungen
Oybin – Energieeffiziente Gemeinde mit Klimabewusstsein	Zahl der Ladesäulen und Angebote E-Mobilität Klimaschutzkonzept Zahl der Energieeffizienzmaßnahmen an kommunalen Gebäuden und Infrastrukturanlagen

8 Zusammenfassung

Das vorliegende Entwicklungskonzept soll als Leitfaden und langfristige Grundlagen für Entscheidungen zur Entwicklung der Gemeinde Oybin dienen. Die Bemühungen der Gemeinde, das Ortsbild und die Strukturen zu erhalten sind erkennbar und führen zu positiven Entwicklungen. Dies muss bewahrt und weiterentwickelt werden und aufgrund der demografischen Entwicklung eine Herausforderung darstellen wird.

Ziel der Gemeinde ist es, den Ort als attraktiven und naturnahen Wohn- und Tourismusstandort im Zittauer Gebirge zu entwickeln. Nur mit dem Einvernehmen aller Akteure wird sich dieses Ziel erreichen lassen. Die bereits eingeleiteten Maßnahmen und positiven Entwicklungstendenzen stellen auf diese Zielentwicklung ab. Im Konzept wurden Maßnahmenvorschläge zusammengefasst und abgestimmt, die das Erreichen der einzelnen Entwicklungsziele weiter unterstützen sollen.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf Maßnahmen für folgende Punkte:

- Anpassung des Wohnungsangebotes und Aufwertung des Wohnumfeldes
- Verbesserung des Ortsbildes auf dem Weg zum Erholungsort
- Gewährleistung einer guten Lebensqualität
- Kommunikation und Vermarktung gewerblicher und touristischer Angebote
- Weiterentwicklung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsangebote
- Unterstützung der kleingewerblichen Entwicklung
- Verbesserung von touristischen, verkehrsbezogenen und technischen Infrastrukturen
- Verbesserung der Klimabilanz der Gemeinde

Die Gemeinde Oybin besitzt zwei große Entwicklungsflächen, die bisher nicht genutzt wurden. Diese sind der Standort des ehemaligen FDGB-Heims an der Kammstraße sowie das im unmittelbaren Ortszentrum gelegene Gebiet des ehemaligen Pionierlagers, für das bereits ein Bebauungsplan aufgestellt wurde. Bei der städtebaulichen Entwicklung dieser Gebiete hat die Gemeinde auf Grund der zentralen Lage Chancen, eine aktive Gemeindeentwicklung hin zur Verwirklichung ihres Leitbildes „Oybin –lebenswert– traditionsbewusst - modern im Herzen des Naturparks Zittauer Gebirge“. Auch das Erreichen eines Titels wie Erholungsort oder Service-Qualitäts-Gemeinde kann in Zukunft positive Auswirkungen auf die Gemeindeteile haben und einen wichtigen Marketingaspekt darstellen. Durch die sinkende Einwohnerzahl und den daraus folgenden sinkenden finanziellen Mittel könnte die Eigenständigkeit der Kommune gefährdet werden. Es sind wirtschaftlich abgestimmte Konzepte der touristischen Entwicklung in der Gesamtregion Naturpark Zittauer Gebirge zu verfolgen, um eine nachhaltige touristische Entwicklung in Oybin zu gewährleisten.

Viele Maßnahmen sind nur mittel- bis langfristig zu realisieren. Dabei wird es notwendig werden, diese im Laufe des Planungszeitraumes aufgrund von Veränderungen in der Gemeinde anzupassen. Deshalb ist eine regelmäßige Beobachtung der Entwicklung durch die Gemeinde durchzuführen und eine darauffolgende Anpassung des Konzeptes vorzunehmen. Dabei ist eine Beteiligung der Bürger unerlässlich.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung der Gemeinde ist es voraussichtlich nicht möglich, alle vorgeschlagenen Maßnahmen allein und ohne Unterstützung zu bewerkstelligen. Eine nachhaltige Entwicklung im Gemeindegebiet wird deswegen nur mit Ausnutzung sämtlicher Fördermöglichkeiten Erfolg haben.

Für die Gemeinde Oybin werden ein Monitoring sowie eine Evaluierung empfohlen. Die Evaluation und das Monitoring des Gemeindeentwicklungsprozesses auf Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sind zwei strategische Instrumente der Gemeindeentwicklung. Während die Evaluierung sich auf einen mittel- bis langfristigen Zeitraum bezieht, betrachtet das Monitoring als systematische „Selbstbeobachtung" der Gemeinde den Entwicklungsprozess im jährlichen Abstand. Mit Hilfe des Monitorings können Zustände und aktuelle Veränderungen beobachtet und analysiert und damit der Entwicklungsprozess überwacht, interpretiert und gesteuert werden. Es bildet weiterhin die Grundlage für die Evaluierung und bei Bedarf für die Anpassung des Gemeindeentwicklungsprozesses.

9 Register

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1: Karte Lage Oybin 11
Abb. 3-2: Bevölkerungsentwicklung 12
Abb. 3-3: Entwicklung der Frauen im gebärfähigen Alter 13
Abb. 3-4: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle 13
Abb. 3-5: Fort- und Zuzüge 14
Abb. 4-6: Prognose Bevölkerungsentwicklung 15
Abb. 4-7: Wohnungsbestand seit 1995 26
Abb. 4-8: Entwicklung Wohnungsgrößen 26
Abb. 4-9: Anzahl der Haushalte und Personen pro Haushalt 28
Abb. 4-10: Entwicklung Haushalte mit Wohngeld 29
Abb. 4-11: Sozialversicherungspflichtige nach Wirtschaftsbereichen 34
Abb. 4-12: Erwerbsfähige Personen und Arbeitslose 35
Abb. 4-13: Entwicklung Tourismus 36
Abb. 4-14: Entwicklung Gästezahlen und Übernachtungen 37
Abb. 4-15: Altersstruktur 1990 und 2018 44
Abb. 4-16: Bodennutzung 51
Abb. 4-17: Naturraumgliederung 52
Abb. 4-18: Grenze Naturpark "Zittauer Gebirge" 53
Abb. 4-19: Vogelschutzgebiete und FFH-Schutzgebiete in der Gemeinde Oybin 54
Abb. 4-20: Landschaftsschutzgebiet Gemeinde Oybin 54
Abb. 4-21: Forstkarte Gemeinde Oybin 55

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Naturdenkmäler Gemeinde Oybin 18
Tab. 2: Leerstandsquoten 28
Tab. 3: Kita-Bedarfsplanung 43
Tab. 4: Fahrplan für Oybin 47
Tab. 5: Fahrplan für Lückendorf 47
Tab. 6: Gemeindehaushalt 58
Tab. 7: Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Oybin 59
Tab. 8: geplante Investitionen Gemeinde Oybin 59
Tab. 9: Kommunale Einrichtungen 60

Quellenangaben

Übergeordnete und örtliche Planung

Sächsisches Staatsministerium des Inneren (2013): Landesentwicklungsplan Sachsen 2013. Dresden.

Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (2014): Radverkehrskonzeption Sachsen 2014. Dresden.

Große Kreisstadt Zittau (2015): LEADER Entwicklungsstrategie Naturpark Zittauer Gebirge. Zittau.

Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien (2010): Regionalplan Region Oberlausitz-Niederschlesien – Zweite Gesamtfortschreibung 2019. Bautzen.

Große Kreisstadt Zittau (2011): Pflege- und Entwicklungskonzept „Naturpark Zittauer Gebirge“ (2011).

Gemeinde Oybin (2001): Flächennutzungsplan, Erläuterungsbericht, Entwurf.

Gemeinde Oybin (1998): Kurortentwicklungsplan.

Gemeinde Oybin (2001): Gesundheitszentrum Oybin, Projektstudie.

Mannsfeld, K. u.a.: Sächsische Heimatblätter, Heft 5, 1986.

Schmidt, P.A. et al.: Potentielle Natürliche Vegetation Sachsens mit Karte im M 1 : 200.000, Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie – Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege. Dresden 2002.

Schultze: Die Naturbedingten Landschaften der Deutschen Demokratischen Republik, Geografisch-Kartografische Anstalt Gotha / Leipzig 1955

Zühlke, D. u.a.: Die südöstliche Oberlausitz mit Zittau und dem Zittauer Gebirge, Werte der deutschen Heimat, Band 16, Berlin 1970.

Die südöstliche Oberlausitz mit Zittau und dem Zittauer Gebirge; Werte der Deutschen Heimat, Band 16, Berlin: Akademie-Verlag 1975

Schlegel, S. und Mai, D. H.: Die Oberlausitz - Exkursionen, 2. Auflage, VEB Hermann Haack Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha/Leipzig 1980

LSG Verordnung „Zittauer Gebirge“ Verordnung des Landkreises Löbau-Zittau zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Zittauer Gebirge“ vom Mai 2000

Karten

KLIMA-ATLAS für das Gebiet der DDR; herausgegeben vom meteorologischen und hydrologischen Dienst der DDR; Akademie-Verlag Berlin, 1953

Topografische Karten: RAPIS 2018 / 2020, verschiedene Karten

Topografische Karten M 1 : 10.000, 1980 / 82, Blatt 1311-144 Kurort Jonsdorf, Blatt 1311-411 Luftkurort Lückendorf, Blatt 1311-322 Hochwald, Blatt 1311-234 Hartau, Blatt 1311-233 Olbersdorf

Geoportal des Landkreises Görlitz 2017 / 2020, verschiedene Karten

Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen Sektion Zittau - Oybin - Lausche; M 1 : 25 000; Leipzig 1897

Hydrogeologische Grundkarte, Blatt Neugersdorf / Zittau Karte der Grundwassergefährdung, Blatt Neugersdorf / Zittau aus: Hydrogeologisches Kartenwert der DDR, M 1 : 50 000; Halle 1987

Mittelmaßstäbige landwirtschaftliche Standortkartierung, Blatt 53 Görlitz, Forschungszentrum für Bodenfruchtbarkeit, Müncheberg 1981

Meliorationskataster des Landkreises Zittau (DDR, bis 1989)

Historisches Messtischblatt M 1 : 25.000, Blatt 5154 Zittau (Süd) Landesaufnahme Sachsen 1933

Internetseiten

Statistisches Landesamt Sachsen:
http//statistik.sachsen.de

Gemeindeverwaltung Oybin:
http://www.oybin.com/index.html

Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH Zittau:
http://www.kvg-zittau.de/home.html

Geoportal Sachsen:
https://geoportal.sachsen.de

Landkreis Görlitz – Geoportal online
https://gis-lkgr.de

Naturpark „Zittauer Gebirge“:
https://www.naturschutzzentrum-zittau.de/naturpark-zittauer-gebirge/

Radverkehr Sachsen:
https://www.radverkehr.sachsen.de/9202.html

Freistaat Sachsen:
https://www.natur.sachsen.de/landschaftsgliederung-sachsens-23079.html

Denkmalpflege Sachsen:
https://denkmalliste.denkmalpflege.sachsen.de/Gast/Denkmalkarte_Sachsen

Sonstige Quellen

Touristeninformationszentrum Oybin

Kämmerei Olbersdorf

Fotos

Architekturbüro Katrin Müldener Freie Architektin und Stadtplanerin, Olbersdorf

Fachlich beteiligt:

Landschaftsarchitekturbüro Gunter Hänsch, Am Hofe 3, 02779 Großschönau

Vanessa Franz

Anhang

Karte 1: Übersichtsplan Gemeindeteile
Karte 2: Kulturdenkmale Kurort Oybin
Karte 3: Kulturdenkmale Luftkurort Lückendorf
Karte 4: Satzungsgebiete Kurort Oybin
Karte 5: Satzungsgebiete Luftkurort Lückendorf
Karte 6: Leerstand Kurort Oybin
Karte 7: Leerstand Luftkurort Lückendorf
Karte 8: Baulücken und Entwicklungsflächen Kurort Oybin
Karte 9: Baulücken und Entwicklungsflächen Luftkurort Lückendorf
Karte 10: Brachen Kurort Oybin
Karte 11: Brachen Luftkurort Lückendorf
Karte 12: Altlastenverdachtsflächen Kurort Oybin
Karte 13: Altlastenverdachtsflächen Luftkurort Lückendorf
Karte 14: Gewerbe Kurort Oybin
Karte 15: Gewerbe Luftkurort Lückendorf
Karte 16: Tourismus Kurort Oybin
Karte 17: Tourismus Luftkurort Lückendorf
Karte 18: Tourismus Oybin OT Hain
Karte 19: Soziales Kurort Oybin
Karte 20: Soziales Luftkurort Lückendorf
Karte 21: Bildung-Freizeit-Sport-Kultur Kurort Oybin
Karte 22: Bildung-Freizeit-Sport-Kultur Luftkurort Lückendorf
Karte 23: Verkehrsinfrastruktur Kurort Oybin
Karte 24: Verkehrsinfrastruktur Luftkurort Lückendorf
Karte 25: Nutzflächen Kurort Oybin / Luftkurort Lückendorf
Karte 26: Umwelt und Naturschutz Kurort Oybin / Luftkurort Lückendorf

Tabelle 1: Fachteil Demografie - Bevölkerungsentwicklung
Tabelle 2: Fachteil Wohnen – Wohnraumentwicklung
Tabelle 3: Fachteil Finanzen - Gemeindeeigene Anlagen
Tabelle 4: Biotopliste Kurort Oybin

Tabelle 2: Fachteil Wohnen - Wohnraumentwicklung

		1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohnerzahl	Absolut	1 698	1 649	1 605	1 534	1 496	1 453	1 479	1 457	1 418	1 393	1 374	1 374
	1990=100%	93,6	90,9	88,4	84,5	82,4	80,1	81,5	80,3	78,1	76,7	75,7	75,7
Anzahl der Haushalte	Absolut	139,2	150,0	148,6	141,4	138,1	139,9	137,7	138,0	138,4	136,8	134,4	132,3
	1995=100%	100	107,7	106,8	101,6	99,2	100,5	98,9	99,2	99,4	98,3	96,5	95,0
Einwohner pro Haushalt	Absolut	2,5	2,2	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9
	1995=100%	100	89,2	81,9	78,6	77,9	75,7	76,6	76,2	75,4	76,6	76,9	76,5
Wohnungsbestand	Absolut	748	768	774	783	820	818	819	821	823	824	821	823
	1995=100%	100	102,7	103,5	104,7	109,6	109,4	109,5	109,8	110,0	110,2	109,8	110,0
1-Raum-Wohnungen	Anzahl	6	7	7	8	9	7	7	7	7	7	7	7
	Anteil in %	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9
2-Raum-Wohnungen	Anzahl	37	39	37	38	48	48	48	48	48	48	48	49
	Anteil in %	4,9	5,1	4,8	4,9	5,9	5,9	5,9	5,8	5,8	5,8	5,8	6,0
3-Raum-Wohnungen	Anzahl	129	132	134	136	149	149	149	149	149	149	147	147
	Anteil in %	17,2	17,2	17,3	17,4	18,2	18,2	18,2	18,1	18,1	18,1	17,9	17,9
4-Raum-Wohnungen	Anzahl	196	201	201	200	185	184	184	185	185	185	183	184
	Anteil in %	26,2	26,2	26,0	25,5	22,6	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,3	22,4
5- und mehr Raum-Wohnungen	Anzahl	380	389	395	401	429	430	431	432	434	435	436	436
	Anteil in %	50,8	50,7	51,0	51,2	52,3	52,6	52,6	52,6	52,7	52,8	53,1	53,0
Neugebaute Wohnungen	Anzahl	4	2	2	1	3	-	1	2	2	1	-	2
	1995=100%	100	50,0	50,0	25,0	75,0	-	25,0	50,0	50,0	25,0	-	50,0
in Ein- und Zwei-familienhäusern	Anzahl	4	2	2	1	3	-	1	2	2	1	-	2
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0
in Häusern mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgerissene Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo	Anzahl	4	2	2	1	3	-	1	2	2	1	-	2

Tabelle 3: Fachteil Finanzen - Gemeindeeigene Anlagen

Produkt	Konto	Inv.-Nr.	Inv.-Bezeichnung	AW (Anfang)	AW (Vortrag)	AW (Endstand	AfA (Vortrag)	AfA (Endstand	RBW (Vorjahr	RBW (akt.Jahr)	Anzahl	Jahr	RND	Anschaffungs	Allg.SG-Nr.
111305	011000	04000003	Grundstück Oybin bebaut Eigenheimstandort 27/10 Gartenland	0	560	560	0	0	560	560	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000009	Grundstück Oybin bebaut Pavillon/Parkplatz 155/0 Grünland	0	49	49	0	0	49	49	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000010	Grundstück Oybin bebaut Pavillon/Parkplatz 155/0 VS-Infrastr.	0	9744	9744	0	0	9744	9744	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000018	Grundstück Oybin unbebaut Feuchtbiotop 27/7 Feuchtbiotop	0	96	96	0	0	96	96	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000019	Grundstück Oybin unbebaut Bahndamm 406/0 Bahndamm	0	26	26	0	0	26	26	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000020	Grundstück Oybin unbebaut 68/0 Grünland	0	1	1	0	0	1	1	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000021	Grundstück Oybin unbebaut Parkanlage Rathaus 125/2 Parkanlage	0	54720	54720	43776	43776	10944	10944	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000022	Grundstück Oybin unbebaut Parkanlage Rathaus 125/2 Aufwuchs	0	328,32	328,32	0	0	328,32	328,32	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000025	Grundstück Oybin unbebaut 195/13 Gartenland	0	4017,6	4017,6	0	0	4017,6	4017,6	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000026	Grundstück Oybin unbebaut 291/3 Grünland	0	17,4	17,4	0	0	17,4	17,4	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000027	Grundstück Oybin unbebaut 297/0 Grünland	0	10,56	10,56	0	0	10,56	10,56	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000028	Grundstück Oybin unbebaut 219/3 Kurpark	0	3316,8	3316,8	0	0	3316,8	3316,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000029	Grundstück Oybin unbebaut 223/0 Almankawiese	0	120,25	120,25	0	0	120,25	120,25	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000030	Grundstück Oybin unbebaut 225/0 Almankawiese	0	399	399	0	0	399	399	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000033	Grundstück Oybin unbebaut Kurpark 226/4 Grünanlage	0	5880	5880	4704	4704	1176	1176	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000034	Grundstück Oybin unbebaut Kurpark 226/4 Wasserlauf	0	9,8	9,8	0	0	9,8	9,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000035	Grundstück Oybin unbebaut 232/0 Kurpark	0	14640	14640	11712	11712	2928	2928	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000036	Grundstück Oybin unbebaut 165/2 Rosenpark	0	35760	35760	28608	28608	7152	7152	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000037	Grundstück Oybin bebaut/unbebaut Badgelände 212/3 Grünanlage	0	1107,65	1107,65	0	0	1107,65	1107,65	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000038	Grundstück Oybin unbebaut Kurpark 227/2 Grünanlage	0	5496	5496	0	0	5496	5496	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000039	Grundstück Oybin unbebaut Kurpark 227/2 Laubwald	0	94,65	94,65	0	0	94,65	94,65	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000040	Grundstück Oybin unbebaut Kurpark 227/2 Wasserlauf	0	4,7	4,7	0	0	4,7	4,7	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000041	Grundstück Oybin unbebaut 318/0 Parkanlage	0	500,64	500,64	0	0	500,64	500,64	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000042	Grundstück Oybin unbebaut 386/0 Waldweg	0	14	14	0	0	14	14	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000043	Grundstück Oybin unbebaut gemischte Fläche 27/17 Feuchtbiotop	0	94,5	94,5	0	0	94,5	94,5	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000048	Grundstück Oybin bebaut Puschpark 55/3 Erholungsfläche	0	66004,8	66004,8	0	0	66004,8	66004,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000049	Grundstück Oybin bebaut Puschpark 55/3 Wasserfläche	0	70	70	0	0	70	70	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000052	Grundstück Oybin unbebaut 19/1 Gartenland	0	220	220	0	0	220	220	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000065	Grundstück Lückendorf unbebaut 25/2 Parkanlage	0	42940	42940	34352	34352	8588	8588	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000066	Grundstück Lückendorf unbebaut 25/2 Aufwuchs	0	257,64	257,64	0	0	257,64	257,64	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000067	Grundstück Lückendorf unbebaut 28/1 Grünland	0	71,1	71,1	0	0	71,1	71,1	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000068	Grundstück Lückendorf unbebaut 113/0 Erholungsfläche	0	99	99	0	0	99	99	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000074	Grundstück Lückendorf unbebaut 387/4 Grünland	0	8,1	8,1	0	0	8,1	8,1	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000075	Grundstück Lückendorf unbebaut 539/3 Parkanlage, Grünland	0	273	273	0	0	273	273	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000076	Grundstück Lückendorf unbebaut 539/5 Parkanlage	0	23828	23828	0	0	23828	23828	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000077	Grundstück Lückendorf unbebaut 559/1 Parkanlage	0	85,1	85,1	0	0	85,1	85,1	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000078	Grundstück Lückendorf unbebaut 2b Grünland	0	66	66	0	0	66	66	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000079	Grundstück Lückendorf unbebaut 161/8 Grünland	0	466,5	466,5	0	0	466,5	466,5	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000080	Grundstück Lückendorf unbebaut 97a Grünland, Unland	0	5	5	0	0	5	5	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000082	Grundstück Lückendorf unbebaut 255/2 Gartenland	0	1910	1910	0	0	1910	1910	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000083	Grundstück Lückendorf unbebaut 255/2 Grünland	0	157	157	0	0	157	157	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000084	Grundstück Lückendorf unbebaut 68a Erholungsfläche, Wasserfläche	0	269,5	269,5	0	0	269,5	269,5	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000085	Grundstück Lückendorf unbebaut 43/2 Erholungsfläche	0	210	210	0	0	210	210	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000086	Grundstück Lückendorf unbebaut 43/2 Grünland	0	276	276	0	0	276	276	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000087	Grundstück Lückendorf unbebaut 43/2 Gartenland	0	15300	15300	0	0	15300	15300	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000089	Grundstück Lückendorf unbebaut 59a Straßenbegleitgrün	0	13	13	0	0	13	13	1	2013	975	03.10.1990	
365202	011000	04000092	Grundstück Lückendorf bebaut Kinderhaus 41b Gartenland	0	1500	1500	0	0	1500	1500	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000093	Grundstück Lückendorf unbebaut 24/3 Gartenland	0	1040	1040	0	0	1040	1040	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000094	Grundstück Lückendorf unbebaut 111 Erholungsfläche	0	3084	3084	0	0	3084	3084	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000095	Grundstück Lückendorf unbebaut 111 Erholungsfläche	0	240	240	0	0	240	240	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000096	Grundstück Lückendorf unbebaut 137/5 Erholungsfläche	0	2944	2944	0	0	2944	2944	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000107	Grundstück Lückendorf bebaut 157/4 Grünland	0	30	30	0	0	30	30	1	2013	975	03.10.1990	
111305	011000	04000114	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 563/6 Grünfläche	0	11,5	11,5	0	0	11,5	11,5	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000023	Grundstück Oybin unbebaut 182/11 Baugrundstück	0	20352	20352	0	0	20352	20352	1	2013	975	03.10.1990	

Produkt	Konto	Inv.-Nr.	Inv.-Bezeichnung	AW (Anfang)	AW (Vortrag)	AW (Endstand	AfA (Vortrag)	AfA (Endstand	RBW (Vorjahr	RBW (akt.Jahr)	Anzahl	Jahr	RND	Anschaffungs	Allg.SG-Nr.
111305	019000	04000024	Grundstück Oybin unbebaut 423/4 Lagerplatz	0	215	215	0	0	215	215	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000031	Grundstück Oybin unbebaut 167/1 Hortgarten	0	4320	4320	3456	3456	864	864	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000032	Grundstück Oybin unbebaut Entwicklungsstandort AH 171/3 Gebäudefläche, Erholungsfläche	0	8845,35	8845,35	0	0	8845,35	8845,35	1	2013	980	23.02.1995	
553005	019000	04000046	Grundstück Oybin unbebaut 235/0 Ehrenfriedhof	0	435	435	0	0	435	435	1	2013	975	03.10.1990	
553005	019000	04000047	Grundstück Oybin unbebaut 415 Bergfriedhof	0	416,25	416,25	0	0	416,25	416,25	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000050	Grundstück Oybin unbebaut Entwicklungsstandort AH 167/12 Entwicklungsstandort	0	470389,04	470389,04	0	0	470389,04	470389,04	1	2013	980	01.01.1995	04000001
111305	019000	04000054	Straßengrundstück Oybin 84/0 VS und Grünfläche	0	14	14	0	0	14	14	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000055	Straßengrundstück Oybin 184/6 VS	0	288	288	0	0	288	288	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000056	Straßengrundstück Oybin 162/1 VS	0	816	816	0	0	816	816	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000057	Grundstück Oybin 262/2 Parkplatz und Grünland	0	169,75	169,75	-2000	-2000	2169,75	2169,75	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000058	Grundstück Oybin Verkehrsfläche 113c VS	0	134,4	134,4	0	0	134,4	134,4	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000059	Grundstück Oybin 352/0 Parkplatz Hain	0	10420,8	10420,8	0	0	10420,8	10420,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000060	Straßengrundstück Oybin 353/3 VS	0	432	432	0	0	432	432	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000061	Straßengrundstück Oybin 19/3 Weg	0	2,2	2,2	0	0	2,2	2,2	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000062	Grundstück Oybin Aufgang Burg 144/0 Weg	0	1152	1152	0	0	1152	1152	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000063	Straßengrundstück Oybin 121d VS	0	51	51	0	0	51	51	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000064	Straßengrundstück Oybin 329 Weg	0	17	17	0	0	17	17	1	2013	975	03.10.1990	
126001	019000	04000081	Grundstück Lückendorf unbebaut Zufahrt Gerätehaus 225/11 Freifläche	0	8300	8300	6640	6640	1660	1660	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000090	Grundstück Lückendorf unbebaut 163/24 Eigenheimstandort	0	54800	54800	0	0	54800	54800	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000097	Grundstück Lückendorf unbebaut 137/5 Gebäudefläche	0	2380	2380	0	0	2380	2380	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000109	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 163/22 VS	0	19,9	19,9	0	0	19,9	19,9	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000110	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 568a VS	0	26,8	26,8	0	0	26,8	26,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000111	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 581 VS	0	19	19	0	0	19	19	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000112	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 563/2 VS	0	232,7	232,7	0	0	232,7	232,7	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000113	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 563/5 VS	0	106,8	106,8	0	0	106,8	106,8	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000115	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 563/7 VS	0	517,3	517,3	0	0	517,3	517,3	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000116	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 563/8 VS	0	204,7	204,7	0	0	204,7	204,7	1	2013	975	03.10.1990	
111305	019000	04000117	Grundstück Lückendorf Verkehrsfläche 568 VS	0	193,5	193,5	0	0	193,5	193,5	1	2013	975	03.10.1990	
365201	022200	04000143	Kindertagesstätte Oybienchen	0	70900	70900	50643	51655,85	20257	19244,15	1	2013	19	01.01.1963	
365202	022200	04000144	Kindertagesstätte Zwergenhäusel	0	92366	92366	55420	56739,5	36946	35626,5	1	2013	27	01.01.1971	
424102	025200	04000123	Sporthalle Oybin	0	373958	373958	276729	284208,15	97229	89749,85	1	2013	12	01.01.1976	
111201	027200	04000134	Rathaus Oybin	0	127643,36	127643,36	66891,51	70088,98	60751,85	57554,38	1	2013	18	01.01.1933	
111614	029200	04000120	Bauhof Oybin	0	181101	181101	90550	93568,37	90551	87532,63	1	2013	29	01.01.1983	
111305	029200	04000121	Blockhütte Lückendorf	0	12102	12102	4034	4235,7	8068	7866,3	1	2013	39	01.01.1993	
111614	029200	04000122	Garage am Bauhof Oybin	0	30736	30736	10245	10757,27	20491	19978,73	1	2013	39	01.01.1993	
111614	029200	04000124	Bauhof Lückendorf	0	57359	57359	38239	39195	19120	18164	1	2013	19	01.01.1973	
111305	029200	04000125	Konsum Lückendorf	0	12350	12350	8233	8438,85	4117	3911,15	1	2013	19	01.01.1973	
111305	029200	04000126	Alte Verkaufshütte Lückendorf	0	2089	2089	1045	1079,8	1044	1009,2	1	2013	29	01.01.1983	
126001	029200	04000127	Feuerwehr Oybin	0	474339	474339	147322,07	156940,21	327016,93	317398,79	1	2013	33	01.01.1983	04000002
111305	029200	04000131	Alte Schule Oybin	0	293871,67	293871,67	130581,12	134663,38	163290,55	159208,29	1	2013	39	01.01.1971	04000004
111305	029200	04000133	Nebengebäude Alte Schule	0	56446	56446	28223	28928,58	28223	27517,42	1	2013	39	01.01.1973	
126001	029200	04000135	Feuerwehr Lückendorf	0	121562	121562	10130	12156,04	111432	109405,96	1	2013	54	01.01.2008	
111305	029200	04000136	Pavillion Oybin	0	73658	73658	24553	25780,62	49105	47877,38	1	2013	39	01.01.1993	
111305	029200	04000137	Funktionsgebäude Hain	0	208665,74	208665,74	20866,57	24344,33	187799,17	184321,41	1	2013	53	01.01.2007	04000006
111201	029200	04000167	Pavillon	0	1314,91	1314,91	1313,91	1313,91	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541001	031000	04000151	Naturbad Holzbrücke 18	0	14154,41	14154,41	5661,76	6133,57	8492,65	8020,84	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000152	Naturbad Holzbrücke 18	0	3174,09	3174,09	1269,64	1375,44	1904,45	1798,65	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000153	Naturbad Deck 1 Holzbrücke 18	0	19946,54	19946,54	7978,62	8643,5	11967,92	11303,04	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000154	Naturbad Deck 2 Holzbrücke 18	0	15937,43	15937,43	6374,97	6906,22	9562,46	9031,21	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000155	Haus des Gastes Deck 1 Holzbrücke 18	0	8349,07	8349,07	3339,63	3617,93	5009,44	4731,14	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000156	Haus des Gastes Deck 2 Holzbrücke 18	0	15061,75	15061,75	6024,7	6526,76	9037,05	8534,99	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000157	Haus des Gastes Brücke 1 Steinkonstruktion 56	0	47333,99	47333,99	9466,8	10155,29	37867,19	37178,7	1	2013	54	01.01.1998	
541001	031000	04000158	Haus des Gastes Brücke 2 Holzbrücke 16	0	4224,35	4224,35	1971,36	2121,56	2252,99	2102,79	1	2013	14	01.01.1998	
541001	031000	04000159	Kurpark Brücke 1 Holzbrücke 18	0	5438,37	5438,37	2175,35	2356,63	3263,02	3081,74	1	2013	17	01.01.2001	

Produkt	Konto	Inv.-Nr.	Inv.-Bezeichnung	AW (Anfang)	AW (Vortrag)	AW (Endstand	AfA (Vortrag)	AfA (Endstand	RBW (Vorjahr	RBW (akt.Jahr)	Anzahl	Jahr	RND	Anschaffungs	Allg.SG-Nr.
541001	031000	04000160	Kurpark Brücke 2 Holzbrücke 18	0	5404,38	5404,38	2161,75	2341,9	3242,63	3062,48	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000161	Kurpark Brücke 3 Holzbrücke 18	0	5956,25	5956,25	2382,5	2581,04	3573,75	3375,21	1	2013	17	01.01.2001	
541001	031000	04000162	Berg Oybin Ritterbrücke Stahlbeton 43	0	129665,22	129665,22	50013,73	51866,09	79651,49	77799,13	1	2013	42	01.01.1986	
541001	031000	04000163	Lückendorf Brücke Niederaue Stahlbeton 3	0	37026,85	37026,85	35439,98	35528,14	1586,87	1498,71	1	2013	17	01.01.1961	
541001	031000	04001198	Stützmauer 76,8 Stützmauer	0	55979,5	55979,5	32188,2	33587,69	23791,3	22391,81	1	2013	16	01.01.1990	
541001	031000	04001199	Durchlass 1 Durchlass	0	1136,79	1136,79	488,82	497,24	647,97	639,55	1	2013	76	01.01.1990	
538002	037000	04002500	Altanlagen Annahme voller Abschreibung 00	0	1417244	1417244	1417243	1417243	1	1	1	2013	0	01.01.1960	
538002	037000	04002501	GA Infrastruktur Zugang 1995 33	0	95265,95	95265,95	32390,42	34295,74	62875,53	60970,21	1	2013	32	01.01.1996	04002001
538002	037000	04002502	GA Infrastruktur Zugang 1996 34	0	835424,35	835424,35	267335,79	284044,28	568088,56	551380,07	1	2013	33	01.01.1997	04002002
538002	037000	04002503	GA Infrastruktur Zugang 1997 35	0	2691006,89	2691006,89	807302,07	861122,21	1883704,82	1829884,68	1	2013	34	01.01.1998	04002003
538002	037000	04002504	GA Infrastruktur Zugang 1998 36	0	1792191,04	1792191,04	501813,49	537657,31	1290377,55	1254533,73	1	2013	35	01.01.1999	04002004
538002	037000	04002505	GA Infrastruktur Zugang 1999 37	0	824375,84	824375,84	214337,72	230825,24	610038,12	593550,6	1	2013	36	01.01.2000	04002005
538002	037000	04002511	SWL Lückendorf CZ Zugang 1998 36	0	498425,73	498425,73	139559,2	149527,71	358866,53	348898,02	1	2013	35	01.01.1999	04002006
538002	037000	04002512	SWL Lückendorf CZ Zugang 1999 37	0	105174,79	105174,79	27345,45	29448,95	77829,34	75725,84	1	2013	36	01.01.2000	04002007
538002	037000	04002516	Sonstiges Zugang 1995 33	0	19032,33	19032,33	6470,99	6851,64	12561,34	12180,69	1	2013	32	01.01.1996	
538002	037000	04002517	Sonstiges Zugang 1996 34	0	17139,02	17139,02	5484,49	5827,27	11654,53	11311,75	1	2013	33	01.01.1997	
538002	037000	04002518	Sonstiges Zugang 1998 36	0	8691,96	8691,96	2433,75	2607,59	6258,21	6084,37	1	2013	35	01.01.1999	
538002	037000	04002519	Sonstiges Zugang 1999 37	0	117597,13	117597,13	30575,25	32927,19	87021,88	84669,94	1	2013	36	01.01.2000	
538002	037000	04002520	Sonstiges Zugang 2002 40	0	20949	20949	4189,8	4608,78	16759,2	16340,22	1	2013	39	01.01.2003	
538002	037000	04002521	Sonstiges Zugang 2003 41	0	8580	8580	1544,4	1716	7035,6	6864	1	2013	40	01.01.2004	
546001	039000	04000168	Geländer	0	5695,08	5695,08	4366,22	4556,06	1328,86	1139,02	1	2013	6	01.01.1990	
111305	039000	04000170	Holzsteg mit Leiter Naturbad Oybin	0	1759,58	1759,58	1758,58	1758,58	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
111305	039000	04000171	Holzsteg mit Leiter Naturbad Oybin	0	2176,06	2176,06	2175,06	2175,06	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001200	Friedrich-Engels-Straße 04-001 RSL1	0	2387,86	2387,86	746,21	865,6	1641,65	1522,26	3	2013	12	01.10.2006	04000011
541005	039100	04001203	Friedrich-Engels-Straße 04-001 Berger & Weiser	0	795,95	795,95	248,73	288,53	547,22	507,42	1	2013	12	01.10.2006	04000012
541005	039100	04001206	Friedrich-Engels-Straße 04-001 Trilux Lenze	0	15123,12	15123,12	4725,98	5482,14	10397,14	9640,98	19	2013	12	01.10.2006	04000013
541005	039100	04001209	Friedrich-Engels-Straße 04-001 Ambient City	0	7959,54	7959,54	2487,36	2885,34	5472,18	5074,2	10	2013	12	01.10.2006	04000014
541005	039100	04001212	Friedrich-Engels-Straße 04-001 Siemens	0	23082,65	23082,65	7213,33	8367,46	15869,32	14715,19	29	2013	12	01.10.2006	04000015
541005	039100	04001215	Friedrich-Engels-Straße 04-001 Leuchte mit Mast (DDR)	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001216	Leipaer Straße 04-002 RSL1	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001217	Waldstraße 04-003 RSL1	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001218	Käthe-Kollwitz-Straße 04-004 RSL1	0	4492,5	4492,5	4491,5	4491,5	1	1	5	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001219	Fichtestraße 04-005 Leuchte mit Mast (DDR)	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001220	Fichtestraße 04-005 RSL1	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001221	Friedrich-Engels-Straße 04-007 Trilux Lenze	0	6289,5	6289,5	6288,5	6288,5	1	1	7	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001222	Friedrich-Engels-Straße 04-007 Trilux Lenze	0	10782	10782	10781	10781	1	1	12	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001223	Bürgerallee 04-009 Trilux Lenze	0	7188	7188	7187	7187	1	1	8	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001224	Bürgerallee 04-009 Trilux Lenze	0	17970	17970	17969	17969	1	1	20	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001225	Friedrich-Engels-Straße 04-010 Ambient City	0	11680,5	11680,5	11679,5	11679,5	1	1	13	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001226	Töpferstraße 04-011 Trilux Lenze	0	19889,03	19889,03	6132,45	7126,9	13756,58	12762,13	15	2013	12	01.11.2006	04000016
541005	039100	04001229	Freiligrathstraße 04-012 Boom Hamburg	0	4441,41	4441,41	1369,43	1591,5	3071,98	2849,91	2	2013	12	01.11.2006	04000017
541005	039100	04001232	Freiligrathstraße 04-012 RSL1	0	8985	8985	8984	8984	1	1	10	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001233	Rudi-Arndt-Straße 04-013 RSL1	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001234	Hauptstraße 04-014 Ambient City	0	7188	7188	7187	7187	1	1	8	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001235	Hauptstraße 04-014 Trilux Lenze	0	20661,14	20661,14	12654,95	13688,01	8006,19	6973,13	17	2013	6	01.10.2000	04000018
541005	039100	04001238	Dammweg 04-016 Ambient City	0	4492,5	4492,5	4491,5	4491,5	1	1	5	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001239	Straße der Jugend 03-063 Trilux Lenze	0	19445,77	19445,77	11910,53	12882,82	7535,24	6562,95	16	2013	6	01.10.2000	04000019
541005	039100	04001242	Kammstraße 04-005 Trilux Lenze	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001243	Lückendorfer Straße 03-046 Trilux Lenze	0	8557,37	8557,37	3137,7	3565,57	5419,67	4991,8	13	2013	11	01.09.2005	04000020
541005	039100	04001246	Arno-Münch-Straße 03-048 RSL1	0	5391	5391	5390	5390	1	1	6	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001247	Arno-Münch-Straße 03-052 Trilux Lenze	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001248	Liststraße 03-054 Trilux Lenze	0	19787,43	19787,43	7090,5	8079,87	12696,93	11707,56	10	2013	11	01.11.2005	04000021
541005	039100	04001251	Bergweg 03-052 Trilux Lenze	0	4492,5	4492,5	4491,5	4491,5	1	1	5	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001252	Hainstraße 03-054 Trilux Lenze	0	9883,5	9883,5	9882,5	9882,5	1	1	11	2013	0	01.01.1990	

Produkt	Konto	Inv.-Nr.	Inv.-Bezeichnung	AW (Anfang)	AW (Vortrag)	AW (Endstand	AfA (Vortrag)	AfA (Endstand	RBW (Vorjahr	RBW (akt.Jahr)	Anzahl	Jahr	RND	Anschaffungs	Allg.SG-Nr.
541005	039100	04001253	Hubertusweg 03-063 Leipzig Eva II	0	6289,5	6289,5	6288,5	6288,5	1	1	7	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001254	Hubertusweg 04-001 Trilux Lenze	0	4861,44	4861,44	2977,63	3220,7	1883,81	1640,74	4	2013	6	01.10.2000	04000022
541005	039100	04001257	Quellweg 03-052 Leipzig Eva II	0	4861,44	4861,44	2977,63	3220,7	1883,81	1640,74	4	2013	6	01.10.2000	04000023
541005	039100	04001260	Dachslochweg 03-054 Leipzig Eva II	0	2430,72	2430,72	1488,82	1610,36	941,9	820,36	2	2013	6	01.10.2000	04000024
541005	039100	04001263	Thomasweg 03-063 RSL1	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001264	Liststraße 04-005 Trilux Lenze	0	7914,97	7914,97	2836,2	3231,95	5078,77	4683,02	4	2013	11	01.11.2005	04000025
541005	039100	04001267	Kammstraße 04-030 Leipziger Leuchte Eva	0	35041,5	35041,5	35040,5	35040,5	1	1	39	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001268	Kammstraße 04-030 Trilux Lenze	0	3594	3594	3593	3593	1	1	4	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001269	Hochwaldstraße 04-031 Leipziger Leuchte Eva	0	17071,5	17071,5	17070,5	17070,5	1	1	19	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001270	Niederaue 04-032 Leipziger Leuchte Eva	0	10782	10782	10781	10781	1	1	12	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001271	Oberaue 04-033 Leipziger Leuchte Eva	0	18868,5	18868,5	18867,5	18867,5	1	1	21	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001272	Oberaue 04-034 Leipziger Leuchte Eva	0	6289,5	6289,5	6288,5	6288,5	1	1	7	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001273	Niederaue 04-035 Leipziger Leuchte Eva	0	16173	16173	16172	16172	1	1	18	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001274	Kirchbergstraße 04-036 Leipziger Leuchte Eva	0	23361	23361	23360	23360	1	1	26	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001275	Heidebergweg 04-037 Leipziger Leuchte Eva	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001276	Bahnhofsweg 04-038 Leipziger Leuchte Eva	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001277	Niederaue 04-041 Leipziger Leuchte Eva	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001278	Jonsdorfer Straße 04-042 Leipziger Leuchte Eva	0	9883,5	9883,5	9882,5	9882,5	1	1	11	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001279	Jonsdorfer Straße 04-043 Leipziger Leuchte Eva	0	16173	16173	16172	16172	1	1	18	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001280	Eschengrundweg 04-044 Leipziger Leuchte Eva	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001281	Grenzstraße 04-045 Leipziger Leuchte Eva	0	8985	8985	8984	8984	1	1	10	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001282	Hochwaldweg 04-046 Leipziger Leuchte Eva	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001283	Wiesenweg 04-048 Ambient City	0	31747,17	31747,17	10979,23	12566,59	20767,94	19180,58	24	2013	12	01.02.2006	04000026
541005	039100	04001286	Im Winkel 04-048 Trilux Lenze	0	7188	7188	7187	7187	1	1	8	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001287	Bergweg 04-049 Ambient City	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001288	Hölleweg 04-050 Ambient City	0	5391	5391	5390	5390	1	1	6	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001289	Arno-Münch-Straße 04-051 Ambient City	0	2695,5	2695,5	2694,5	2694,5	1	1	3	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001290	Straße der Jugend 04-052 Leipziger Leuchte Eva	0	898,5	898,5	897,5	897,5	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001291	Im Winkel 04-054 RSL1	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001292	Bergweg 04-055 Trilux Lenze	0	9230,99	9230,99	3384,7	3846,25	5846,29	5384,74	15	2013	11	01.09.2005	04000027
541005	039100	04001295	Hölleweg 04-056 Leipzig Eva II	0	23091,86	23091,86	14143,77	15298,36	8948,09	7793,5	19	2013	6	01.10.2000	04000028
541005	039100	04001298	Arno-Münch-Straße 04-062 RSL1	0	1797	1797	1796	1796	1	1	2	2013	0	01.01.1990	
541005	039100	04001299	Straße der Jugend 04-063 Trilux Lenze	0	3594	3594	3593	3593	1	1	4	2013	0	01.01.1990	
541001	039200	04000195	Buswartehaus Berg-Blick	0	3842	3842	2561	2744	1281	1098	1	2013	6	01.01.1990	
541001	039200	04000196	Buswartehaus Lückendorf - Kretscham	0	1318,79	1318,79	1011,07	1055,03	307,72	263,76	1	2013	6	01.01.1990	
541001	039200	04000197	Buswartehaus Lückendorf - Forsthaus	0	1318,79	1318,79	1011,07	1055,03	307,72	263,76	1	2013	6	01.01.1990	
541001	039200	04000198	Buswartehaus Oybin - Talweg	0	1138	1138	379	399,51	759	738,49	1	2013	36	01.01.1990	
541001	039200	04000199	Buswartehaus Oybin - Niederdorf	0	2668	2668	1779	1906	889	762	1	2013	6	01.01.1990	
111201	039300	04000164	Klettergerüst	0	2811,28	2811,28	2810,28	2810,28	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
111201	039300	04000165	Karussell	0	2062,11	2062,11	2061,11	2061,11	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
111201	039300	04000166	Seilbahn	0	2913,98	2913,98	2912,98	2912,98	1	1	1	2013	0	01.01.1990	
552003	096002	00000748	Anlagen im Bau Tiefbau	2556,07	0	2556,07	0	0	2556,07	2556,07	1	2013	997	19.09.2012	
612001	111400	20000001	Beteiligungen	0	629925,35	629925,35	0	0	629925,35	629925,35	1	2013	998	31.12.2012	
612001	111400	20000002	Beteiligungen	0	101709,66	101709,66	0	0	101709,66	101709,66	1	2013	998	31.12.2012	
612001	111400	20000003	Beteiligungen	0	118345,01	118345,01	0	0	118345,01	118345,01	1	2013	998	31.12.2012	
612001	111400	20000004	Beteiligungen	0	451745,68	451745,68	0	0	451745,68	451745,68	1	2013	998	31.12.2012	
612001	121000	20000005	Sondervermögen	0	1330053,28	1330053,28	0	0	1330053,28	1330053,28	1	2013	998	31.12.2012	

Biotopliste Kurort Oybin

Biotop-Nr. (LID): 14626-013693-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreiche Altholzinsel am Westhang des Hochwalds, Oybin-Hain
Flächenanteil: 4132 m^2
ID-LfULG: 5154F01380
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop - geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014578-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenreicher Silikatfels bei den Ulmensteinen, Oybin
Flächenanteil: 1,5 m^2
ID-LfULG: 5154F01412
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop - geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014578-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenreicher Silikatfels bei den Ulmensteinen, Oybin
Flächenanteil: 1,5 m^2
ID-LfULG: 5154F01412
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop - geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014515-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreiche Einzelbäume im Buchen-Tannen-Fichtenwald zwischen Hochwaldbaude und Turm
Flächenanteil: 257,06 m^2
ID-LfULG: 5154F01420
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.01.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop - geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013947-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am Hochwaldturm, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01430
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.06.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013947-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am Hochwaldturm, Oybin
Flächenanteil: 4308 m^2
ID-LfULG: 5154F01430
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.06.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014517-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald auf dem östlichen Hochwaldhang, Oybin
Flächenanteil: 454,76 m^2
ID-LfULG: 5154F01440
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.11.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014572-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenarmen Silikatgestein am Nordosthang des Hochwaldes, Oybin
Flächenanteil: 6688 m^2
ID-LfULG: 5154F01461
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:03.05.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013707-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels westlich des Eschenweges, Oybin
Flächenanteil: 5316 m^2
ID-LfULG: 5154F01610
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013661-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Mönchswand", Oybin
Flächenanteil: 3254 m^2
ID-LfULG: 5154F10090
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013659-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Kastenturm", Oybin
Flächenanteil: 3807 m^2
ID-LfULG: 5154F01620
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014516-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Große Felsengasse", Oybin
Flächenanteil: 59969 m^2
ID-LfULG: 5154F01580
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013635-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Mönchfelsen" am Korseltweg, Oybin
Flächenanteil: 6784 m^2
ID-LfULG: 5154F01600
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014544-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Wetterstein", Oybin
Flächenanteil: 2292 m^2
ID-LfULG: 5154F01570
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013694-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels östlich des "Hohen Rosensteins", Oybin
Flächenanteil: 974 m^2
ID-LfULG: 5154F01524
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014543-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald auf den Rosensteinen, Oybin
Flächenanteil: 13903 m^2
ID-LfULG: 5154F01520
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014571-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Rosenstumpf" (Rosensteine), Oybin
Flächenanteil: 599 m^2
ID-LfULG: 5154F01525
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014509-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Hauptrosenstein", Oybin
Flächenanteil: 2671 m^2
ID-LfULG: 5154F01526
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013536-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Waldtorwächter" an der Bürgerallee, Oybin
Flächenanteil: 1199 m^2
ID-LfULG: 5154F01527
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013359-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Rosensteine", Oybin
Flächenanteil: 1269 m^2
ID-LfULG: 5154F01523
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014527-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Mittelherwigsdorfer Zacke" (Rosensteine), Oybin
Flächenanteil: 1400 m^2
ID-LfULG: 5154F01522
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014558-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Eisbär" (Rosensteine), Oybin
Flächenanteil: 1837 m^2
ID-LfULG: 5154F01521
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014519-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Kelchsteine", Oybin
Flächenanteil: 3468 m^2
ID-LfULG: 5154F01530
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-016094-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Plattenstein", Oybin
Flächenanteil: 114 m^2
ID-LfULG: 5154F01541
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013360-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Opferstein", Oybin
Flächenanteil: 402 m^2
ID-LfULG: 5154F01542
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014547-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald an der Oybiner Lokomotive, Oybin
Flächenanteil: 1817 m^2
ID-LfULG: 5154F01540
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:12.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014563-009
Biotoptyp-Nr.: 9
Biotoptyp: Quellbereiche
Biotopbezeichnung: Kalkarme Sickerquelle am Ziegelberg, Oybin
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F01551
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.11.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014580-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreiche Altholzinsel südlich der Bienenheidsteine, Oybin
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F01500
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00

Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014038-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald "Bienenheidsteine", Oybin
Flächenanteil: 5125 m^2
ID-LfULG: 5154F01511
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014533-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnahe Bachläufe im Eschengrund, Oybin
Flächenanteil: 463 m^2
ID-LfULG: 5154F01362
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:04.05.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014573-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Buchenwald des Eschengrunds, Oybin
Flächenanteil: 469,49 m^2
ID-LfULG: 5154F01360
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:24.05.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014535-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenreicher Silikatfels "Basaltgang am Johannisstein", Oybin
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F01321
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:10.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009538-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Magere Frischwiese am Johannisstein, Oybin
Flächenanteil: 4763,58 m^2
ID-LfULG: 5154U094
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:29.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009538-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Magere Frischwiese am Johannisstein, Oybin
Flächenanteil: 250,71 m^2
ID-LfULG: 5154U094

Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:29.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014514-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels in der Finsteren Tülke, Oybin
Flächenanteil: 856 m^2
ID-LfULG: 5154F01290
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:10.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014536-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Finsteren Tülke, Oybin
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F01292
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014518-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreicher Einzelbaum im Ahorn-Fichten-Buchenwald bei der Ludwigshöhe, Oybin
Flächenanteil: 16685 m^2
ID-LfULG: 5154F01330
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.11.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014531-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels bei der Ludwigshöhe, Oybin
Flächenanteil: 784 m^2
ID-LfULG: 5154F01331
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.11.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014581-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels bei den Dachslöchern, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01350
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüf

Biotop-Nr. (LID): 14626-014581-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels bei den Dachslöchern, Oybin
Flächenanteil: 44311 m^2

ID-LfULG: 5154F01350
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014579-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an den Schindellöchern, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01341
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014579-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an den Schindellöchern, Oybin
Flächenanteil: 59037 m^2
ID-LfULG: 5154F01341
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009603-002
Biotoptyp-Nr.: 2
Biotoptyp: Sümpfe
Biotopbezeichnung: Waldfreie Niedermoore und Sümpfe mit einer mageren Frischwiese am Waldrand, Oybin
Flächenanteil: 655,49 m^2
ID-LfULG: 5154U099
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009603-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Waldfreie Niedermoore und Sümpfe mit einer mageren Frischwiese am Waldrand, Oybin
Flächenanteil: 655,49 m^2
ID-LfULG: 5154U099
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014001-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an den Schindlerlöchern, Oybin
Flächenanteil: 1520 m^2
ID-LfULG: 5154F01342
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-017267-004
Biotoptyp-Nr.: 4

Biotoptyp: seggen- & binsenreiche Nasswiesen
Biotopbezeichnung: Feuchtwiesenkomplex Hölleweg Oybin
Flächenanteil: 653,6 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: 1
Erfassung:24.04.2020 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-017267-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Feuchtwiesenkomplex Hölleweg Oybin
Flächenanteil: 122,55 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: 1
Erfassung:24.04.2020 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-017267-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Feuchtwiesenkomplex Hölleweg Oybin
Flächenanteil: 40,85 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: 1
Erfassung:24.04.2020 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009574-004
Biotoptyp-Nr.: 4
Biotoptyp: seggen- & binsenreiche Nasswiesen
Biotopbezeichnung: Seggen- und binsenreiche Feuchtweiden und Feuchtrasen bei der "Alten Rodelbahn", Oybin
Flächenanteil: 362 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009522-004
Biotoptyp-Nr.: 4
Biotoptyp: seggen- & binsenreiche Nasswiesen
Biotopbezeichnung: Nasswiese am Bad, Oybin
Flächenanteil: 3386 m^2
ID-LfULG: 5154U098
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009583-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der alten Schule, Oybin
Flächenanteil: 6806 m^2
ID-LfULG: 5154U097
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014508-008
Biotoptyp-Nr.: 8
Biotoptyp: Auwälder
Biotopbezeichnung: Erlen-Eschen-Bachwald an der Bürger-Allee, Oybin
Flächenanteil: 10205 m^2
ID-LfULG: 5154F01650
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:13.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014523-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am West-Oberhang des Jonsberges, Oybin
Flächenanteil: 6 m^2
ID-LfULG: 5154F01271
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.11.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014529-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein an der Steinigten Lehne, Oybin
Flächenanteil: 16239 m^2
ID-LfULG: 5154F01262
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:25.05.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014569-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Buchenwald im Buchenwald auf dem Jonsberg, Oybin
Flächenanteil: 197,71 m^2
ID-LfULG: 5154F01220
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:26.05.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014538-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnahes, ausdauerndes nährstoffarmes Kleingewässer am Jonsberg, Oybin
Flächenanteil: 332 m^2
ID-LfULG: 5154F01200
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:10.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014525-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald im Buchenwald am Jonsberg, Oybin
Flächenanteil: 180,73 m^2
ID-LfULG: 5154F01190
Erhaltungszustand: keine Angabe

Erfassung:10.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014546-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald am Südhang des Pferdebergs, Oybin
Flächenanteil: 22139 m^2
ID-LfULG: 5154F01170
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014546-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald am Südhang des Pferdebergs, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01170
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014541-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels mit Kiefernwald am Südhang des Schuppenbergs, Oybin
Flächenanteil: 9002,4 m^2
ID-LfULG: 5154F01151
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014541-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels mit Kiefernwald am Südhang des Schuppenbergs, Oybin
Flächenanteil: 13503,6 m^2
ID-LfULG: 5154F01151
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014494-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels des Schuppenbergs, Oybin
Flächenanteil: 3079 m^2
ID-LfULG: 5154F01153
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014507-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels und Kiefernwald am Südhang des Berges Oybin, Oybin
Flächenanteil: 4416,5 m^2
ID-LfULG: 5154F01141
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014507-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels und Kiefernwald am Südhang des Berges Oybin, Oybin
Flächenanteil: 4416,5 m^2
ID-LfULG: 5154F01141
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014520-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels des Schuppenbergs, Oybin
Flächenanteil: 10728 m^2
ID-LfULG: 5154F01150
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014552-008
Biotoptyp-Nr.: 8
Biotoptyp: Auwälder
Biotopbezeichnung: Ahorn-Eschen-Wald im Hausgrund, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01121
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:13.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014552-020
Biotoptyp-Nr.: 20
Biotoptyp: Schlucht-, Blockhalden- oder Hangschuttwälder
Biotopbezeichnung: Ahorn-Eschen-Wald im Hausgrund, Oybin
Flächenanteil: 7367 m^2
ID-LfULG: 5154F01121
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:13.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014554-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald an der Nordwand des Oybin, Oybin
Flächenanteil: 6282 m^2
ID-LfULG: 5154F01130
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014521-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Nordwand des Berges Oybin, Oybin
Flächenanteil: 3789 m^2
ID-LfULG: 5154F01131
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013358-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnahes,ausdauerndes nährstoffarmes Kleingewässer im Hausgrund, Oybin
Flächenanteil: 1164 m^2
ID-LfULG: 5154F01122
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014568-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Bachlauf im Hausgrund, Oybin
Flächenanteil: 665 m^2
ID-LfULG: 5154F01110
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013643-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Oertelwand", Oybin
Flächenanteil: 8365 m^2
ID-LfULG: 5154F01091
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014570-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald bei der Oertelwand, Oybin
Flächenanteil: 19987 m^2
ID-LfULG: 5154F01092
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00

Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009523-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Offene natürliche und naturnahe Felsbildung am Gasthof Nentsch, Oybin
Flächenanteil: 1975 m^2
ID-LfULG: 5154U102
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013771-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald am Scharfensteinweg, Oybin
Flächenanteil: 56,78 m^2
ID-LfULG: 5154F00300
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:29.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014561-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Scharfenstein", Oybin
Flächenanteil: 4311 m^2
ID-LfULG: 5154F01630
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014564-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels in der Kleinen Felsengasse, Oybin
Flächenanteil: 13404 m^2
ID-LfULG: 5154F00292
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014550-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Louisenhöhe, Oybin
Flächenanteil: 5245 m^2
ID-LfULG: 5154F00291
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014534-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Kleine Felsengasse", Oybin
Flächenanteil: 2483 m^2
ID-LfULG: 5154F00293
Erhaltungszustand: keine Angabe

Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013318-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Felsbandheide an der Kleinen Felsengasse, Oybin
Flächenanteil: 1580 m^2
ID-LfULG: 5154F00294
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013357-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Kleinen Felsengasse, Oybin
Flächenanteil: 2622 m^2
ID-LfULG: 5154F00295
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014498-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein an der Zigeunerspitze, Oybin
Flächenanteil: 1802 m^2
ID-LfULG: 5154F00400
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014506-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Zigeunerspitze", Oybin
Flächenanteil: 624 m^2
ID-LfULG: 5154F00401
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014502-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am Zigeunerberg, Oybin
Flächenanteil: 1518 m^2
ID-LfULG: 5154F00411
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014505-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Vorwald im Birken-Fichten-Wald am Zigeunerberg, Oybin
Flächenanteil: 114,05 m^2

ID-LfULG: 5154F0041
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013355-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Geldstein", Lückendorf
Flächenanteil: 649 m^2
ID-LfULG: 5154F00380
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014503-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Geldstein", Oybin
Flächenanteil: 4067 m^2
ID-LfULG: 5154F0038
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014522-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels am Ostrand des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 68694 m^2
ID-LfULG: 5154F00350
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014537-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Nordkuppe des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 51291 m^2
ID-LfULG: 5154F00352
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014562-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenarmen Silikatgestein am Nordosthang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 8231 m^2
ID-LfULG: 5154F00372
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014574-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden

Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenarmen Silikatgestein am Nordhang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 13104 m^2
ID-LfULG: 5154F00373
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014551-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Felsbildung, Block- und Geröllhalden am Nordhang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 3171 m^2
ID-LfULG: 5154F00370
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014559-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels am Nordwesthang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 48158 m^2
ID-LfULG: 5154F00351
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013595-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am Töpfer-Nordhang, Oybin
Flächenanteil: 1540 m^2
ID-LfULG: 5154F00362
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013595-022
Biotoptyp-Nr.: 22
Biotoptyp: offene natürliche Block-, Schutt- & Geröllhalden
Biotopbezeichnung: Natürliche Block- und Geröllhalde aus basenreichen Silikatgestein am Töpfer-Nordhang, Oybin
Flächenanteil: 2310 m^2
ID-LfULG: 5154F00362
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014575-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald am Kleinen Töpfer, Oybin
Flächenanteil: 29831 m^2
ID-LfULG: 5154F00310
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014524-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels am Kleinen Töpfer, Oybin
Flächenanteil: 87052 m^2
ID-LfULG: 5154F10080
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014528-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Kleiner Töpfer", Oybin
Flächenanteil: 6780 m^2
ID-LfULG: 5154F10081
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014677-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels am Ameisenberg, Olbersdorf
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01061
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014677-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels am Ameisenberg, Olbersdorf
Flächenanteil: 58953 m^2
ID-LfULG: 5154F01061
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014495-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels südlich der Tropfsteingrotte, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F10170
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:14.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014495-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels südlich der Tropfsteingrotte, Oybin
Flächenanteil: 1220 m^2
ID-LfULG: 5154F10170
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:14.09.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013721-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Bergheide an der Katzenkerbe, Oybin
Flächenanteil: 5857 m^2
ID-LfULG: 5154F01043
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014560-017
Biotoptyp-Nr.: 17
Biotoptyp: Wacholder-, Ginster- oder Zwergstrauchheiden
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Katzenkerbe, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F01042
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014560-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels an der Katzenkerbe, Oybin
Flächenanteil: 1491 m^2
ID-LfULG: 5154F01042
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013803-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald an der Katzenkerbe, Olbersdorf
Flächenanteil: 7393 m^2
ID-LfULG: 5154F01040
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:11.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014549-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels mit Kiefernwald am Westhang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 12222 m^2
ID-LfULG: 5154F00321
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014549-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels mit Kiefernwald am Westhang des Töpfers, Oybin
Flächenanteil: 5238 m^2
ID-LfULG: 5154F00321
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014530-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Natürlicher basenarmer Silikatfels "Gratzer Steine", Oybin
Flächenanteil: 10402 m^2
ID-LfULG: 5154F00330
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.06.2005 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014532-008
Biotoptyp-Nr.: 8
Biotoptyp: Auwälder
Biotopbezeichnung: Erlen-Eschen-Bachwald bei der Teufelsmühle, Oybin
Flächenanteil: 2275 m^2
ID-LfULG: 5154F00761
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009596-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Käthe-Kollwitz-Str. 6, Oybin
Flächenanteil: 865 m^2
ID-LfULG: 5154U070
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-017268-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Magere Frischwiese, K.-Kollwitz-Str., Oybin
Flächenanteil: 681 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: 2
Erfassung: keine Angabe
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014526-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Bachlauf des Goldbachs in Niederoybin, Oybin
Flächenanteil: 796 m^2
ID-LfULG: 5154F00451
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014542-008
Biotoptyp-Nr.: 8
Biotoptyp: Auwälder
Biotopbezeichnung: Erlen-Eschen-Bachwald im Goldbachtal bei Niederoybin, Oybin
Flächenanteil: 10081 m^2
ID-LfULG: 5154F00450
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014542-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Erlen-Eschen-Bachwald im Goldbachtal bei Niederoybin, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F00450
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014510-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnahes, ausdauerndes nährstoffarmes Kleingewässer im Goldbachtal, Oybin
Flächenanteil: 1266 m^2
ID-LfULG: 5154F00453
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013788-008
Biotoptyp-Nr.: 8
Biotoptyp: Auwälder
Biotopbezeichnung: Erlen-Eschen-Bachwald am Biersteig, Oybin
Flächenanteil: 7500 m^2
ID-LfULG: 5154F10110
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:19.09.2007 00:00:00

Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014553-007
Biotoptyp-Nr.: 7
Biotoptyp: Sumpfwälder
Biotopbezeichnung: Sumpfwald am Jägersteig, Oybin
Flächenanteil: 4080 m^2
ID-LfULG: 5154F00460
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014553-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Sumpfwald am Jägersteig, Oybin
Flächenanteil: 0 m^2
ID-LfULG: 5154F00460
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014555-009
Biotoptyp-Nr.: 9
Biotoptyp: Quellbereiche
Biotopbezeichnung: Kalkarme Sickerquelle am Jägersteig, Oybin
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F00462
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014493-007
Biotoptyp-Nr.: 7
Biotoptyp: Sumpfwälder
Biotopbezeichnung: Sumpfwald nördlich des Niederen Grüneplanwegs in Oybin, Zittau
Flächenanteil: 5516 m^2
ID-LfULG: 5154F10120
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:18.09.2007 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Luftkurort Lückendorf

Biotop-Nr. (LID): 14626-014496-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Bachlauf des Scheibenborns, Oybin
Flächenanteil: 325 m^2
ID-LfULG: 5154F00200
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014497-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald am Sommerberg, Lückendorf
Flächenanteil: 106,8 m^2
ID-LfULG: 5154F00220
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:28.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009591-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Bergwiese am Sommerberg/Skihang, Lückendorf
Flächenanteil: 24993 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009600-016
Biotoptyp-Nr.: 16
Biotoptyp: Borstgrasrasen
Biotopbezeichnung: Borstgrasrasen am Sommerberg, Lückendorf
Flächenanteil: 204,69 m^2
ID-LfULG: 5154U133
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009595-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese im Grund, Lückendorf
Flächenanteil: 4430 m^2
ID-LfULG: 5154U131
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009533-027
Biotoptyp-Nr.: 27
Biotoptyp: Hohlwege
Biotopbezeichnung: Hohlweg im Grund, Lückendorf
Flächenanteil: 1908,47m²
ID-LfULG: 5154U129
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:20.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009582-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese am Sommerberg 9, Lückendorf
Flächenanteil: 2566 m²
ID-LfULG: 5154U136
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009573-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese am Sommerberg 4, Lückendorf
Flächenanteil: 2024 m²
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009611-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Bergwiesen am Sommerberg 4, Lückendorf
Flächenanteil: 5163 m²
ID-LfULG: 5154U132
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009611-021
Biotoptyp-Nr.: 21
Biotoptyp: offene Felsbildungen
Biotopbezeichnung: Bergwiesen am Sommerberg 4, Lückendorf
Flächenanteil: 0 m²
ID-LfULG: 5154U132
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014492-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald an der Alten Gabler Straße, Lückendorf
Flächenanteil: 241,75 m²
ID-LfULG: 5154F00670
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014501-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Bachlauf des Nassen Grabens, Lückendorf
Flächenanteil: 859 m^2
ID-LfULG: 5154F00230
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009592-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Struktureicher Waldrand nördlich der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 5544,5 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014577-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Bodensaurer Tannen-Fichten-Buchenwald an der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 167,51 m^2
ID-LfULG: 5154F00740
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014557-020
Biotoptyp-Nr.: 20
Biotoptyp: Schlucht-, Blockhalden- oder Hangschuttwälder
Biotopbezeichnung: Ahorn-Eschen-Wald nordwestlich der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 6814 m^2
ID-LfULG: 5154F10010
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014548-009
Biotoptyp-Nr.: 9
Biotoptyp: Quellbereiche
Biotopbezeichnung: Kalkarme Sickerquelle nordwestlich der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 3 m^2
ID-LfULG: 5154F10011
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009624-004
Biotoptyp-Nr.: 4
Biotoptyp: seggen- & binsenreiche Nasswiesen
Biotopbezeichnung: Naturnaher Teich an der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 250,73 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009624-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Teich an der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 250,73 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009624-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Teich an der Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 752,18 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009620-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese "Birkwiese", Lückendorf
Flächenanteil: 5800 m^2
ID-LfULG: 5154U119
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009539-015
Biotoptyp-Nr.: 15
Biotoptyp: magere Frisch- oder Bergwiese
Biotopbezeichnung: Glatthafer-Frischwiese am Weg zur Birkwiese, Lückendorf
Flächenanteil: 5887 m^2
ID-LfULG: 5154U116
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009577-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreicher Einzelbaum (Lindenstumpf) an der Hochwaldstr. 23, Lückendorf
Flächenanteil: 201,88 m^2
ID-LfULG: 5154U115
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009531-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Niederaue 11, Lückendorf
Flächenanteil: 4059 m^2
ID-LfULG: 5154U122

Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014566-020
Biotoptyp-Nr.: 20
Biotoptyp: Schlucht-, Blockhalden- oder Hangschuttwälder
Biotopbezeichnung: Ahorn-Eschen-Wald in der Niederaue, Lückendorf
Flächenanteil: 13446 m^2
ID-LfULG: 5154F00730
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009572-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Oberaue 8, Lückendorf
Flächenanteil: 2105 m^2
ID-LfULG: 5154U123
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009608-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Oberaue 6, Lückendorf
Flächenanteil: 2237 m^2
ID-LfULG: 5154U125
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009520-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreiche Einzelbäume an der Hochwaldstr. 7, Lückendorf
Flächenanteil: 3,12 m^2
ID-LfULG: 5154U112
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009568-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Oberaue 2, Lückendorf
Flächenanteil: 892 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-016482-024
Biotoptyp-Nr.: 24
Biotoptyp: Streuobstwiesen
Biotopbezeichnung: Streuobstwiese an der Niederaue 1, Lückendorf
Flächenanteil: 1543 m^2
ID-LfULG: keine Angabe

Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009590-004
Biotoptyp-Nr.: 4
Biotoptyp: seggen- & binsenreiche Nasswiesen
Biotopbezeichnung: Röhricht an der Kammstraße, Lückendorf
Flächenanteil: 196,68 m^2
ID-LfULG: 5154U107
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009590-032
Biotoptyp-Nr.: 32
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Röhricht an der Kammstraße, Lückendorf
Flächenanteil: 697,32 m^2
ID-LfULG: 5154U107
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014500-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Höhlenreiche Einzelbäume im Kiefernwald am Grenzweg, Lückendorf
Flächenanteil: 60,35 m^2
ID-LfULG: 5154F0024
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.09.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID).: 14626-014499-018
Biotoptyp-Nr.: 18
Biotoptyp: Gebüsche & naturnahe Wälder trockenwarmer Standorte einschließlich ihrer Staudensäume
Biotopbezeichnung: Kiefernwald auf dem Heideberg, Lückendorf
Flächenanteil: 7610 m^2
ID-LfULG: 5154F00250
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-009550-028
Biotoptyp-Nr.: 28
Biotoptyp: Trockenmauern
Biotopbezeichnung: Trockenmauer an der Hauptstraße 18, Lückendorf
Flächenanteil: 67 m^2
ID-LfULG: keine Angabe
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:16.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-014540-019
Biotoptyp-Nr.: 19
Biotoptyp: höhlenreiche Altholzinseln & höhlenreiche Einzelbäume
Biotopbezeichnung: Traubeneichen-Hainbuchenwald am Körtingweg, Lückendorf
Flächenanteil: 63,24 m^2

ID-LfULG: 5154F0159
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:17.07.2015 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Biotop-Nr. (LID): 14626-013539-010
Biotoptyp-Nr.: 10
Biotoptyp: natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer & der dazugehörigen uferbegleitenden natürlichen oder naturnahen Verlandungsbereiche
Biotopbezeichnung: Naturnaher Bach "Pfaffenbach", Hospitalwald
Flächenanteil: 2066 m^2
ID-LfULG: 5154F00280
Erhaltungszustand: keine Angabe
Erfassung:01.10.2006 00:00:00
Status: geschütztes Biotop – geprüft

Tabelle 1: Fachteil Demografie - Bevölkerungsentwicklung

		1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einwohnerzahl	Absolut	1 815	1 698	1 649	1 605	1 534	1 496	1 453	1 479	1 457	1 418	1 393	1 374	1 374
	1990=100%	100	93,6	90,9	88,4	84,5	82,4	80,1	81,5	80,3	78,1	76,7	75,7	75,7
Landkreis	1990=100%	100	93,5	88,0	81,1	75,4	73,0	72,1	71,4	70,9	70,8	70,4	69,9	69,4
Freistaat Sachsen	1990=100%	100	95,6	92,7	89,5	86,9	84,9	84,8	84,7	84,9	85,5	85,5	85,5	85,4
"Alter von … bis …"														
unter 6	Anzahl	127	53	44	66	58	57	52	59	58	55	47	47	49
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
6 - 15	Anzahl	232	214	149	82	106	112	109	111	103	102	97	96	92
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
15 - 25	Anzahl	174	196	216	200	110	90	86	72	73	69	75	78	77
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
25 - 40	Anzahl	374	306	268	251	223	188	175	182	176	154	144	138	148
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
40 - 65	Anzahl	594	612	646	617	572	572	551	548	544	540	520	515	500
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
65 und mehr	Anzahl	314	317	326	389	465	477	480	507	503	498	510	500	508
	Anteil in %	7,0	3,1	2,7	4,1	3,8	3,8	3,6	4,0	4,0	3,9	3,4	3,4	3,6
Weibliche Bevölkerung														
" Alter von 15 bis 45 Jahren"	Anzahl	316	298	289	271	215	189	178	174	168	153	138	137	139
	1990=100%	100	94,3	91,5	85,8	68,0	59,8	56,3	55,1	53,2	48,4	43,7	43,4	44,0
Lebendgeborene	Anzahl	12	3	9	9	12	9	4	18	7	10	9	10	-
	1990=100%	100	25,0	75,0	75,0	100,0	75,0	33,3	150,0	58,3	83,3	75,0	83,3	-
Gestorbene	Anzahl	30	24	31	19	18	19	22	15	33	27	18	34	22
	1990=100%	100	80,0	103,3	63,3	60,0	63,3	73,3	50,0	110,0	90,0	60,0	113,3	73,3
Saldo 1 (Geburten abzügl. Sterbe-fälle)	Anzahl	-18	-21	-22	-10	-6	-10	-18	3	-26	-17	-9	-24	-22
Fortzüge	Anzahl	98	77	76	76	62	78	75	65	54	71	79	53	71
unter 25	Anzahl	60	29	33	30	23	28	24	26	21	23	30	17	25
25 - 50	Anzahl	25	33	30	32	26	31	29	26	23	38	34	17	22
50 und mehr	Anzahl	13	15	13	14	13	19	22	13	10	10	15	19	24
innerhalb des Freistaates	Anzahl	15	8	5	8	8	12	9	7	8	11	6	4	11
	%	15,3	10,4	6,6	10,5	12,9	15,4	12,0	10,8	14,8	15,5	7,6	7,5	15,5
über Grenzen des Freistaates	Anzahl	46	13	16	29	22	19	16	10	9	19	22	7	13
	%	46,9	16,9	21,1	38,2	35,5	24,4	21,3	15,4	16,7	26,8	27,8	13,2	18,3
Zuzüge	Anzahl	105	81	81	72	78	64	50	88	58	49	63	57	93
unter 25	Anzahl	54	29	30	25	23	21	17	20	14	14	18	13	27
25 - 50	Anzahl	37	31	29	28	29	19	16	36	23	21	26	22	40
50 und mehr	Anzahl	14	21	22	19	26	24	17	32	21	14	19	22	26
innerhalb des Freistaates	Anzahl	12	4	4	3	11	14	2	5	7	6	13	5	17
	%	11,4	4,9	4,9	4,2	14,1	21,9	4,0	5,7	12,1	12,2	20,6	8,8	18,3

Tabelle 1: Fachteil Demografie - Bevölkerungsentwicklung

innerhalb des Freistaates	Anzahl	12	4	4	3	11	14	2	5	7	6	13	5	17
	%	11,4	4,9	4,9	4,2	14,1	21,9	4,0	5,7	12,1	12,2	20,6	8,8	18,3
über Grenzen des Freistaates	Anzahl	19	13	11	15	14	13	9	17	22	14	8	13	29
	%	18,1	16,0	13,6	20,8	17,9	20,3	18,0	19,3	37,9	28,6	12,7	22,8	31,2
Saldo 2 (Zuzüge abzügl. Fortzüge)	absolut	7	4	5	-4	16	-14	-25	23	4	-22	-16	4	22
Saldo 1 und 2	absolut	-11	-17	-17	-14	10	-24	-43	26	-22	-39	-25	-20	0

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
Gemeinde Oybin
2020

Anhänge

Dieses Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER-RL LEADER/2014) vom 15.12.2014

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Karten

Karte 1: Übersichtsplan Gemeindeteile
Karte 2: Kulturdenkmale Kurort Oybin
Karte 3: Kulturdenkmale Luftkurort Lückendorf
Karte 4: Satzungsgebiete Kurort Oybin
Karte 5: Satzungsgebiete Luftkurort Lückendorf
Karte 6: Leerstand Kurort Oybin
Karte 7: Leerstand Luftkurort Lückendorf
Karte 8: Baulücken und Entwicklungsflächen Kurort Oybin
Karte 9: Baulücken und Entwicklungsflächen Luftkurort Lückendorf
Karte 10: Brachen Kurort Oybin
Karte 11: Brachen Luftkurort Lückendorf
Karte 12: Altlastenverdachtsflächen Kurort Oybin
Karte 13: Altlastenverdachtsflächen Luftkurort Lückendorf
Karte 14: Gewerbe Kurort Oybin
Karte 15: Gewerbe Luftkurort Lückendorf
Karte 16: Tourismus Kurort Oybin
Karte 17: Tourismus Luftkurort Lückendorf
Karte 18: Tourismus Oybin OT Hain
Karte 19: Soziales Kurort Oybin
Karte 20: Soziales Luftkurort Lückendorf
Karte 21: Bildung-Freizeit-Sport-Kultur Kurort Oybin
Karte 22: Bildung-Freizeit-Sport-Kultur Luftkurort Lückendorf
Karte 23: Verkehrsinfrastruktur Kurort Oybin
Karte 24: Verkehrsinfrastruktur Luftkurort Lückendorf
Karte 25: Nutzflächen Kurort Oybin / Luftkurort Lückendorf
Karte 26: Umwelt und Naturschutz Kurort Oybin / Luftkurort Lückendorf

Tabellen

Tabelle 1: Demografische Entwicklung
Tabelle 2: Wohnraumentwicklung
Tabelle 3: Gemeindeeigene Anlagen
Tabelle 4: Biotope Kurort Oybin

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf

Hotel/Bauden/Pensionen:

1. Hotel - 7x
2. Bauden - 3x
3. Pensionen - 5x

Ferienhaus/Ferienwohnungen/ Zimmer:

4. private Vermietung

B Behindertengerechte Unterkunft (barrierefrei)

gastronomische Einrichtung/ Imbissmöglichkeit:

1. Konditorei und Café
2. Gaststätte und Restaurant
3. Imbiss

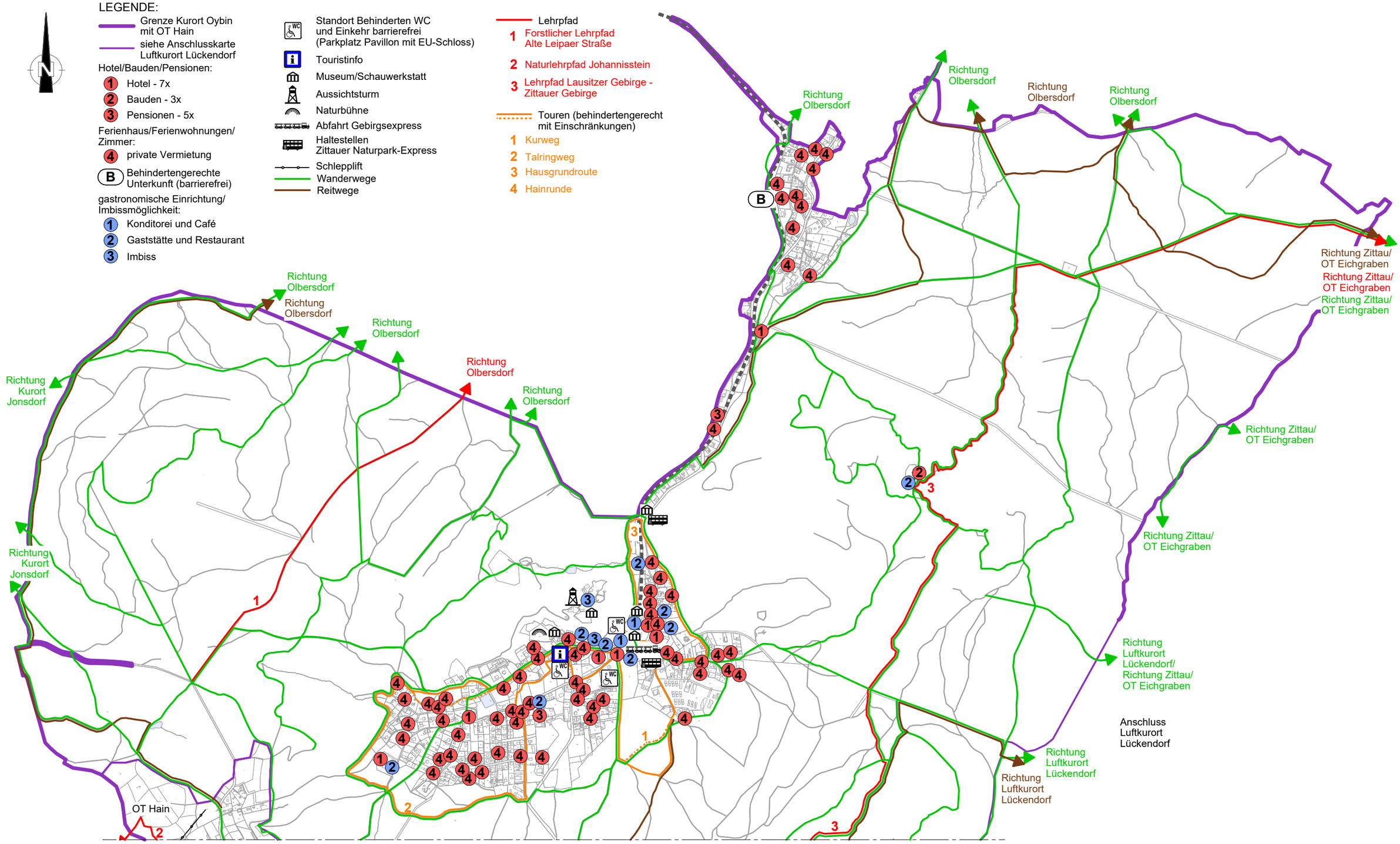
- Standort Behinderten WC und Einkehr barrierefrei (Parkplatz Pavillon mit EU-Schloss)
- Touristinfo
- Museum/Schauwerkstatt
- Aussichtsturm
- Naturbühne
- Abfahrt Gebirgsexpress
- Haltestellen Zittauer Naturpark-Express
- Schlepplift
- Wanderwege
- Reitwege

Lehrpfad

1. Forstlicher Lehrpfad Alte Leipaer Straße
2. Naturlehrpfad Johannisstein
3. Lehrpfad Lausitzer Gebirge - Zittauer Gebirge

Touren (behindertengerecht mit Einschränkungen)

1. Kurweg
2. Talringweg
3. Hausgrundroute
4. Hainrunde



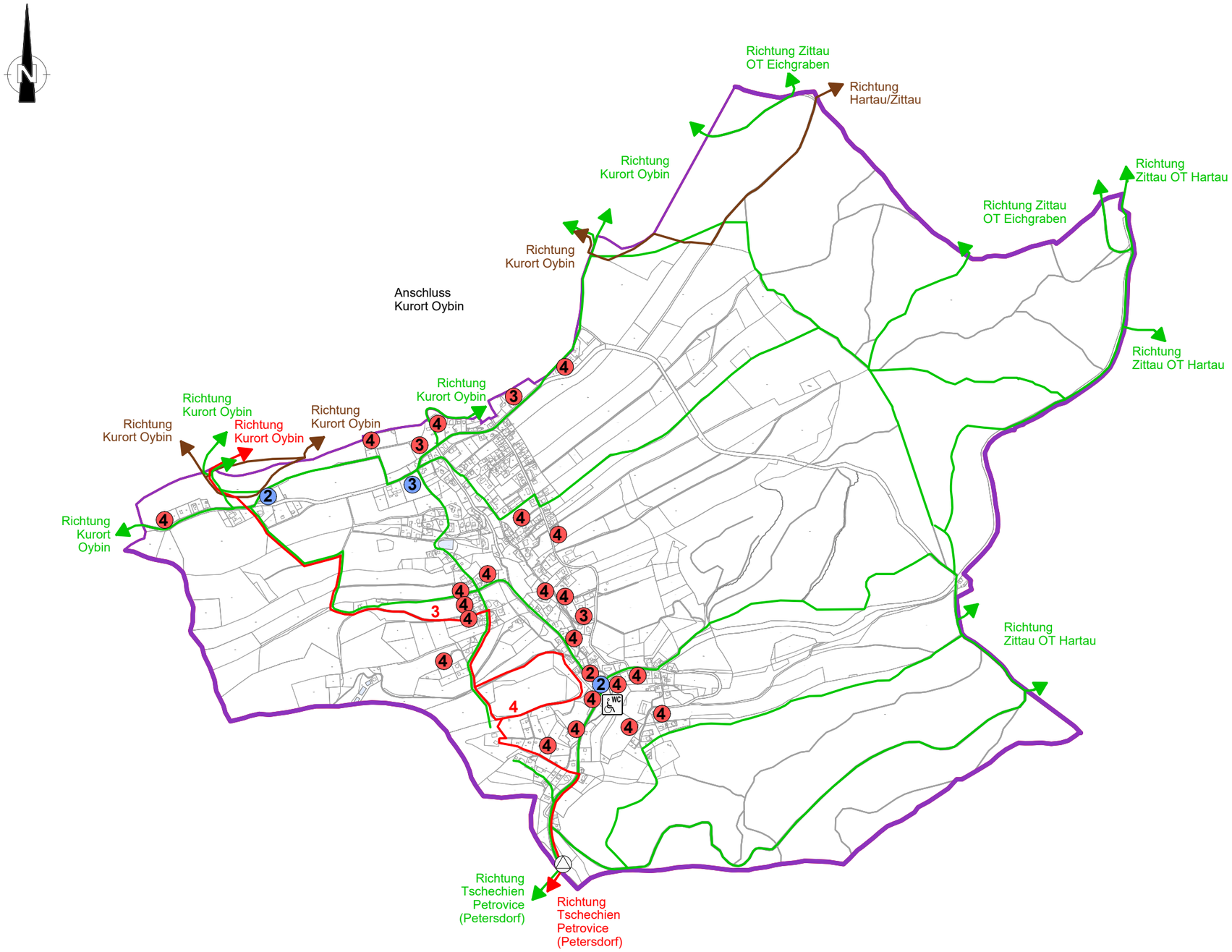
TOURISMUS - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin

Hotel/Landgasthaus/Pensionen:

- 1 Hotel -
- 2 Landgasthaus - 1x
- 3 Pensionen - 3x

Ferienhaus/Ferienwohnungen/ Zimmer:

- 4 private Vermietung

gastronomische Einrichtung/ Imbissmöglichkeit:

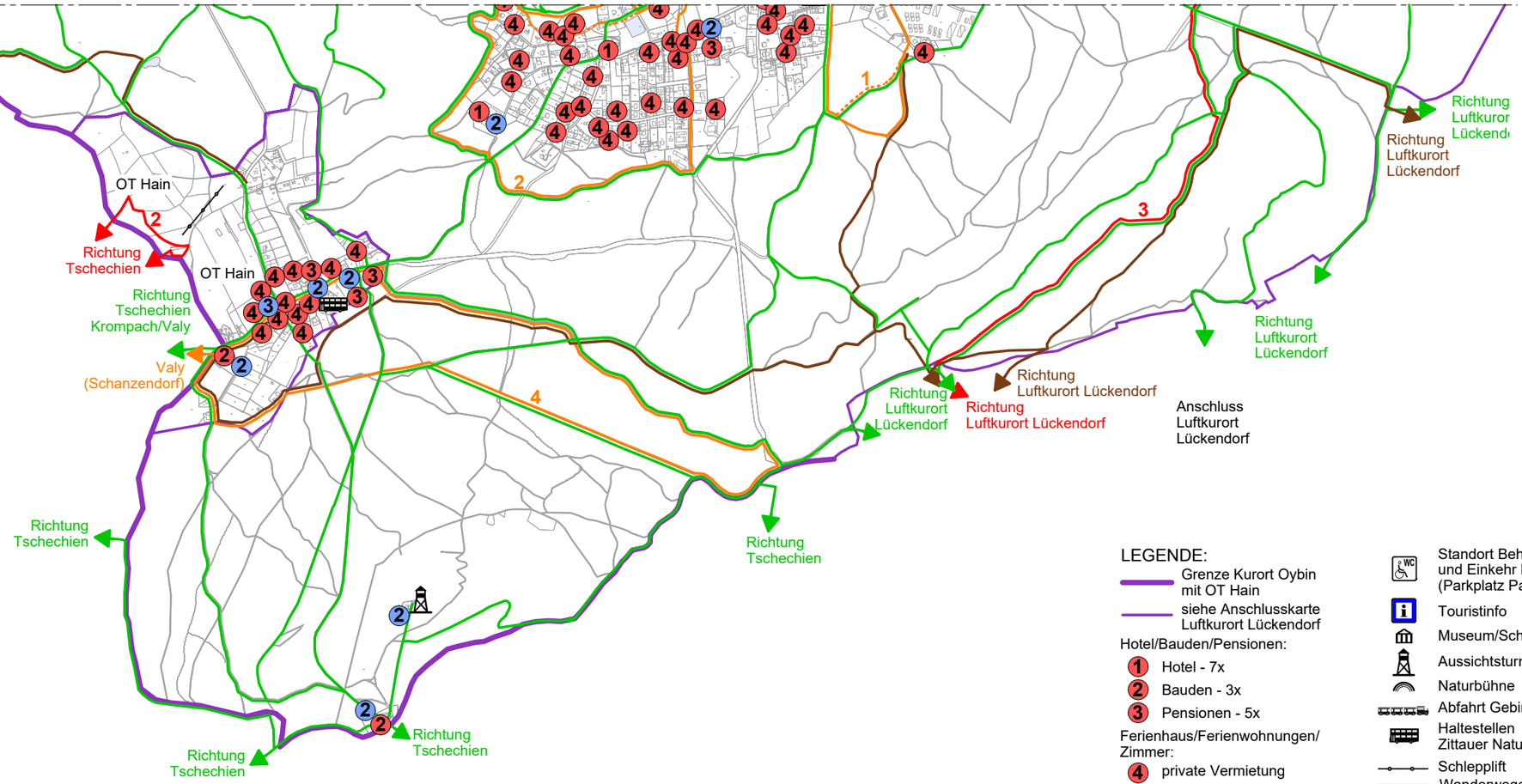
- 1 Konditorei und Café
- 2 Gaststätte und Restaurant
- 3 Imbiss

- Standort Behinderten WC und Einkehr barrierefrei
- Grenzübergang Pkw (Tschechien)
- Wanderwege
- Reitwege
- Lehrpfad
- 3 Lehrpfad Lausitzer Gebirge - Zittauer Gebirge
- 4 Naturlehrpfad Schmetterlings-wiesen am Gründel

TOURISMUS - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang



LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf

Hotel/Bauden/Pensionen:

- 1 Hotel - 7x
- 2 Bauden - 3x
- 3 Pensionen - 5x

Ferienhaus/Ferienwohnungen/ Zimmer:

- 4 private Vermietung
- B Behindertengerechte Unterkunft (barrierefrei)

gastronomische Einrichtung/ Imbissmöglichkeit:

- 1 Konditorei und Café
- 2 Gaststätte und Restaurant
- 3 Imbiss

- Standort Behinderten WC und Einkehr barrierefrei (Parkplatz Pavillon mit EU-Schloss)
- Touristinfo
- Museum/Schauwerkstatt
- Aussichtsturm
- Naturbühne
- Abfahrt Gebirgsexpress
- Haltestellen Zittauer Naturpark-Express
- Schlepplift
- Wanderwege
- Reitwege
- Lehrpfad

1 Forstlicher Lehrpfad Alte Leipaer Straße

2 Naturlehrpfad Johannisstein

3 Lehrpfad Lausitzer Gebirge - Zittauer Gebirge

- Touren (behindertengerecht mit Einschränkungen)

1 Kurweg

2 Talringweg

3 Hausgrundroute

4 Hainrunde

TOURISMUS - Kurort Oybin/OT Hain

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

OT Hain

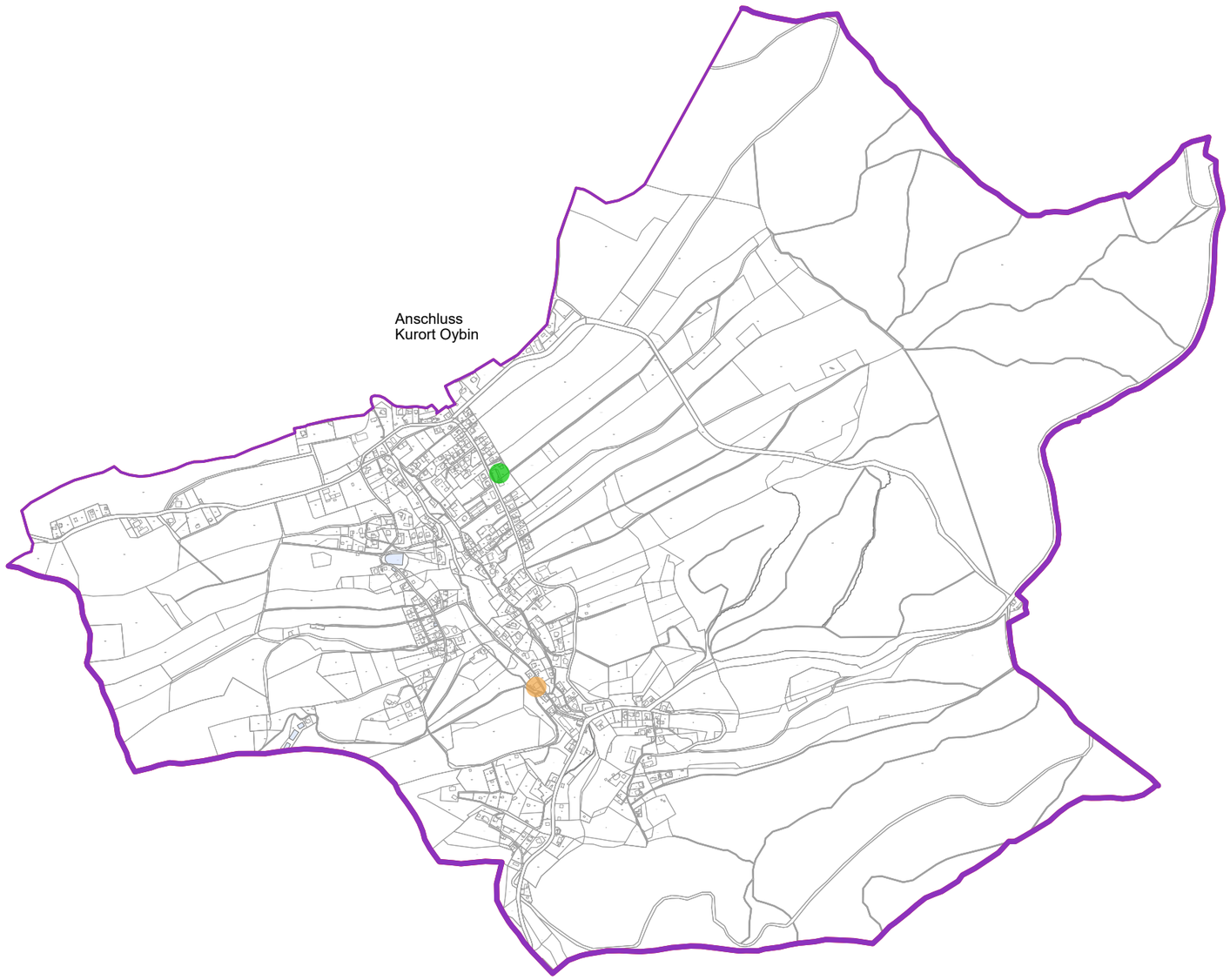
Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Physiotherapeut
- Kindereinrichtungen
- Jugendclub
- Senioren- und Pflegeeinrichtungen

SOZIALES - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742



LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Physiotherapeut
- Kindereinrichtungen
- Jugendclub
- Senioren- und Pflegeeinrichtungen

SOZIALES - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

Richtung Olbersdorf

1

Richtung Olbersdorf

2

Richtung Tschechien

Richtung Luftkurort Lückendorf

Anschluss Luftkurort Lückendorf

P

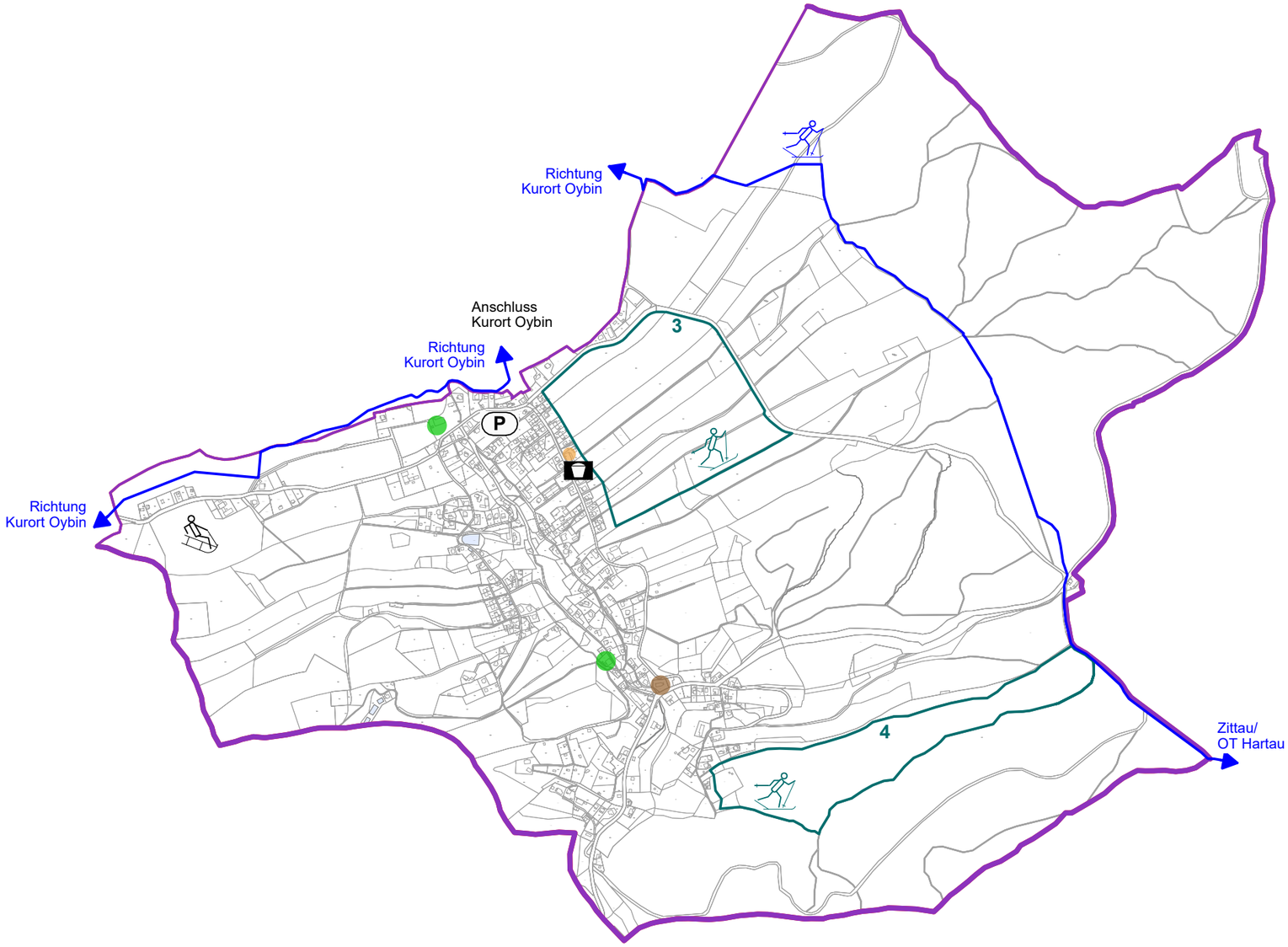
P

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Sportanlagen/-angebote
- Kunst/Kultur/Museum/ Schauwerkstatt
- Bildungseinrichtungen/ Bibliothek
- Kirche
- Naturteich Oybin
- Freizeitanlagen/-angebote
- Skiabfahrtshang
- Schlepplift
- Tourenski Hochwald
- Rodelhang
- Skiwanderweg "Zittauer Gebirge"
- örtliche Skirouten
- 1 Jonsbergrunde
- 2 Johannisstein
- Spielplätze
- P Parkanlage

FREIZEIT-, SPORT-, KULTUREINRICHTUNGEN/ ERZIEHUNGS- und BILDUNGSEINRICHTUNGEN Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742



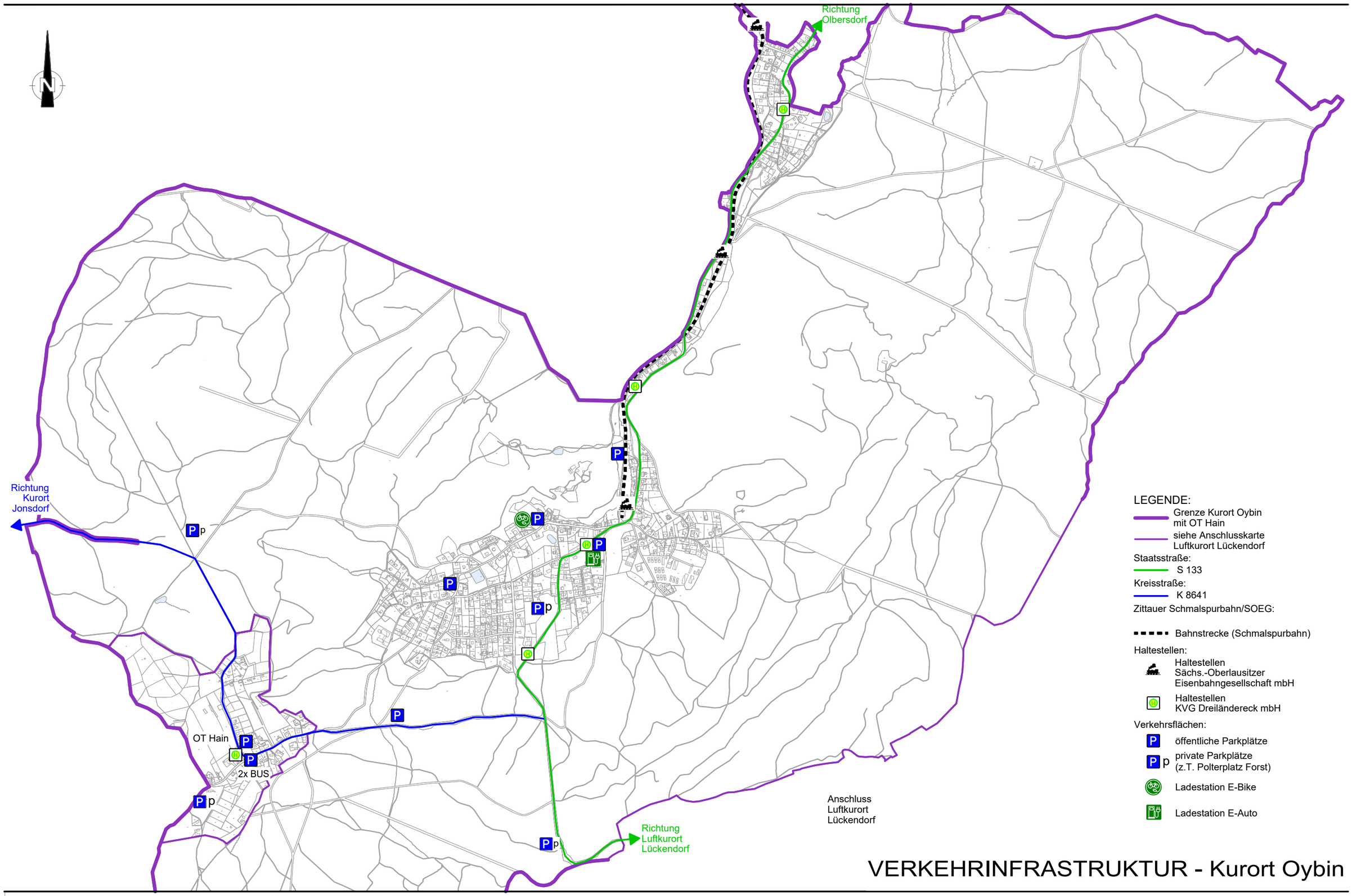
LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Kunst/Kultur/Museum/ Schauwerkstatt
- Bildungseinrichtungen/ Bibliothek
- Kirche
- Rodelhang
- Skiwanderweg "Zittauer Gebirge"
- örtliche Skirouten
  - 3 Jeschkenblickrunde
  - 4 Sommerberg
- Spielplätze
- P Parkanlage

FREIZEIT-, SPORT-, KULTUREINRICHTUNGEN/ ERZIEHUNGS- und BILDUNGSEINRICHTUNGEN Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang



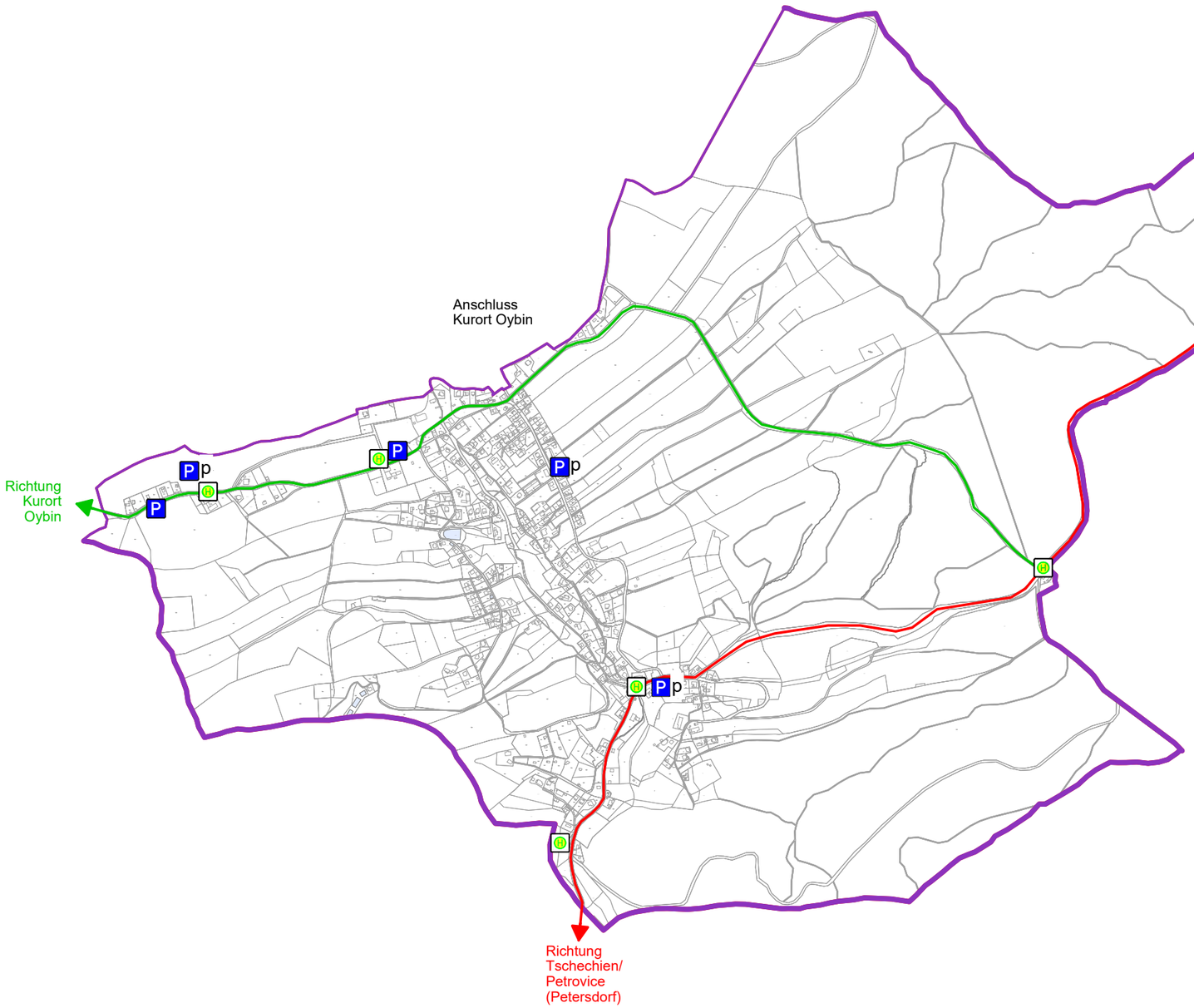
VERKEHRINFRASTRUKTUR - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin

Staatsstraße:

- S 133
- S 132

Haltestellen:

- Haltestellen KVG Dreiländereck mbH

Verkehrsflächen:

- öffentliche Parkplätze
- private Parkplätze (z.T. Polterplatz Forst)

VERKEHRINFRASTRUKTUR - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang

Kurort Oybin

OT Hain

Luftkurort Lückendorf

LEGENDE:

- Ortsflur Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf
- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain und Luftkurort Lückendorf
- Bahnstrecke (Schmalspurbahn)
- Forst und Wald
- Flurgehölze
- Landwirtschaft (Grünland und Acker)
- Gärtnerische Nutzung (Gärtnereien, Sonderkulturen, Streuobst)
- Parks, Sportflächen, Freizeit- und Erholungsnutzung
- Historische Anlagen / Anlagen zur Erfüllung öffentl. Zwecke
- Unland, Vegetationslose Flächen (z. B. Fels)
- Stillgewässer
- Fließgewässer, offene Bäche und Gräben
- Dorf-, Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsflächen
- Wege und straßenbegleitende Baumpflanzungen

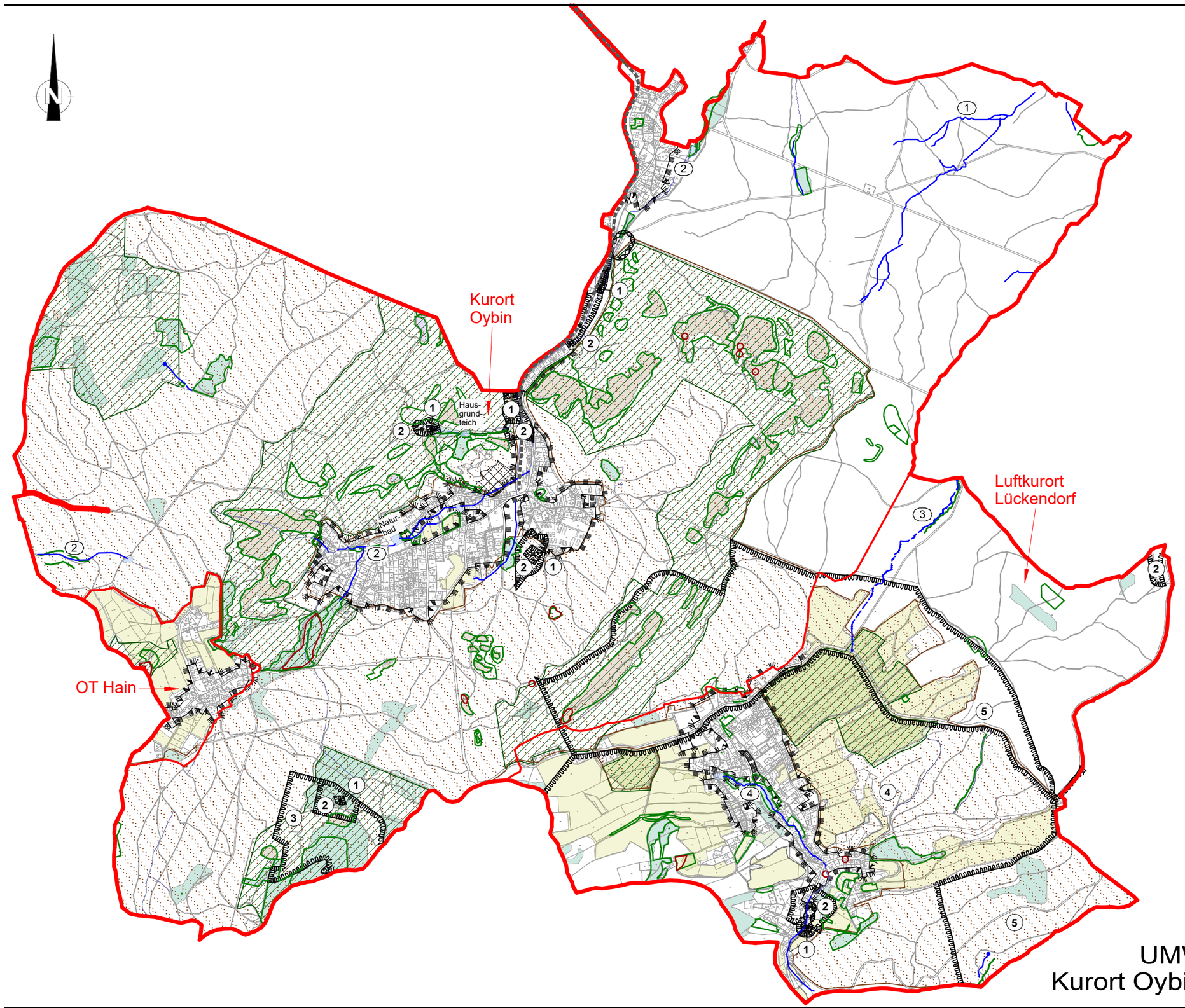
LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT und GÄRTNERISCHE NUTZFLÄCHEN Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 20 000

Anhang



LEGENDE:

- Ortsflur Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf = Naturpark Zittauer Gebirge
- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain und Luftkurort Lückendorf
- Bahnstrecke
- Stillgewässer / Biotop § 21 BNatSchG
- Fließgewässer / Biotop § 21 BNatSchG (offene Bäche und Gräben)

Oybin:
1 Eichgrabener Pfaffenbach
2 Goldbach

Lückendorf:
3 Pfaffenbach Hartau
4 Niederauwasser

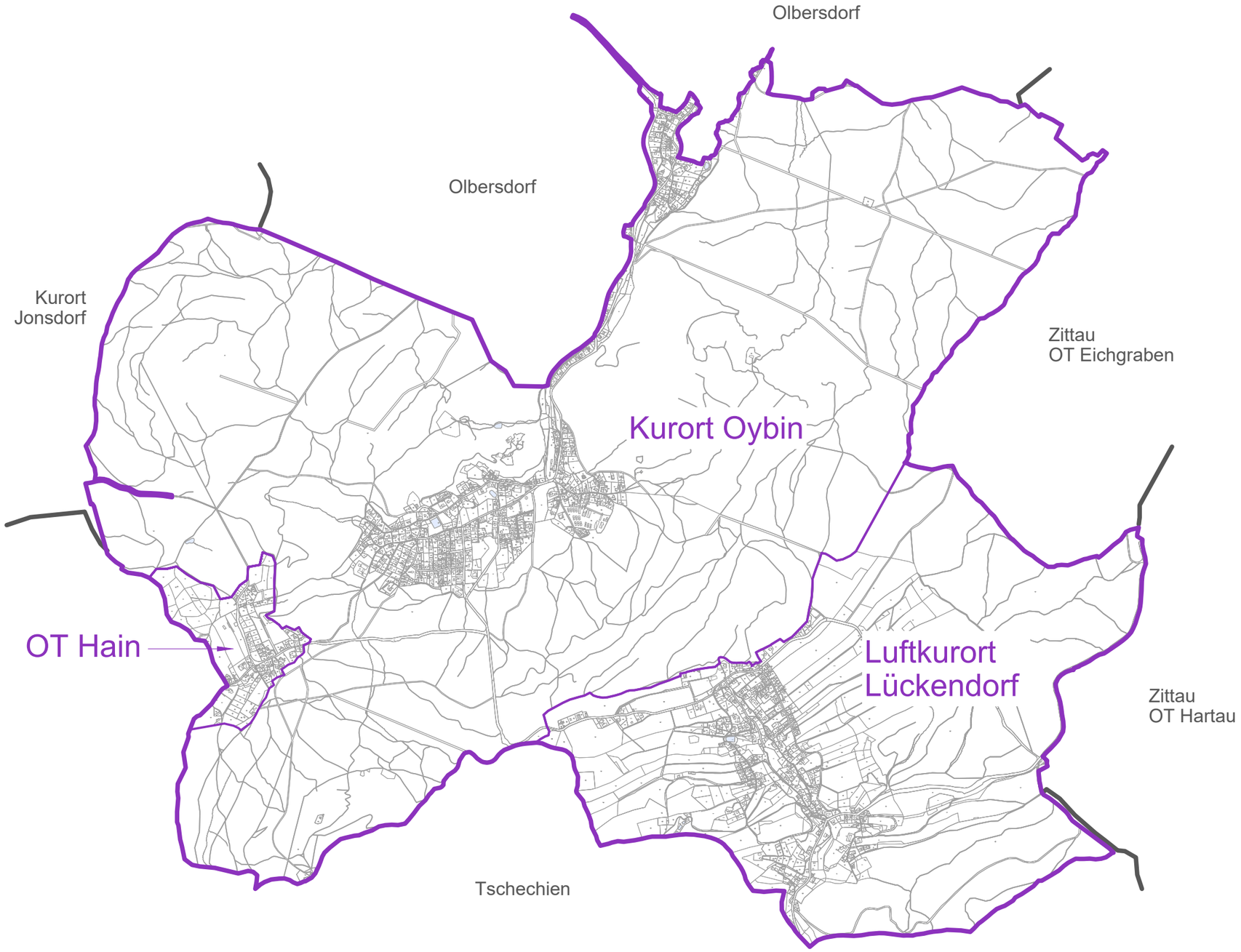
- Biotop nach § 26, siehe Liste Anhang
- LSG Landschaftsschutzgebiet Zittauer Gebirge d12
- Naturdenkmale, siehe Liste Anhang
- WSG Trinkwasserschutzgebiet
  - 1 Schutzzone I
  - 2 Schutzzone II
  - 3 Schutzzone III
  - 4 Schutzzone III A
  - 5 Schutzzone III B
- Grubenaue, Hohlraum- und -verdachtsgebiete
- HSZ Horstschutzzone (aktiv) Ostabfall des Berges Oybin
- FFH-Gebiet Flora-Fauna-Habitat

Lebensraumtypen:

- Landwirtschaft, Feldblöcke
- besonders geschützte Waldflächen
- Entwicklungsfläche Wald
- besonders geschütztes Grünland
- besonders geschützte Heiden
- besonders geschützte Felsen
- SPA-Gebiet Vogelschutzgebiete

UMWELT und NATURSCHUTZ
Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742



ÜBERSICHTSPLAN
Kurort Oybin mit den Ortsteilen

D-87250-04

D-87250-05

D-87250-02

D-87250-03

D-87250-01

D-87258-01

OT Hain

Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Archäologische Denkmale
- D-87250-01 Kennzeichnung Archäologische Denkmale
- Kennzeichnung Kulturdenkmale - Gebäude
- Kennzeichnung Einzeldenkmale - Sonstige
- Kennzeichnung Sachgesamtheit (Berg Oybin/Schmalspurbahn SOEG)
- Kennzeichnung Nebenanlagen .....
- Kennzeichnung Gartendenkmal .....

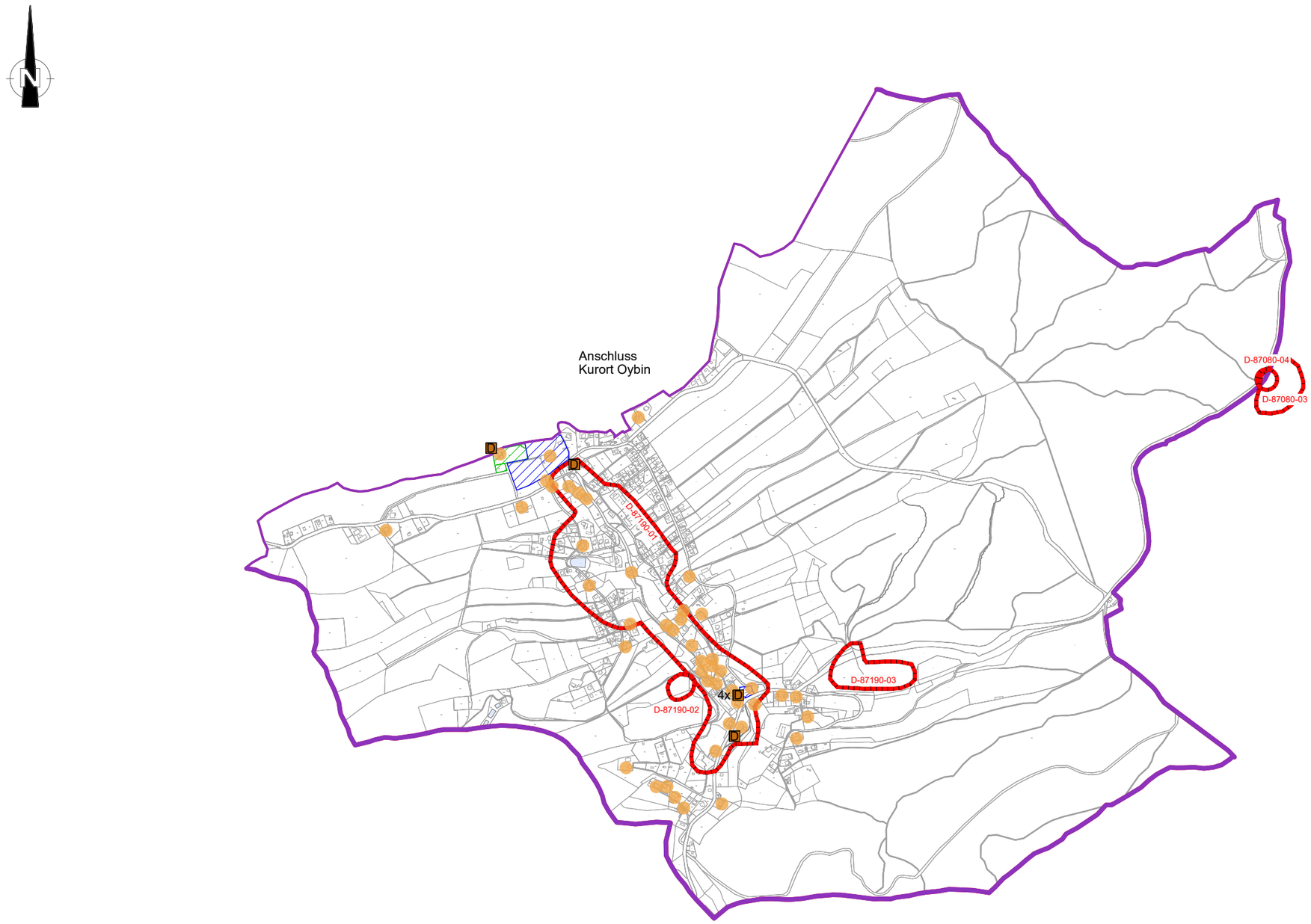
KULTURDENKMALE - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Archäologische Denkmale
- D-87190-01 Kennzeichnung Archäologische Denkmale
- Kennzeichnung Kulturdenkmale - Gebäude
- Kennzeichnung Einzeldenkmale - Sonstige
- 4x Anzahl Einzeldenkmale pro Flurstück
- Kennzeichnung Nebenanlagen
- Kennzeichnung Gartendenkmal

KULTURDENKMALE - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang

Sanierungssatzung Oybin
nach § 142 BauGB

B-Plan
"EH Arno-Münch-Straße"

B-Plan
"Ehemal. Pionierlager
an der Freiligrathtraße"

OT Hain

Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

Grenze Kurort Oybin
mit OT Hain

siehe Anschlusskarte
Luftkurort Lückendorf

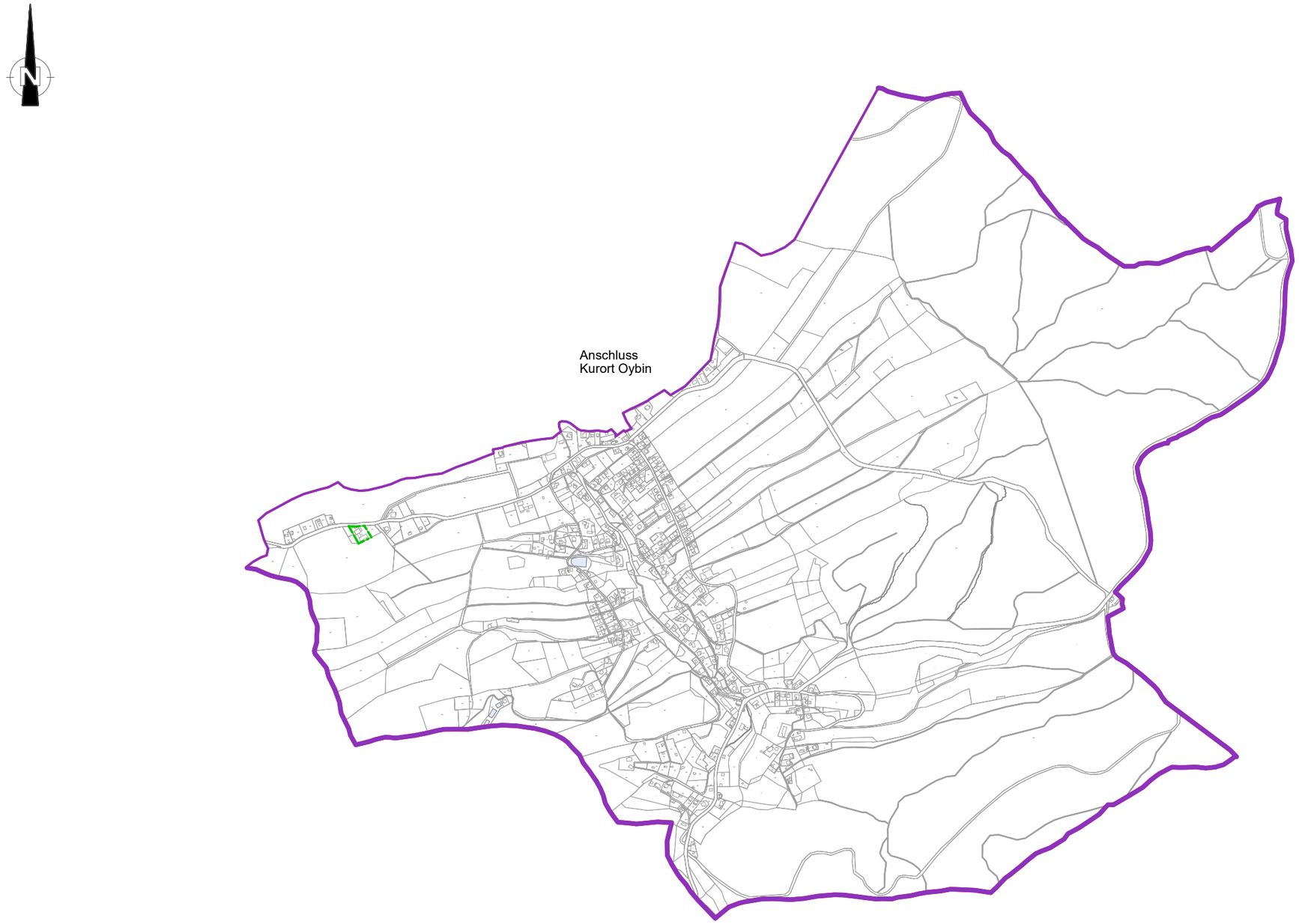
Kennzeichnung:

Sanierungssatzung

B-Plan

SATZUNGSGEBIETE - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin

Kennzeichnung:

- B-Plan Aufstellungs-beschluss gefasst

SATZUNGSGEBIETE - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

OT Hain

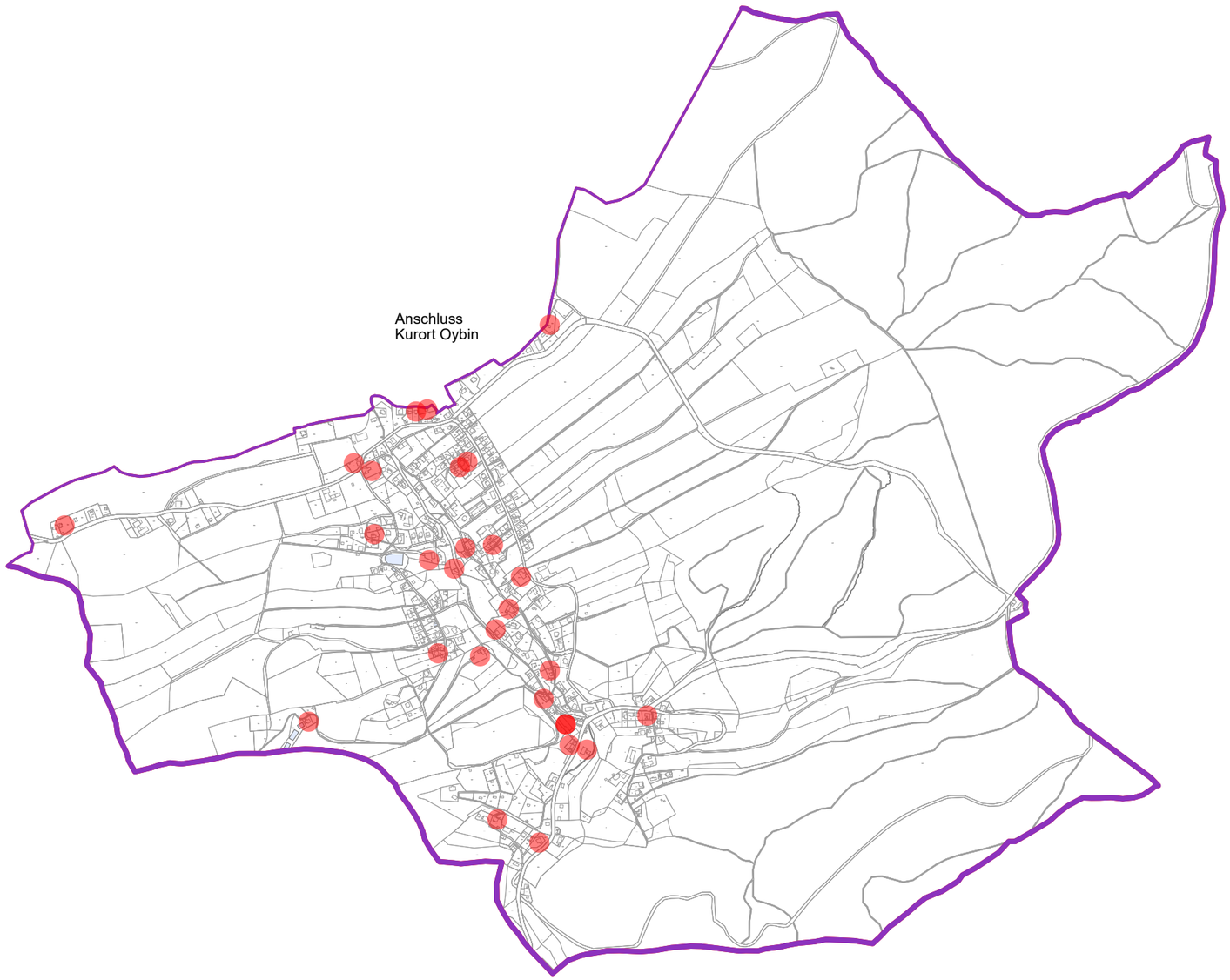
Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Kennzeichnung Leerstand - Wohnungen
- Kennzeichnung Leerstand - Gewerbe

LEERSTAND - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Kennzeichnung Leerstand - Wohnungen
- Kennzeichnung Leerstand - Gewerbe

LEERSTAND - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang

OT Hain

Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf

Kennzeichnung Flächen Baulücken:

- Eigentümer Gemeinde
- Eigentümer Privat

Kennzeichnung Entwicklungsflächen:

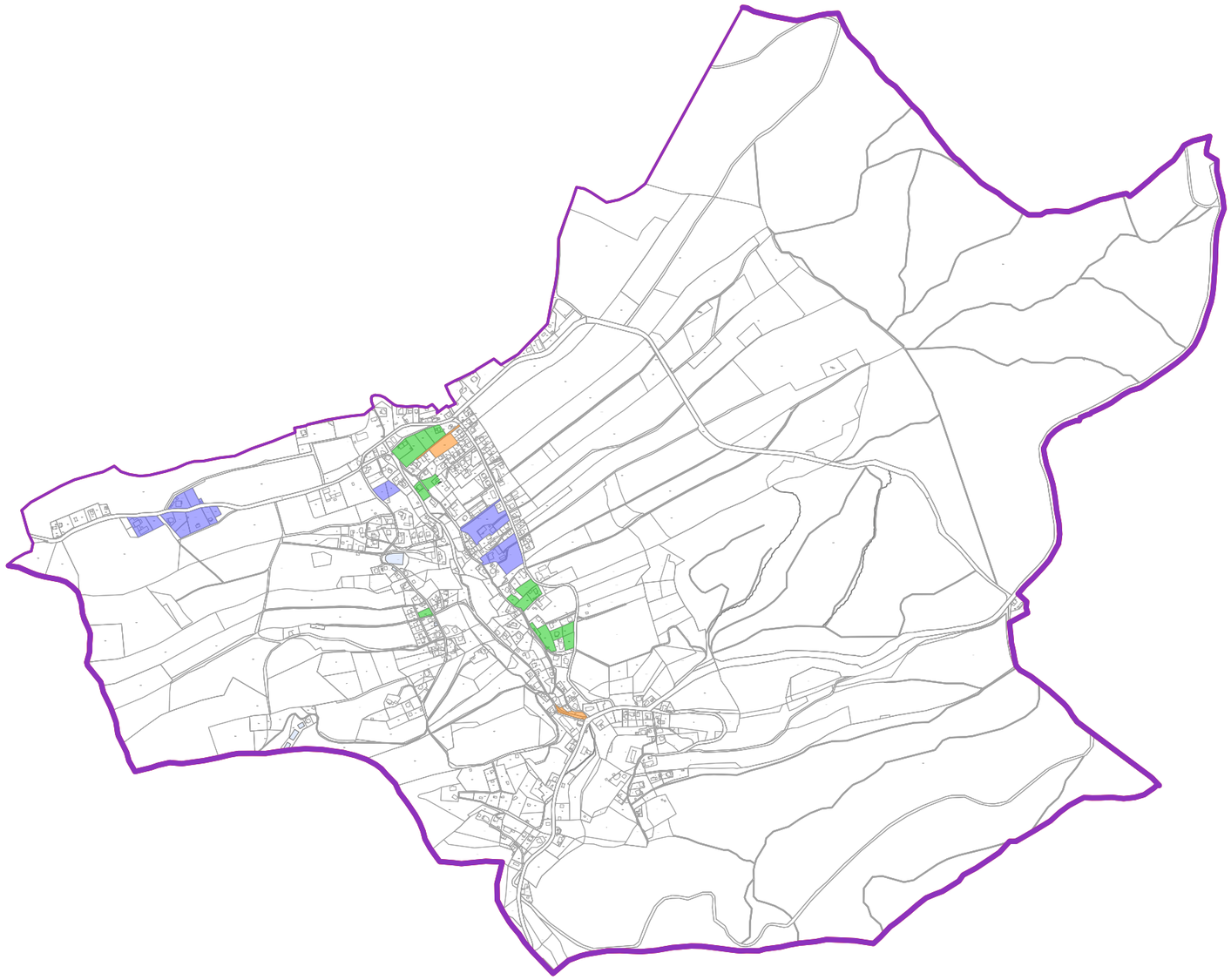
- Eigentümer Gemeinde
- Eigentümer Privat

BAULÜCKEN und ENTWICKLUNGSFLÄCHEN Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000



LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin

Kennzeichnung Flächen Baulücken:

- Eigentümer Gemeinde
- Eigentümer Privat

Kennzeichnung Entwicklungsflächen:

- Eigentümer Gemeinde
- Eigentümer Privat

BAULÜCKEN und ENTWICKLUNGSFLÄCHEN
Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang

OT Hain

Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:

- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Kennzeichnung Brachen
- 1 Nummerierung Brachen

BRACHEN - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang

LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Kennzeichnung Brachen
- 2 Nummerierung Brachen

BRACHEN - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang

OT Hain

Anschluss
Luftkurort
Lückendorf

LEGENDE:
- Grenze Kurort Oybin mit OT Hain
- siehe Anschlusskarte Luftkurort Lückendorf
- Kennzeichnung Altlastenverdachtsflächen

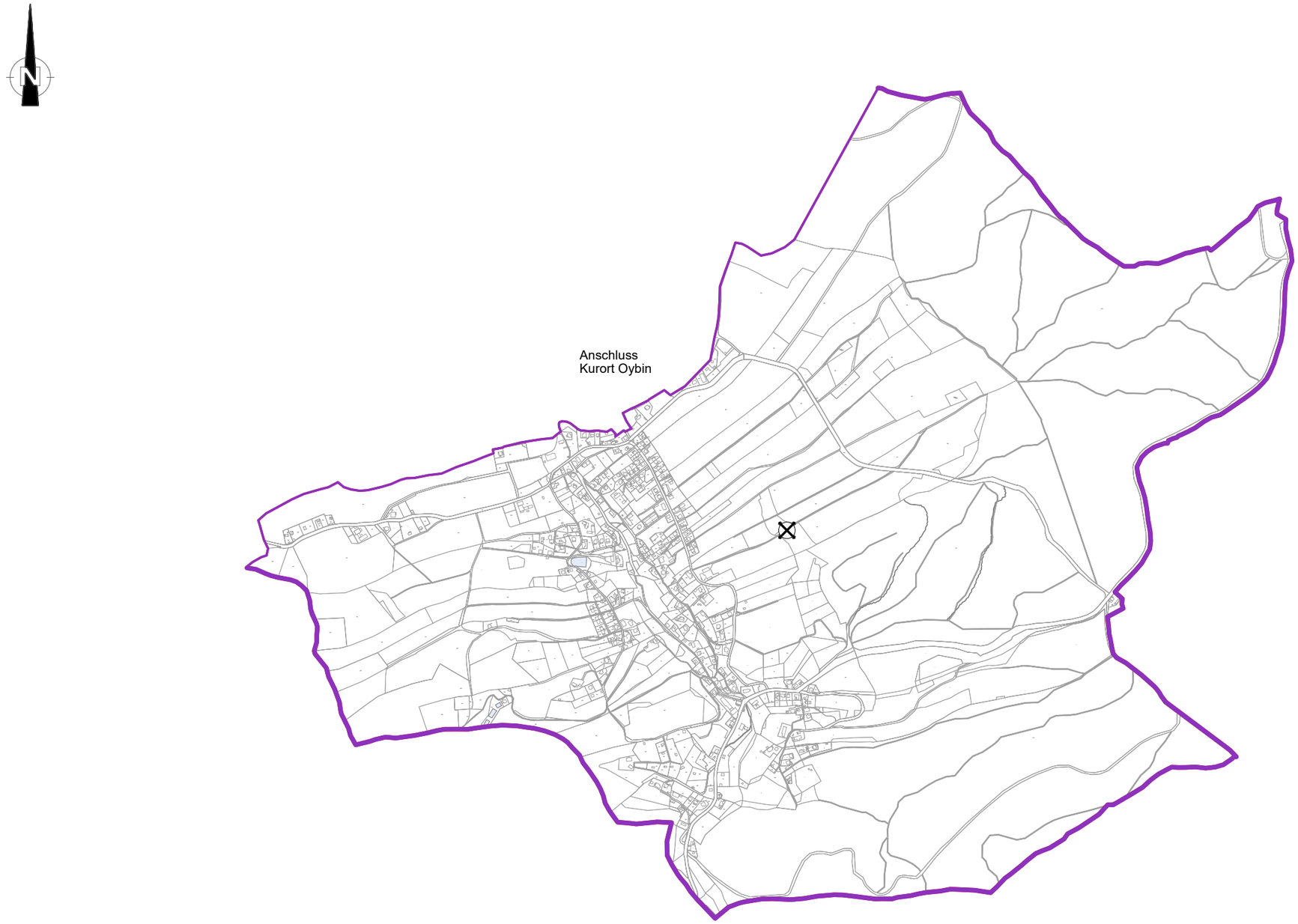
ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHEN
Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang



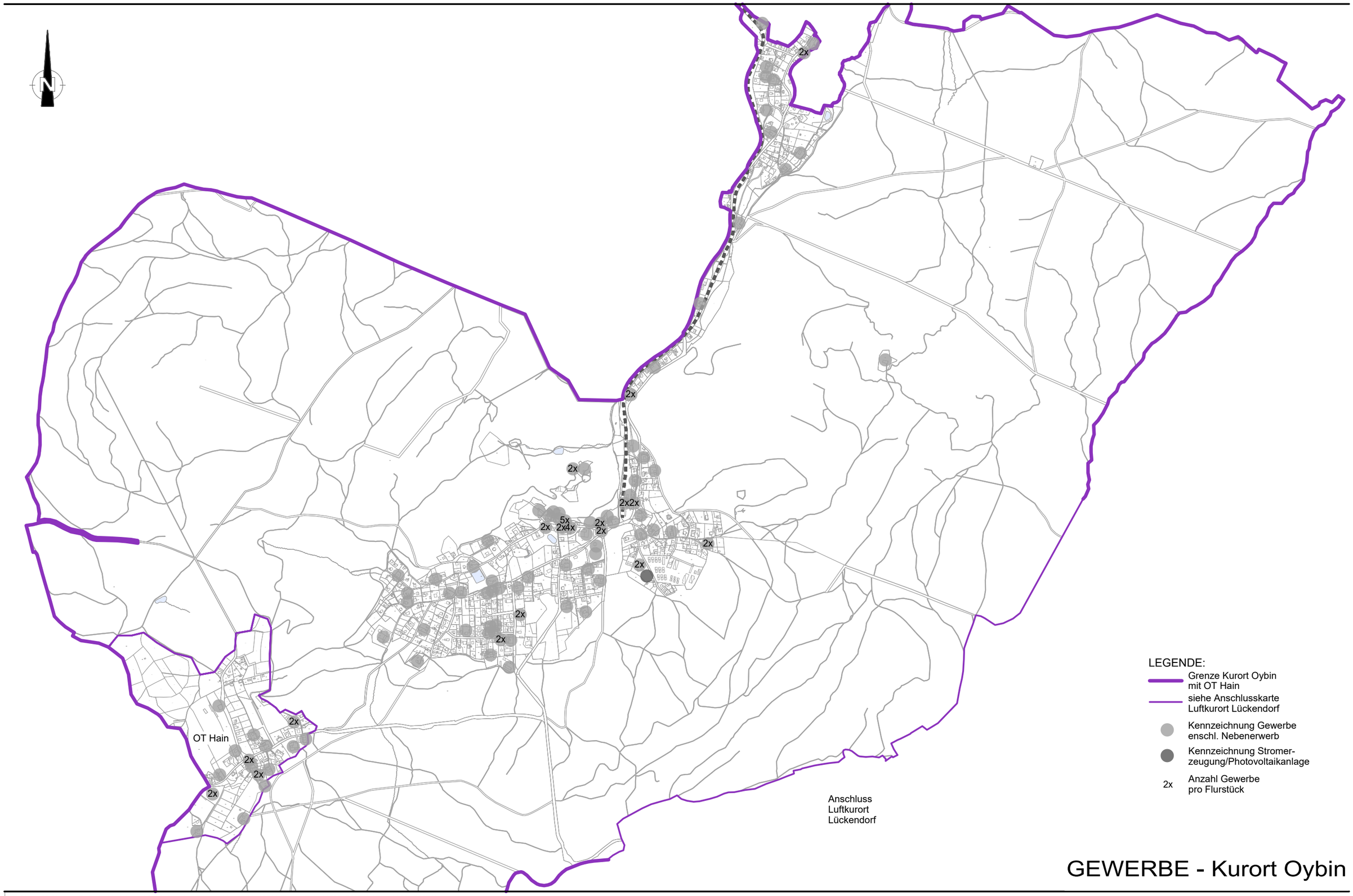
LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Kennzeichnung Altlastenverdachtsflächen

ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHEN
Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang



GEWERBE - Kurort Oybin

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020

Maßstab 1 : 15 000

Anhang

LEGENDE:

- Grenze Luftkurort Lückendorf
- siehe Anschlusskarte Kurort Oybin
- Kennzeichnung Gewerbe enschl. Nebenerwerb
- 2x Anzahl Gewerbe pro Flurstück

GEWERBE - Luftkurort Lückendorf

Katrin Müldener - Freie Architektin und Stadtplanerin - Damaschkestr. 12, 02763 Zittau - Tel.: 03583 510743 / Fax: 03583 510742

März 2020 | Maßstab 1 : 15 000 | Anhang